

*Stift St. Georgen*

# **ANGEBOTE**

ZUR LEBENSBEGLEITUNG

März bis August 2018



**ORIENTIERUNG**

**DIALOG**

**SPIRITUALITÄT**



## Kulturgüter beflügeln die Fantasie. Aber nicht ohne unsere Unterstützung.

Kultur, Kunst, Bildung und soziales Engagement machen unsere Welt um vieles reicher. Die Zuwendung durch Unterstützer ermöglicht die Verwirklichung und Fortführung zahlreicher gesellschaftlicher Anliegen und trägt zur Vielfalt des Lebens bei. Die Erhaltung gesellschaftlicher Werte hat bei uns eine lange Tradition – eine Tradition, die sich auch in der Förderung des Stiftes St. Georgen am Längsee widerspiegelt.  
[www.wst-versicherungsverein.at](http://www.wst-versicherungsverein.at)

  
WIENER STÄDTISCHE  
VERSICHERUNGSVEREIN

  
WIENER  
STÄDTISCHE  
VIENNA INSURANCE GROUP



*Stift St. Georgen*

## ANGEBOTE ZUR LEBENSBEGLEITUNG März bis August 2018

ORIENTIERUNG ■

DIALOG ■

SPIRITUALITÄT ■

# WUSSTEN SIE SCHON ...

... dass es im schönen Stiftsgarten nicht weniger als 330 heimische Pflanzenarten, unter Ihnen viele Heilkräuter, gibt, die jeweils mit ihrem botanischen Namen versehen sind, von den Stiftsgärtnerinnen liebevoll gepflegt werden und damit jedes Jahr aufs Neue das schöne Stift St. Georgen am Längsee mir ihrer Farbenpracht und Anmut umrahmen?

Bei den Pflanzen rund um das Stift handelt es sich nicht ausschließlich um Blütenpflanzen, deren Ziel es ist, durch ihre auffälligen Farbvariationen Bestäuber anzulocken und sich damit bestmöglich zu vermehren. Wenn man sich genauer umsieht, erkennt man sogar einige Farnarten wie die Mauerraute oder auch verschiedene Streifenfarne, die in den Ritzen der alten Gemäuer ihre ökologischen Nischen besetzen. Farne gehören in der botanischen Systematik nicht zu den Samenpflanzen, sondern zu den Gefäßsporenpflanzen. Anders als die Blütenpflanzen vermehren sich Farne nicht über Samen, sie bilden weder Blüten noch Früchte aus, lassen aber Sporen entstehen, die der Vermehrung dienen.

Ein beachtliches Detail zu Farnen ist, dass sie die Lebewesen mit den höchsten bekannten Chromosomensätzen hier auf Erden sind. So hat beispielsweise die Natternzunge *Ophioglossum reticulatum* – ein bekannter Farn – bis zu 1260 Chromosomen in jeder seiner Zellen. Vergleicht man hierzu den Menschen, stellt man fest, dass wir trotz höherer Entwicklungsstufe eine viel geringere Anzahl an Chromosomen besitzen, nämlich 46 in jeder Zelle. Schon unser aller geliebtes Haustier, der Hund, besitzt eine höhere Anzahl als wir Menschen, nämlich 78 Träger der Erbanlagen pro Zelle. Und unsere nahen Verwandten, die Schimpansen, immerhin 48.

Somit weiß man, dass nicht die Anzahl der Chromosomen Ausschlag darüber gibt, wie hochentwickelt ein Lebewesen ist und dies nicht dafür determiniert, in welcher Stufe der Evolution es seinen Platz findet.



## Vorwort Rektor DDr. Christian Stromberger

Grüß Gott!

Wiederum gibt uns das neue Jahr mit diesem Programm Gelegenheit, an unserer Persönlichkeit zu arbeiten, Neues zu entdecken und das Leben zu vertiefen. In einem bekannten pädagogischen Konzept wird auch das lebenslange Lernen mit Hirn, Herz und Hand empfohlen.

Auch unser Geist braucht Vollwertiges, und unser Programm bietet Orientierung für die Entscheidungen unseres Lebens, die einer sehr komplexen Welt gerecht werden müssen. Das Herz, unsere emotionale Welt, kommt nicht zu kurz. In vielen Angeboten wird Klarheit in die Welt der Gefühle ermöglicht. Umfassend ist das Angebot, das unsere kreative Fähigkeiten fördert und entfalten will.

Im Evangelium wird beschrieben, wie wichtig es ist, seine Begabungen (Talente) zu entfalten, sie eben nicht zu verbergen und brach liegen zu lassen. In der Rückschau wird so manches Leben als gelungen gesehen werden, das alle Möglichkeiten wahrgenommen und entfaltet hat. Ich wünsche, dass Sie auch manches entdecken, was Ihr Leben bereichern könnte

Liebe Grüße

**DDr. Christian Stromberger**  
Rektor



# TEAM der Erwachsenenbildung


**Kons.-Rat Mag. DDr. Christian Stromberger**

Rektor und Stiftspfarrer  
+43 4213 21 83  
+43 676 95 01 999  
christian.stromberger@stift-stgeorgen.at


**Andrea Enzinger, B.A. MA**

Direktorin des Bildungshauses,  
Zert. Erwachsenenbildnerin, Gender-Beauftragte  
+43 4213 20 46 611  
+43 664 60 349 461  
andrea.enzinger@stift-stgeorgen.at


**MMag. Dr. Gerald Egger**

Bildungsreferent  
+43 4213 20 46 606  
gerald.egger@stift-stgeorgen.at


**Mag.ª Petra Kudlička**

Bildungsreferentin, Gender-Beauftragte  
+43 4213 20 46 602  
+43 664 60 349 602  
petra.kudlicka@stift-stgeorgen.at


**Anja Schaflechner, BA**

Bildungsreferentin  
+43 4213 20 46 601  
anja.schaflechner@stift-stgeorgen.at


**Claudia Zdolšek, Bakk. phil. MA**

Bildungsmarketing, Bildungsreferentin  
+43 4213 20 46 604  
claudia.zdolsek@stift-stgeorgen.at


**Evelin Burjak**

Kurssekretariat  
+43 4213 20 46 600  
bildung@stift-stgeorgen.at



## Vorwort

### Andrea Enzinger, B.A. MA

Liebe Bildungshausgäste und Freunde des Stiftes St. Georgen!

*„Im Anfang war das Wort und das Wort war bei Gott und das Wort war Gott. Dieses war im Anfang bei Gott. Alles ist durch das Wort geworden und ohne es wurde nichts, was geworden ist. In ihm war Leben und das Leben war das Licht der Menschen. Und das Licht leuchtet in der Finsternis und die Finsternis hat es nicht erfasst.“ (Joh 1,1-5)*

Der Evangelist Johannes erinnert uns im Prolog daran, dass Gott der Beginn jedes gesprochenen Wortes ist. Das Wort, das zum Leben führt, war und ist Gott. Durch sein Wort ist alles geworden. Sein Wort hatte die Kraft, die Dunkelheit zu durchbrechen, um damit das Licht in die Welt zu bringen. Sein Wort war LEBENS-notwendig, denn das Leben ist das Licht der Menschen. Besonders in der heutigen Zeit, in der negative und dunkle Worte voneinander und übereinander sich verbreiten, in der die Dunkelheit des Lebens nicht enden wollend erscheint, brauchen wir Orte, an denen das Licht den Menschen Orientierung und Halt geben.

Im Bildungshaus Stift St. Georgen bemühen wir uns mit unseren unterschiedlichen Veranstaltungen Lichtbringer zu sein, Orientierung zu schenken und Ihnen die Erfahrung vom „guten Leben“ zu ermöglichen.

Viele Gäste und Kursteilnehmer/innen haben uns im letzten Jahr rückgemeldet, dass ihnen die Veranstaltungen gut getan haben, dass sie bereichert und motiviert nach Hause gehen konnten. Bildung bedeutet nicht primär

Lernen, Üben und Müh' und Plag', sondern in unserem Haus verstehen wir Bildung vor allem unter dem Aspekt des lebensfördernden Miteinanders, bei dem das gute Wort, die Freude am Miteinander und die entspannende Atmosphäre die Basis für die Aufnahme von Wissen und den Austausch von Erfahrungen anbieten sollen. Damit wird der Besuch einer Bildungsveranstaltung zur Freizeitgestaltung mit Erholungscharakter.

In diesem Sinne lade ich Sie ein, liebe Bildungshausgäste, sich von unserem Programm inspirieren zu lassen.

In der Freude, Sie im Stift St. Georgen begrüßen zu dürfen, verbleibe ich.

Herzlich

**Andrea Enzinger, B.A. MA**  
Direktorin des Bildungshauses



### MMag. Dr. Gerald Egger

Geboren bin ich am 14. 11. 1977 in Graz und dort mit meinen Eltern und 4 Geschwistern aufgewachsen. Nach der Matura entschied ich mich dafür, das Lehramtsstudium aus Biologie und Erdwissenschaften und das Diplomstudium aus Botanik zu studieren.

Im Anschluss unterrichtete ich ein paar Jahre an verschiedenen Schulen der Welt, ein Jahr davon an der Botschaftsschule in Manila und eines an der Oakbank School in Keighley. Nach einigen Jahren in der Privatwirtschaft inskribierte ich für das Doktoratsstudium aus Medizinische Wissenschaften an der Medizinischen Universität Graz und erhielt dort eine Anstellung. Im Zuge des länderübergreifenden Dissertationsprojektes arbeitete ich für längere Zeit in Toronto und schloss das Studium 2012 mit ausgezeichnetem Erfolg ab.

Zuletzt war ich im Sozialbereich tätig und zusätzlich als Trainer beim WIFI Kärnten angestellt. Berufsbegleitend verfolge ich eine Psychotherapeutische Ausbildung in Form von Wochenendlehrveranstaltungen und Praxisstunden.

Ich freue mich, darüber hinaus im Bildungshaus mitwirken zu dürfen, und hoffe, dass ich viele gute Impulse liefern kann, die im Bildungsteam des Stifts Anklang und Umsetzung finden.



### Anja Schaflechner, BA

Mein Name ist Anja Schaflechner, bin 28 Jahre alt und komme aus Kappel am Krappfeld. Nachdem ich eine Lehre als Bürokauffrau und die Matura über den zweiten Bildungsweg gemacht habe, beschloss ich, auf der Karl-Franzens-Universität in Graz Pädagogik und am Arge Bildungsmanagement Coaching Personal- und Organisationsentwicklung zu studieren. Im Jänner 2018 werde ich mein Studium in Graz abgeschlossen haben.

Vor meinem Studium konnte ich im Bereich Marketing, Personalmanagement und in der Personalentwicklung Erfahrungen sammeln. Durch zahlreiche Praktika sowohl in großen Unternehmen als auch in Bildungseinrichtungen habe ich mein praktisches Wissen erweitert.

Dass ich jetzt hier im Bildungshaus St. Georgen am Längsee als Bildungsreferentin tätig sein darf, freut mich ganz besonders. Da die Weiterbildung in meinem Leben eine ganz wesentliche Bedeutung hat, kann ich mich mit meinen persönlichen Erfahrungen einbringen. Die vielen positiven Veränderungen im Bildungshaus motivieren mich mitzuhelfen, das Bildungsspektrum zu erweitern.

Ich freue mich jetzt schon, wenn ich die Gelegenheit bekomme, mit Ihnen, die Sie am Bildungshaus St. Georgen und unseren Angeboten zur Weiterbildung interessiert sind, in persönlichen Kontakt zu kommen.



### Paul Jungreithmayr

Ein Bäckermeister aus purer Leidenschaft, der über Umwege zum Brotbacken kam. Die Ausbildung zum Lebensmitteltechnologe zwang ihn zu der Frage, ob Brot und Gebäck zwangsweise industriell und maschinell hergestellt werden müssen. Nach seiner Bäckermeisterprüfung leitete er eine Handwerksbäckerei in Oberösterreich und konnte dort ganz seiner Profession nachgehen.

Das bedeutet für den SlowFood-Anhänger: Bauer-Müller-Bäckerbeziehung, um seinen wichtigsten Rohstoff, das Mehl, zu kennen und zu verstehen, keine Zusatzstoffe und technischen Enzyme, keine Backmischungen, dafür aber viel Zeit für seine Teige, um optimale Geschmacks- und Aromenbildung zu forcieren.

Seit September 2017 leitet Paul Jungreithmayr im Stift St. Georgen die Stifts- und Holzofenbäckerei und ist für die hochwertige Qualität unserer Backwaren verantwortlich.

*„Der schönste und sinnstiftendste Moment in meinem Beruf ist, jeden Tag zu sehen, wie sehr Brot die Menschen verbindet und der Duft von frischem Brot bei jedem positive Gefühle hervorbringt.“*

## INHALT

<b>Traditionelle Europäische Wege</b> an einem Ort des guten Lebens	10
Afterwork-Angebote	11
<b>GLAUBE   BEZIEHUNG</b>	<b>14</b>
Glaube	15
Persönlichkeit	19
<b>SOLIDARITÄT   BARMHERZIGKEIT</b>	<b>26</b>
<b>VIELFALT   RESPEKT</b>	<b>30</b>
<b>SCHÖPFUNG   GERECHTIGKEIT</b>	<b>32</b>
Nachhaltig leben	33
Gesundheit	37
Kreatives Darstellen	41
Kreatives Gestalten	43
<b>KUNST   KULTUR</b>	<b>50</b>
Reisen	51
Konzerte	54
Ausstellungen	56
<b>AUS- UND WEITERBILDUNG</b>	<b>58</b>
Berufliche Weiterbildung	59
Lehrgänge	66
<b>AUF EINEN BLICK</b>	<b>72</b>
<b>INFORMATIONEN</b>	<b>74</b>
<b>AGB, PREISE, STORNO</b>	<b>75</b>
<b>ZWECKWIDMUNG KIRCHENBEITRAG</b>	<b>76</b>
<b>IMPRESSUM</b>	<b>78</b>

# Traditionelle europäische Wege

an einem Ort des guten Lebens

*Wir leben in einer Zeit besonderer Umbrüche und Herausforderungen, die verschiedene Denker analysiert haben. Hier zwei Stimmen: Der Theologe Joseph Ratzinger hat schon vor Jahrzehnten die Befürchtung geäußert, Europa leide an einem geheimen Selbsthass, weswegen man das eigene Charisma nicht lebe sowie die eigenen spirituellen Schätze nicht nutze. Der Soziologe Hartmut Rosa diagnostiziert eine große Entfremdung: vom eigenen Leib, von der Natur, von der sozialen Mitwelt, von Werten und – last but not least – vom religiösen Sinnhorizont. Was nun? Unser Angebot: Wieder in Resonanz treten!*

*Das Stift St. Georgen war über Jahrhunderte und ist bis heute ein besonderer Resonanz-Ort: sich selbst wieder leiblich spüren, die Natur neu entdecken, Menschen begegnen, in Dialog treten, sich für den Himmel öffnen, Standfestigkeit und Erdung gewinnen. Die Nonnen des Stiftes haben uns ein spannendes Erbe hinterlassen: eine Klosterküche, die für Gesundheit und Genuss steht; eine spirituelle Sauna („Seel-Bad-Stube“), die Leib und Seele guttut; einen Kräutergarten der Klostermedizin; christlich-spirituelle Körperübungen („Leib-Gebet“); eine Herzmeditation in benediktinischem Geiste, und vieles mehr.*

*Entdecken wir gemeinsam diese unsere Herkunft, und entwickeln wir daraus neue Modelle guten Lebens für die Zukunft. Die Angebote dieses Programms sind kein Rückzug ins Kloster und keine Flucht in nostalgische Zeiten. Sie bieten nicht Asche, sondern Glut, an der sich neues Feuer entzünden lässt: In der kreativen Auseinandersetzung mit unseren Wurzeln finden wir innovative Antworten auf die Herausforderungen der Zeit – für Gesellschaft und Kirche, Gesundheitspflege und Lebensgestaltung, Ökologie und Ökonomie, für eine Spiritualität mit Kopf, Herz und Hand.*

(PD Dr. habil. Karl-Heinz Steinmetz, Leiter des Instituts für Traditionelle Europäische Medizin & Theologie)



## Herz-Gebet

Wir fühlen den Stress der Arbeit und die Belastungen des Lebens meist auf allen Ebenen – Körper, Seele und Geist – und direkt in unserem Herzen: Das Herz rutscht in die Hosentasche; wir fühlen eine Herz-Enge oder haben Herz-Schmerzen; unser Herz beginnt wie wild zu klopfen und zu rasen; oder unser Herz ist müde, traurig und erschöpft. Das christliche Herz-Gebet bietet hingegen ein Mittel, um die göttliche Quelle des Lebens, der Kraft, des Muts, der Achtsamkeit, der Gelassenheit und der Barmherzigkeit in unserer Herz-Mitte neu zu entdecken!

Vom Mittelalter bis zum Barock haben die Nonnen des Stifts St. Georgen das Herz-Gebet gepflegt. Nun kehrt dieses Gebet ins Stift St. Georgen zurück – etwa im Rahmen dieses Workshops: einfache liturgische Gesten, die das Herz erheben, weiten und neu zentrieren; stilles, inneres Rezitieren des Göttlichen Namens in der Herz-Mitte – auf dem Ausatem.

Lernen Sie unter kompetenter Anleitung die benediktinisch-zisterziensische Form des Herz-Gebets kennen. Beschließen Sie Ihren Arbeitstag auf eine gute Weise! Keine Vorkenntnisse erforderlich!

**Jeden Montag, ab 17.00 Uhr**

**BEITRAG:** Freiwillige Spende

**HINWEIS:** Um Anmeldung wird gebeten.

**BEGINN:** ab Jänner



## Atemholen ... und Tee trinken!

Zu einem wirklichen Kloster oder Stift gehört zweifellos ein Kräutergarten mit Heilpflanzen, die man als Tee trinken kann. In den alten Kräuterbüchern der Stifte werden viele Heilwirkungen überliefert, die durch moderne Studien belegt wurden: Kräutertees aus der Apotheke Gottes als „gesunde Spiritualität zum Trinken“!

Lernen Sie in diesem Workshop die wichtigsten Heilpflanzen aus dem Kräuterbuch der Klostermedizin – dem ‚Macer floridus‘ – als Tee kennen: Grundkräuter, spannende Kräutermischungen mit den Namen der lateinischen Kirchenväter: Ambrosius, Hieronymus, Augustinus, Gregor. Sie können diese Tees dann zuhause zur Vorbeugung, im Rahmen einer gesunden Lebensweise und bei leichten Gesundheitsbeschwerden selbst einsetzen.

Entscheidend ist aber nicht allein das Kraut, sondern auch das Tee-Ritual als Auszeit vom Alltag: Sich neu spüren und sich fragen: Was brauche ich? Was tut mir gut? Was nehme ich wahr? Den Duft des Tees schnuppern, ihn Schluck für Schluck verkosten, seine Wirkung im Körper spüren, die eigene Mitte wiederfinden.

**Jeden Dienstag, ab 17.00 Uhr**

**BEITRAG:** € 10,-

**HINWEIS:** Um Anmeldung wird gebeten.

**BEGINN:** ab Februar



## Weg der Orientierung Gartenweg

Der Weg mit insgesamt 16 Stationen rund um das ehemalige Benediktinerinnenkloster lädt Sie ein: Atmen Sie auf, halten Sie inne! Meditationstexte und Bibelstellen bieten jeweils Inspirationen und Gelegenheiten der Einkehr: Sprechende Stationsnamen wie „Grüne Laube“ oder „Arzneigarten“ lassen anklingen, dass Sie hier Kraft tanken können, mit Hilfe der heilsamen Kräuter und Texte. Auf dieser Linie liegt auch das Lavendellabyrinth mit seinem betörenden Lavendelduft!

Der Weg der Orientierung macht die Vielfalt der schöpferischen Gaben erlebbar, durch die das menschliche Leben erst seinen eigentlichen Geschmack bekommt. Er ist ein begehrter „Dialog der christlichen Spiritualität“!

**Jeden Mittwoch, ab 16.00 Uhr**

**BEITRAG:** Führungen werden gegen Voranmeldung angeboten und kosten für Erwachsene inkl. Broschüre € 15,-

**HINWEIS:** Um Anmeldung wird gebeten. Führungen für individuelle Gruppen werden gerne durchgeführt.



„Feuer und Brot ...“  
Brot backen im Holzofen

**Brot backen, riechen, schmecken und genießen – Erlebnis für die Sinne!**

Handwerklich gemacht, aus besten regionalen Zutaten, mit viel Zeit gebacken und ohne chemische Wundermittel – so lautet das Erfolgsrezept für wirklich gutes Brot. Im Brotbackkurs mit Paul Jungreithmayr erwerben Sie sich alle wichtigen Kenntnisse und Fertigkeiten rund ums Brotbacken: Geheimnis des Sauerteigs, die natürlichen Mehle und Rohstoffe zur Herstellung des Gebäcks!

Machen Sie mit beim Workshop: Meisterbäcker Paul Jungreithmayr lädt Sie ins Lehmhaus im Stiftsgarten, das sich für diesen Tag in eine Brotwerkstatt verwandelt. Das Backen im Holzofen ist dann das Highlight: Etwa 2 Stunden dauert es, bis der Ofen heiß genug ist und man das Brot „einschießen“ kann. Duft und Geschmack sind einzigartig und lassen bei so manchen

Kindheitserinnerungen lebendig werden. Erschmecken Sie, ähnlich wie beim Wein, die Unterschiede zwischen den einzelnen Brotsorten! Nehmen Sie ihr persönlich hergestelltes Backkunstwerk mit nach Hause!

**Brot – ein Stück Mahlkultur und Spiritualität!**  
Brot ist freilich mehr als ein Nahrungsmittel: Es ist eines der beiden zentralen Symbole christlichen Feierns – Brot und Wein. Im festlichen Brotteilen teilen wir uns selbst mit, schenken wir uns einander und werden so zur lebendigen Gemeinschaft, wie Sie beim Workshop erleben können!

**Jeden Freitag, 17.00–20.00 Uhr**  
**LEITUNG:** Paul Jungreithmayr  
**BEITRAG:** € 70,- inkl. Laib Brot, Schürze und Rezeptbuch

**HINWEIS:** Um Anmeldung wird gebeten. Kurse für individuelle Gruppen werden gerne ab einer Anzahl von 6 Personen durchgeführt.



**Sechs Tage Wohlfühlurlaub und Orientierung im Stift St. Georgen**  
**Sich selbst näher sein durch traditionell europäische Erfahrungen**  
(Montag bis Samstag)

- **Verbringen Sie fünf Nächte in unserem Zirbenzimmer zum Durchatmen und Entspannen**
- **Gesundes Frühstücksbuffet und Badespaß im Stifts-Schwimmbad**
- **Mehrgängiges, ausgewogenes Abendmenü und Tagesausklang an der Tee-Bar**

Der **Anreisetag** bietet die Möglichkeit, seinen eigenen Anspannungsgrad zu senken, Belastendes abzulegen und sich in der Stiftskirche in einem Gebet der Dankbarkeit zu sammeln.

**Tag 2:** Am Dienstag laden wir Sie um 7.30 Uhr zur Messfeier in die Stiftskapelle. Nach einem Bio-Frühstück können Sie sich im nahen Stiftsbad am Längsee erfrischen und ein paar Längen schwimmen. Beim Kräuterteeworkshop um 17 Uhr erfahren Sie Wissenswertes über Kräuter und traditionelle Teevariationen.

**Tag 3:** Begehen Sie am Nachmittag im Zuge einer geleiteten Führung den am Stiftsgelände ausgewiesenen Weg der Orientierung mit seinen 16 Stationen. Halten Sie inne, befassen Sie sich mit den Textstellen aus der Bibel, reflektieren Sie und finden Sie mehr zu sich selbst.

**Tag 4:** Nützen Sie die Möglichkeit, den nahegelegenen Jacques-Leman-Golfplatz kennenzulernen oder

unternehmen Sie einen Ausflug in die Stadt St. Veit/Glan. Dort können Sie kulturelles über die Stadt erfahren oder durch die Altstadt schlendern und verschiedene Einkaufsmöglichkeiten nützen.

**Tag 5:** Eine Wanderung auf den ums Stift gelegenen Wanderwegen bietet sich am Vormittag an. Nachmittags wird das eigene Stiftsbrot im Slow Food-Verfahren hergestellt, dabei können Sie am Backworkshop mit unserem hauseigenen Bio-Bäcker teilnehmen und alles über die Kunst der Slow Food-Bäckerei erfahren.

Am **Abreisetag** genießen Sie ein ausgedehntes Bio-Frühstück auf der Terrasse. Festigen Sie die positiven Gefühle und Erfahrungen dieser Woche, um voller Elan ins Alltagsleben zurückzufinden.

**Preis im EZ: € 480,-**  
**Preis im DZ: € 430,-**

inkl. Übernachtung mit HP, Tee-Workshop, freier Eintritt ins Stiftsbad, Brotbackkurs sowie Führung mit Broschüre am Weg der Orientierung.

**Hinweis:**  
Brotbacken seit September 2017  
Tee-Bar seit Dezember 2017  
Sauna als Seelbad ab Herbst 2018  
Herz-Gebet ab Jänner 2018



# GLAUBE | BEZIEHUNG

*„Zu den schönsten Bildern fröhlicher Tage gehören Eltern, die vom Stiftsrestaurant aus ihren spielenden Kindern im Garten zusehen. Dieser Anblick zaubert auch anderen Gästen ein Lächeln ins Gesicht. So wird erlebbar, was in der Fachsprache „relationale Autonomie“ heißt. Eltern wie Kinder sind selbstständige Menschen. Die Eltern können eigenständig entscheiden. Sie werden dies aber im Verantwortungsbewusstsein ihren Kindern gegenüber machen. Die Freiheit eines Menschen wird geprägt durch die Beziehungen zu anderen Menschen. In einer ähnlichen Weise funktioniert diese Welt, weil Gott seine Selbstständigkeit in Rücksicht auf die Anliegen der Menschen gestaltet. Und so funktioniert auch Kirche, weil keine Person und keine kirchliche Organisation nur für sich besteht, sondern in Rücksicht und Verantwortung füreinander. Was für ein schönes Glaubenszeugnis, wenn das wirklich gelebt wird.“*

(Bischofsvikar Kan. Dr. Peter Allmaier, MBA)



## Gott ist mir nahe und oft fern Exerzitien mit P. Antonio Sagardoy

### EXERZITIEN

Wer das Vertrauen zu Gott gewonnen hat, sieht es als einen vernünftigen Schritt, an Gott zu glauben. Ein Leben mit Gott bringt aber nicht nur Sonnenschein und Erfolg, sondern auch Phasen der Dunkelheit, die unsere Freude trüben oder eventuell ersticken können.

Diese Exerzitien wollen uns helfen die heilende Botschaft zu entdecken, die in Momenten der Gottesnähe und Gottesferne verborgen ist. Stille, Vorträge, Spaziergänge und Zeiten des Gebetes schaffen im Stift St. Georgen den günstigen Rahmen dafür.

**TERMIN**  
Dienstag, **27.02.2018** bis  
Sonntag, **04.03.2018**

**UHRZEIT**  
Dienstag, 18.00 Uhr,  
Beginn mit dem Abendessen, bis Sonntag  
nach dem Frühstück

**BEITRAG**  
€ 394,- inkl. Nächtigung und Verpflegung  
inkl. Kursbeitrag

**ERWACHSENENBILDNER**  
P. Antonio **Sagardoy**, OCD,  
Bischofsvikar für Orden,  
Klagenfurt

**ZIELGRUPPE**  
Für all jene Menschen, die Sehnsucht  
nach Stille haben und die einen  
unmittelbaren Zugang zu Gott suchen,  
ob Anfänger/in oder Geübte/r

**ORGANISATION**  
Claudia Zdolšek, Bakk.phil. MA

**ANMELDESCHLUSS**  
19. Februar 2018

# GLAUBE



## Ehevorbereitung intensiv

### SEMINAR UND WORKSHOP

Dieses Seminar bietet Ihnen die Gelegenheit, an Ihrem gemeinsamen Gedicht als Paar weiter zu schreiben. Dabei werden Sie durch Impulse der Referentin/des Referenten, den Gedanken- und Erfahrungsaustausch mit anderen Paaren und vor allem viel Zeit für Ihr Gespräch im Paar inspiriert und begleitet. Die Themen sind: Gesprächskultur in der Partnerschaft und faire Konfliktbewältigung; Sexualität und Zärtlichkeit in der Ehe; „unser Ja-Wort bei der Trauung – die Feier unserer Liebe; christliche Lebensgestaltung in der Partnerschaft ... “

**TERMIN I**  
Samstag, **03.03.2018**, bis  
Sonntag, **04.03.2018**

**TERMIN II**  
Samstag, **28.04.2018**, bis  
Sonntag, **29.04.2018**

**UHRZEIT**  
Samstag, 14.30–21.30 Uhr  
Sonntag, 09.00–16.00 Uhr

**BEITRAG**  
Freiwillige Spende

**ERWACHSENENBILDNER/IN**  
Monika **Tuscher**, Diözesanreferentin der  
kfb, NLP-Coach, St. Veit a. d. Glan  
Alois **Tuscher**, systemischer Coach, St.  
Veit a. d. Glan

**ZIELGRUPPE**  
Dieses Seminar richtet sich auch an  
Paare, die sich nach einigen Ehejahren  
bewusst Zeit für ihre Beziehung gönnen  
wollen.

**ORGANISATION**  
Mag.<sup>a</sup> Petra Kudlička

**ANMELDESCHLUSS**  
Termin I: 21. Feber 2018  
Termin II: 18. April 2018



## Fastenzeit – für die Seele sorgen

### Auszeit für die Seele mit Abtprimas Notker Wolf, OSB

Fastenzeit ist nicht einfach eine Zeit des körperlichen Fastens. Es kann zwar der Befindlichkeit unseres Körpers dienen, aber vor allem unsere Seele braucht immer wieder Nahrung, und die geschieht durch die Stille, durch Fasten an Lärm, an Berieselung, an Geschäftigkeit.

Unser ganzes Leben sollte eine Fastenzeit sein, meint der heilige Benedikt, aber *„weil nur wenige dazu die Kraft haben, sollten wir wenigstens in diesen Tagen*

*in großer Lauterkeit auf unser Leben achten und alle gemeinsam in diesen Tagen die früheren Nachlässigkeiten tilgen.“*

Achtsamkeit ist ein Schlüsselwort für unsere Beziehungen mit anderen Menschen. Dann entdecken wir unsere Überheblichkeiten, unseren falschen Ehrgeiz, unsere Verurteilungen. Fastenzeit ist eine Gelegenheit zur Erneuerung unserer Seele. Dann kann sie wieder aufblühen.

<b>TERMIN</b> Freitag, <b>02.03.2018</b>	
<b>UHRZEIT</b> 14.00–18.00 Uhr	
<b>ERWACHSENEN-BILDNER</b> Abtprimas Dr. P. Notker Wolf, OSB	
<b>BEITRAG</b> € 35,-	
<b>ZIELGRUPPE</b> Für jene, die die Fastenzeit als Nahrung für die Seele nutzen wollen.	
<b>ORGANISATION</b> Mag.ª Petra Kudlička	
<b>ANMELDESCHLUSS</b> 21. Februar 2018	



## Theo-Café

### DIALOG

Theo-Café steht für Theologie im Café. Theologie ist das Reden über Gott und religiöse Themen. Café steht für die entsprechende, nicht zu strenge Atmosphäre. Wir wollen verschiedene aktuelle Fragen aus der Welt des Glaubens, der Gesellschaft und der Kultur besprechen. Es gibt einen Einführungsvortrag mit anschließender Diskussion.

<b>TERMINE</b> Termine siehe <a href="http://www.stift-stgeorgen.at">www.stift-stgeorgen.at</a>
<b>UHRZEIT</b> 19.00–20.30 Uhr
<b>BEITRAG</b> Freiwillige Spende
<b>ERWACHSENENBILDNER</b> Rektor Stiftspfarrer Mag. DDr. Christian Stromberger
<b>ZIELGRUPPE</b> Für jene, die an Themen wie Religion und Philosophie interessiert sind und sich mit anderen dazu austauschen wollen.
<b>HINWEIS</b> Die Veranstaltung findet im Kaminzimmer statt. Die Themen werden online bekannt gegeben. Vor dem Theo-Café findet um 18.30 Uhr die hl. Messe statt.
<b>ORGANISATION</b> Mag.ª Petra Kudlička



## Ausrichtung auf Gott

### MEDITATION

Wenn wir Klarheit für unser Leben brauchen, suchen wir oft instinktiv Zeiten und Orte der Stille. Jesus geht selbst immer wieder in die Stille, er sucht die Wüste, den Gipfel des Berges, einen Platz am See, eine stille Kammer. Im stillen Gebet mit dem Namen „Jesus Christus“ richten wir uns auf seine Person aus, auf seine Gegenwart. Das Jesusgebet leitet uns hin zu einem erfüllteren Leben im Hier und Jetzt. In seinem Namen ist alles zusammengefasst und da wird auch die Rückkehr in das eigene Selbst, in das Herz gelingen.

<b>TERMINE</b> Freitag, <b>16.03.2018</b> Freitag, <b>20.04.2018</b> Freitag, <b>18.05.2018</b> Freitag, <b>15.06.2018</b> Freitag, <b>20.07.2018</b> Freitag, <b>17.08.2018</b> Freitag, <b>21.09.2018</b>
<b>UHRZEIT</b> jeweils von 17.00–20.30 Uhr Einstieg ab 18.30 Uhr zu jeder halben Stunde möglich
<b>BEITRAG</b> Freiwillige Spende
<b>ERWACHSENENBILDNER</b> KR Mag. P. Alfred Strigl OCist
<b>ZIELGRUPPE</b> Für jene, die sich in Achtsamkeit üben wollen.
<b>ORGANISATION</b> Mag.ª Petra Kudlička



## Oase der Stille

### MEDITATION

*„In der Stille unserer Augen, in der Stille unserer Ohren, in der Stille unseres Mundes, in der Stille unseres Geistes, in der Stille des Herzens spricht Gott.“* (Mutter Teresa)

In der Stille aufzubrechen ist in unserer hektischen Zeit ein besonderes Geschenk. In der Stille können wir Atem holen, zu uns selbst finden und neue Kräfte tanken. Dazu benötigen wir aber spezielle Orte. Ruhepole, Oasen, die uns den Rückzug aus dem Alltagsgeschehen ermöglichen. Meditative Tänze, Musik, geeignete Meditations-, Atem- und Körperübungen mit indisch-christlicher Spiritualität lassen zur Ruhe kommen, unsere Stärken und Schwächen, Licht und Schattenseiten und neue Energiequellen in und um uns entdecken.

<b>TERMIN</b> Samstag, <b>17.03.2018</b>
<b>UHRZEIT</b> 10.00–17.00 Uhr
<b>BEITRAG</b> € 55,-
<b>ERWACHSENENBILDNERIN</b> Sr. M. Hilda Correia, S.R.A. lebte und wirkte über 30 Jahre als Erzieherin in Deutschland. Ausbildung in Geistlicher Begleitung, psycho-spirituelle Ausbildung in England, Meditationslehrerin. Seit 2001 in Österreich.
<b>ZIELGRUPPE</b> Für all jene, die sich in der Fastenzeit für einen Meditationstag aus dem Alltag zurückziehen möchten.
<b>HINWEIS</b> Bitte bequeme Kleidung und warme Socken mitbringen.
<b>ORGANISATION</b> Claudia Zdolšek, Bakk.phil. MA
<b>ANMELDESCHLUSS</b> 07. März 2018



## Auf der Suche nach Gott

### BIBELGESPRÄCH

Es ist gewiss die Sehnsucht vieler Menschen, für das eigene Leben ein Navigationssystem zu haben. Um uns auf den Straßen zurecht zu finden haben wir das GPS. Das beste Navigationssystem für unseren persönlichen Weg ist die Heilige Schrift.

Wir brauchen Zeiten und Orte, die es uns ermöglichen, innezuhalten und Atem zu holen für den weiteren Weg. Die Bibelgespräche wollen dazu ein Beitrag sein.

<b>TERMINE</b> Mittwoch, <b>21.03.2018</b> Mittwoch, <b>18.04.2018</b> Mittwoch, <b>16.05.2018</b> Mittwoch, <b>20.06.2018</b> Mittwoch, <b>18.07.2018</b> Mittwoch, <b>15.08.2018</b> Mittwoch, <b>19.09.2018</b>
<b>UHRZEIT</b> 19.00–20.30 Uhr
<b>BEITRAG</b> Freiwillige Spende
<b>ERWACHSENENBILDNER</b> KR Mag. P. Alfred Strigl OCist
<b>ZIELGRUPPE</b> Für all jene, die sich mit den Inhalten der Bibel für ihr persönliches Leben vertraut machen wollen.
<b>ORGANISATION</b> Mag.ª Petra Kudlička



## Inhaltliche Erschließung des Weges der Orientierung

### INTENSIVSEMINAR UND WORKSHOP

Der neu errichtete Weg der Orientierung, der die Stiftsgärten von St. Georgen in 16 Stationen miteinander verbindet, lädt ein zu einer Freiheit von Erfahrungsmöglichkeiten, nämlich der Orientierung, dem Dialog und der christlichen Spiritualität. Damit sollen seine Besucherinnen und Besucher auf einem traditionell europäischen Weg des christlichen Glaubens an einen Ort des guten Lebens geführt und begleitet werden.

**ORIENTIERUNG** bietet der Weg in Anlehnung an das Bibelwort aus der Heiligen Schrift, wo Jesus sagt: *„Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater außer durch mich.“* (Joh 14,6) Die Botschaft Jesu in der Orientierungslosigkeit unserer Zeit neu ins Bewusstsein zu holen schenkt Sicherheit und Stabilität und eröffnet dem Besucher/der Besucherin die Möglichkeit, sich den christlich-spirituellen Lebensfragen zu stellen. Im Gehen des Weges kommt es zu einem inneren „Bewegt-Werden“ in der Auseinandersetzung mit einem DU.

Im bewussten Gehen des Weges entsteht ein **DIALOG** mit sich selbst, mit den Menschen, die einem unterwegs begegnen, und vor allem mit Gott, dem Begleiter des Lebens. In jeder Form der Kommunikation möge aber die Macht des Wortes

mitbedacht werden: *„... so ist es auch mit dem Wort, das meinen Mund verlässt; Es kehrt nicht leer zu mir zurück, ohne zu bewirken, was ich will, und das zu erreichen, wozu ich es ausgesandt habe.“* (Jes 55,11) Wie wir miteinander sprechen, hat Einfluss auf unsere Haltungen uns selbst, dem Mitmenschen und Gott gegenüber.

Und schließlich möchte der Weg einladen zu einer Erfahrung der christlichen **SPIRITUALITÄT**. Aus dem großen Vertrauen in die Barmherzigkeit, Fürsorge und Liebe unseres Gottes soll der Weg hinführen zum Wort des Evangelisten Matthäus: *„Seht euch die Vögel des Himmels an: Sie säen nicht, sie ernten nicht und sammeln keine Vorräte in Scheunen; euer himmlischer Vater ernährt sie. Seid ihr nicht viel mehr wert als sie? Wer von euch kann mit all seiner Sorge sein Leben auch nur um eine kleine Spanne verlängern? Und was sorgt ihr euch um eure Kleidung? Lernt von den Lilien des Feldes, wie sie wachsen.“* (Mt 6,26-28)

Der Weg der Orientierung wurde von Frau Sabine Schulz (Agentur Nature Response) konzipiert. Die Texte stammen von der Direktorin des Bildungshauses Andrea Enzinger, B.A. MA.

An zwei Tagen im April wird eine intensive Auseinandersetzung mit den Texten an den 16 unterschiedlichen Stationen stattfinden. Das Seminar wird vor allem jenen Menschen angeboten, die in weiterer Folge auch selbst am Weg der Orientierung Führungen anbieten wollen.

<b>TERMIN</b> Donnerstag, <b>05.04.2018</b> , bis Freitag, <b>06.04.2018</b>
<b>UHRZEIT</b> Donnerstag, 09.00–16.00 Uhr Freitag, 09.00–17.00 Uhr
<b>BEITRAG</b> € 50,-
<b>ZERT. ERWACHSENENBILDNERIN</b> Andrea <b>Enzinger</b> , B.A. MA, Direktorin des Bildungshauses
<b>ZIELGRUPPE</b> Für interessierte Austrian Guides, aber auch Geistliche oder all jene, die in pastoralen Berufen tätig sind und Menschen am Weg der Orientierung begleiten wollen.
<b>HINWEIS</b> Die Zertifikatsverleihung findet bei erfolgreicher Teilnahme um 17.30 Uhr durch Diözesanbischof Dr. Alois Schwarz statt.
<b>ORGANISATION</b> Claudia Zdolšek, Bakk.phil. MA
<b>ANMELDESCHLUSS</b> 26. März 2018



## Schluss mit Hektik und Aufschieberitis! Zeitmanagementmethoden und Organisation im Berufsalltag

### WORKSHOP

Wer kennt das nicht? Zeitdruck, Hektik und ein voller Terminkalender bestimmen oftmals den Arbeitsalltag. Unterschiedliche Tätigkeiten müssen abgestimmt und zeitsnah erledigt werden. Ineffiziente Arbeitsabläufe sorgen aber immer wieder für Stress und Unzufriedenheit im Unternehmen. Dadurch wird wertvolle Zeit verschwendet und Prozesse kommen ins Stocken. In diesem Seminar beleuchten wir Ihren Arbeitsalltag und finden heraus, welche Aufgaben und Termine wichtig für Ihren Erfolg sind. Mit den passenden Tools und Methoden gelingt Ihnen künftig eine bessere Selbstorganisation und Zeitplanung. Ziel ist es, ein individuelles und auf Ihre Bedürfnisse abgestimmtes Verhalten zu etablieren. Für mehr Freiraum in Ihrem Alltag!

<b>TERMIN</b> Samstag, <b>18.01.2018</b>	<b>ERWACHSENENBILDNERIN</b> Mag. <sup>a</sup> Angelika <b>Philipp</b>
<b>UHRZEIT</b> 09.00–18.00 Uhr	<b>ZIELGRUPPE</b> Personen, die ihren Berufsalltag besser organisieren wollen und somit effizienter und produktiver arbeiten.
<b>BEITRAG</b> € 245,-	<b>ORGANISATION</b> MMag. Dr. Gerald Egger
<b>ANMELDESCHLUSS</b> 10. Jänner 2018	



## Raum fürs Leben schaffen

### SEMINAR

Warum aufräumen, Ordnung halten und entrümpeln? Wer weiß überhaupt, wie das geht, wo setzt man dabei an? Wie schafft man es, auf Dauer Ordnung zu halten? Wir leben in einer Gesellschaft des puren Wohlstandes, geprägt von Überfluss, Luxus und Reizüberflutung. Oft wissen wir gar nicht mehr, wohin mit all den Dingen. Leicht verlieren wir den Überblick. Und dennoch streben wir danach, uns mit den schönen Dingen im Leben zu umgeben, in einem aufgeräumten Zuhause.

- INHALTE**
- Der ideale Lebensstil – wie will ich wirklich leben
  - Gründe für Un-Ordnung und Hindernisse, Ordnung zu halten
  - Warum Ordnung wichtig ist und sie die Basis für ein entspanntes Leben ist
  - Wie lerne ich loszulassen?
  - 9 Schritte in ein geordnetes Leben

<b>TERMINE</b> Samstag, <b>20.01.2018</b> , oder Samstag, <b>15.02.2018</b>
<b>UHRZEIT</b> 09.00 Uhr–18.00 Uhr
<b>BEITRAG</b> € 195,-/Seminar
<b>ERWACHSENENBILDNERIN</b> Mag. <sup>a</sup> Angelika <b>Philipp</b>
<b>ZIELGRUPPE</b> Personen, die endlich ballastfrei, entspannt und schöner leben wollen und so ihre Zeit für die wichtigen Dinge im Leben nutzen können.
<b>ORGANISATION</b> MMag. Dr. Gerald Egger
<b>ANMELDESCHLUSS</b> 10. Jänner 2018 bzw. 05. Feber 2018



## Mein bestens organisierter Arbeitsplatz

So entwickeln Sie Ihre individuelle Ordnung & Struktur im Büro

### WORKSHOP

Kennen Sie auch dieses Phänomen: Stapel über Stapel häufen sich auf dem Schreibtisch. Nichts liegt dort, wo Sie es vermuten. Die wichtigen Unterlagen sind nicht griffbereit. Viel Zeit wird mit lästigem Suchen verschwendet. Das Chaos am Schreibtisch lässt einem kaum Platz zum Arbeiten und raubt die nötige Konzentration. Stress, Ärger und Unzufriedenheit stehen auf der Tagesordnung. Das muss nicht sein, denn mit der richtigen Ordnung & Struktur werden Sie mit vollem Elan Ihre Herausforderungen meistern. Zufrieden und mit Freude werden Sie künftig Ihrer Arbeit nachgehen.

#### INHALTE

- Analyse der aktuellen Arbeitsplatzsituation
- Erkennen möglicher Gründe für Unordnung
- Gewohnheiten beleuchten und bearbeiten

<b>TERMIN</b>
Freitag, <b>19.01.2018</b>
<b>UHRZEIT</b>
09.00–18.00 Uhr
<b>BEITRAG</b>
€ 245,-
<b>ERWACHSENENBILDNERIN</b>
Mag. <sup>a</sup> Angelika <b>Philipp</b>

- Geeignete Standards entwickeln und festlegen
- Techniken, die das Beginnen erleichtern
- Tipps und Methoden für eine nachhaltige Büroorganisation

#### NUTZEN

- Durch Selbstreflexion erkennen Sie Ihre Gewohnheiten
- Sie erarbeiten die für Sie passende Organisation im Büro
- Finden statt suchen und ein optimaler Überblick über Ihre Ablage

#### ARBEITSWEISE

- Theoretischer Input
- Praktische Tipps und hilfreiche Methoden
- Arbeiten in der Gruppe
- Genug Raum für Diskussionen



<b>ZIELGRUPPE</b>
Personen, die ihren Arbeitsplatz besser strukturieren wollen und somit effizienter, entspannter und produktiver arbeiten.
<b>ORGANISATION</b>
MMag. Dr. Gerald Egger
<b>ANMELDESCHLUSS</b>
10. Jänner 2018



## Digital Detox

E-Mail-Flut und soziale Medien im Griff – So meistern Sie die Anforderungen an das digitale Zeitalter

### WORKSHOP

Mal ehrlich, wie viele E-Mails haben Sie gerade in Ihrem Posteingang? Wie oft lassen Sie sich von WhatsApp und anderen sozialen Medien ablenken? E-Mails sind eine tolle Sache, aber zwischenzeitlich sind die elektronischen Mitteilungen sowie sozialen Medien zu einem Zeitfresser und Motivationsräuber geworden. Und die immer zahlreicher werdenden digitalen Informationen verursachen Chaos am PC und im Kopf. Mit den richtigen Tipps und Methoden erfahren Sie in diesem Workshop, wie Sie Schritt für Schritt das digitale Chaos bändigen und Ihre eigene digitale Entgiftungskur entwickeln.



<b>TERMIN</b>
Freitag, <b>16.02.2018</b>
<b>UHRZEIT</b>
09.00–18.00 Uhr
<b>BEITRAG</b>
€ 245,-
<b>ERWACHSENENBILDNERIN</b>
Mag. <sup>a</sup> Angelika <b>Philipp</b>
<b>ZIELGRUPPE</b>
Personen, die ihre E-Mails und die Informationsflut bändigen und somit entspannter und produktiver arbeiten wollen.
<b>ORGANISATION</b>
MMag. Dr. Gerald Egger
<b>ANMELDESCHLUSS</b>
06. Februar 2018



## Richte dich auf und werde neu

... auf die HALTUNG kommt es an

Sich wie ein „Stehaufmännchen“ immer wieder aufzurichten und aufrichten zu lassen ist eine zutiefst christliche Haltung. Sich dieser inneren und äußeren Haltung bewusst zu werden und sie zu spüren ist Ziel dieses Abends. Wodurch kann ich immer wieder eine „gute“ Haltung einnehmen? Was gibt mir Halt? Wo gilt es vielleicht auch anzuHALTen, loszulassen oder mich/etwas auszuhalten?

#### INHALTE

kurzer Vortrag, Körperübungen speziell für den Rücken, Meditation, Austausch. Es werden keine Haltungsnoten vergeben!

<b>TERMIN</b>
Donnerstag, <b>01.03.2018</b> , bis Samstag, <b>03.03.2018</b>
<b>UHRZEIT</b>
Donnerstag, 17.00–20.00 Uhr Freitag, 08.00–22.00 Uhr Samstag, 08.00–12.00 Uhr
<b>BEITRAG</b>
€ 170,-
<b>ERWACHSENENBILDNERIN</b>
Lydia <b>Neunhäuserer</b> , Zell/ Pram, Physiotherapeutin, Erwachsenenbildnerin (WBA), Pilger- und Meditationsleiterin, Lachyoga- und Atemtrainerin, <a href="http://www.lydianeunhaeuserer.jimdo.com">www.lydianeunhaeuserer.jimdo.com</a>
<b>ZIELGRUPPE</b>
Für alle, die sich ein meditatives Wochenende zur Rückenstärkung gönnen wollen.
<b>ORGANISATION</b>
Mag. <sup>a</sup> Petra Kudlička
<b>ANMELDESCHLUSS</b>
19. Februar 2018



## Spurensuche mit Aussicht auf Erfolg

Familienforschung im Internet

### WORKSHOP

Ahnenforschung und Familiengeschichte gewinnen zunehmend an Beliebtheit. Vor allem die neuen Medien eröffnen nahezu ungeahnte Möglichkeiten. Neben häufigen Angeboten in den Bereichen „Oral history“ und „Erzählcafés“ gibt es eine Fülle von Möglichkeiten, Vergangenes zu dokumentieren. Mit etwas Glück lassen sich die Spuren mehr als 33 Jahre zurückverfolgen!

Immer öfter wird auch der Wunsch nach Erstellung eines „Familienstammbaumes“ geäußert. Dieses wachsende Interesse an Geschichte bzw. geschichtlichen Themen und Fragestellungen in Bezug auf die eigene Person bzw.

Herkunftsfamilie bedarf in vielen Fällen eines fundierten Grundwissens, vor allem im Hinblick auf die Herangehensweise.

Die mehrteilige Reihe soll genau hier ansetzen und den Interessent/innen das notwendige „Rüstzeug“ für eine erfolgreiche und seriöse Beschäftigung bieten.

Wenn gewünscht/möglich, soll auch das Entstehen einer kleinen „Familienchronik“ erarbeitet werden. Das Seminar bietet eine fundierte Einführung in die Thematik und gibt Antworten auf die Frage „Wie fange ich an?“



<b>TERMIN</b>
Freitag, <b>06.04.2018</b> , bis Samstag, <b>07.04.2018</b>
<b>UHRZEIT</b>
Freitag, 15.00–18.00 Uhr Samstag, 09.00–16.00 Uhr
<b>BEITRAG</b>
€ 150,-
<b>DIPL. ERWACHSENENBILDNER</b>
Dr. Heinrich <b>Klingenberg</b> , Graz, Archäo- loge, Historiker
<b>ZIELGRUPPE</b>
Für jene, die erfahren möchten, wie man erfolgreich an die Ahnenforschung heran- gehen soll.
<b>HINWEIS</b>
Teilnahmevoraussetzungen: Grundlegende EDV-Kenntnisse (Internet, Textverarbeitung)
<b>ORGANISATION</b>
Mag. <sup>a</sup> Petra Kudlička
<b>ANMELDESCHLUSS</b>
23. März 2018



## Achtsames (Selbst) Führen

### SEMINAR

Der Alltag, nicht nur von Führungskräften, steckt voller Herausforderungen, die den Einzelnen öfter an die Grenze des Machbaren bringen können. Selten haben wir die Fähigkeit, mit den ständig wachsenden Anforderungen auch achtsam umzugehen. Achtsamkeit in der (Selbst-) Führung bedeutet den spezifischen Herausforderungen mit einer empathischen, verantwortungsbewussten und doch entspannten Haltung zu begegnen.

- Gelassen bleiben durch achtsame Selbstführung
- Innerlich zur Ruhe kommen durch Klarheit und Präsenz
- Überblick behalten durch Fokussieren auf das Wesentliche



<b>TERMIN</b> Freitag, <b>23.03.2018</b> , bis Samstag, <b>24.03.2018</b>
<b>UHRZEIT</b> Freitag, 15.00–21.00 Uhr und Samstag, 09.00–15.00 Uhr
<b>BEITRAG</b> € 165,-
<b>ERWACHSENENBILDNER</b> Dr. Siegfried <b>Lachmair</b> , Linz
<b>ZIELGRUPPE</b> Für all jene, die durch achtsame Lebensgestaltung Lebensqualität erlangen möchten.
<b>HINWEIS</b> Alltagstransfer durch kleine Übungen sowie auf Wunsch gesondert durch begleitetes (Telefon-/Skype-/On-line-)Coaching
<b>ORGANISATION</b> MMag. Dr. Gerald Egger
<b>ANMELDESCHLUSS</b> 13. März 2018



## Glaubens-Schätze Wie Familiengeschichte Glauben trägt und prägt

### SEMINAR & WORKSHOP

Wir glauben, weil uns jemand von der Botschaft Jesu erzählt hat. Der erste Ort dieses Erzählens und Hörens ist oft die eigene Familie. Hier werden unser Gottesbild und unsere Alltags-spiritualität geprägt. In der Bibel spielen solche Glaubensgeschichten über Generationen hinweg eine wichtige Rolle. Schon der Stamm-baum Jesu gibt Einblick in eine befreiende Sicht auf die Wirklichkeit menschlichen Lebens und Glaubens mit viel Licht und viel Schatten. Und die Bibel skizziert, was der Kern der Glaubensweitergabe in der Familie sein soll: Geschichten der Freiheit und der Rettung des Lebens. Denn die biblischen Geschichten der Freiheit und Rettung sind Quellen der Ermutigung und Orientierung für unser Leben heute.

Dabei setzt man sich mit seiner Familiengeschichte unter der Perspektive Glaube und Spiritualität auseinander. Man lernt wesentliche biblische Geschichten von Freiheit und Rettung als Schätze der Familiengeschichte kennen.

#### EIN BLICK IN DIE BIBEL

- Das „Glaubensbekenntnis“ meiner Familie: Gottesbilder, Gebote und Glaubenspraxis
- Meine Familie und ich in der religiösen Landschaft
- Neurahmen: wie Glaubensschätze in der Familientradition sichtbar werden können
- Rituale und Symbole als Ausdruck meiner Spiritualität
- Glaube zwischen Vergangenheit und Zukunft – ich als Teil einer intergenerationellen Erzählgemeinschaft

<b>TERMIN</b> Freitag, <b>13.04.2018</b> , bis Samstag, <b>14.04.2018</b>	<b>ZIELGRUPPE</b> Für jene, die ihre religiösen Wurzeln nach und nach entdecken und die spirituellen Schätze aus ihrer Familien- und Lebensgeschichte in ihren Alltag integrieren wollen.
<b>UHRZEIT</b> Freitag, 16.00 Uhr Samstag, 17.00 Uhr	<b>ERWACHSENENBILDNERIN</b> Adelheid <b>Widmann</b> , München Dipl. theol; diplomierte TZI-Gruppenleiterin; Change- und Projektmanagement.
<b>BEITRAG</b> € 280,- exkl. Übernachtung & Verpflegung € 350,- Pauschangebot für NF, Kursbeitrag inkl. Willkommensgetränk	<b>ANMELDESCHLUSS</b> 03. April 2018
<b>ORGANISATION</b> MMag. Dr. Gerald Egger	



## Konfliktlösung und gelingende Kommunikation Zeit für mich persönlich

### SEMINAR

Die Teilnehmer/innen erfahren über die Bedeutung von gelingender Kommunikation und was es dazu in der täglichen Praxis braucht. Weiters werden effektive Techniken mediatorischer Gesprächsführung behandelt, die einen konstruktiven Umgang mit Konflikten ermöglichen. Sie erhalten Tipps zur persönlichen Konflikt-Klärung und -Lösung, die in der Praxis auch präventiv wirken.

#### INHALTE

- Grundlagen der Kommunikation
- Ermitteln der eigenen Kommunikationsmuster
- Mögliche Kommunikationsfallen erkennen
- Grundlagen für gutes Konfliktmanagement
- Tipps für die persönliche Praxis

<b>TERMIN</b> Freitag, <b>27.04.2018</b> , bis Samstag, <b>28.04.2018</b>
<b>UHRZEIT</b> Freitag, 15.00–21.00 Uhr und Samstag, 09.00–15.00 Uhr
<b>BEITRAG</b> € 165,-
<b>ERWACHSENENBILDNER</b> Dr. Siegfried <b>Lachmair</b> , Linz, Unternehmensberater, Mediator, Coach
<b>ZIELGRUPPE</b> Alle Personen, denen eine gelingende Kommunikation wichtig ist und die sich mit Konflikten konstruktiv auseinander setzen wollen, um gemeinsam faire „Win-Win-Lösungen“ zu entwickeln.
<b>ORGANISATION</b> MMag. Dr. Gerald Egger
<b>ANMELDESCHLUSS</b> 17. April 2018



## Wings for you Heben Sie ab zu neuen Zielen

### WORKSHOP

Die Herausforderungen in Berufs- und Privatleben werden zunehmend höher und komplexer, was in den letzten Jahren viele Menschen in Zustände der inneren Kündigung, Frustration oder sogar ins Burnout gebracht hat. In diesem Workshop stellen wir den Teilnehmern Denk- und Handlungsoptionen nach der „Wings-Methode“ vor. Es geht um innere Einstellungen und um das Wiederentdecken der eigenen Stärken und Talente sowie das Wahrnehmen und Realisieren attraktiver Entwicklungschancen.

#### SEMINARINHALTE

- Basic Steps der „Wings-Methode“
- Persönliche Glücksfelder und Lebensräume definieren
- Bewusstsein für eigene Stärken/positive Selbstbewertung

- Erkennen von persönlichen Entwicklungschancen
- Neue Ziele setzen
- Wege zum Ziel/zur Umsetzung planen
- Gestaltung eines individuellen „Glücksbildes“ (Fototransfer nach Absprache mit den TN im Vorfeld) als Anker für die Zukunft

#### NUTZEN

- Erhöhung von mentaler Widerstandsfähigkeit und Belastbarkeit
- Freude am Leben und an der Arbeit generieren und fördern
- Eigene Potentiale und Ressourcen wiederentdecken
- Zuversicht und Mut für neue Ziele
- Stärkung der Umsetzungskompetenzen



<b>TERMIN</b> Samstag, <b>05.05.2018</b>	<b>ZIELGRUPPE</b> Interessierte, die ihre inneren Kräfte aktivieren, ihre eigenen Potentiale und Ressourcen wiederentdecken, sich neue Ziele setzen und erfolgreich umsetzen wollen.
<b>UHRZEIT</b> 09.00–17.00 Uhr	<b>ORGANISATION</b> MMag. Dr. Gerald Egger
<b>BEITRAG</b> € 180,-	<b>ANMELDESCHLUSS</b> 24. April 2018
<b>ERWACHSENENBILDNER/IN</b> Gabriele <b>Stenitzer</b> , Klagenfurt, Mediatorin, Businesscoach, Künstlerin Dr. Thomas <b>Stenitzer</b> , Klagenfurt, Unternehmensberater und Coach	



Sprache und Führungskompetenz

SEMINAR

Wörter besitzen eine besondere Kraft. Sie schaffen Vorstellungen von unserer Welt; können Hoffnung wecken, Trost spenden oder Ängste schüren und verletzen – sie sind uns vor allem hilfreiches Werkzeug in der Kommunikation. Wir tragen die Verantwortung für unsere Worte, denn Worte bewirken Antworten, und darin liegt die Verantwortung dieses schöpferischen Tuns.

„Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott. Dieses war im Anfang bei Gott. Alles ist durch das Wort geworden und ohne es wurde nichts, was geworden ist. In ihm war Leben und das Leben war das Licht der Menschen.“ (Joh 1, 1-4)

Auf dem Weg der Orientierung in den Stiftsgärten von St. Georgen am Längsee findet der/die Besucher/in auf der achten Säule dieses Zitat aus der Bibel. Der dahinter liegende Ort der Arena weist als Sinnbild auf die zentrale Bedeutung des verkündeten Wortes.

Jeder Mensch ist ein Ort der Verkündigung. In diesem Seminar vertiefen wir unsere Einsichten im Hinblick auf die eigene angewandte Sprache – die Herzenssprache mit ihren Facetten wie auch der sprachlichen Konstrukte, die Inhalte

und Grenzen definieren. Wir widmen uns der respektvollen Begegnung in fordernden Situationen des beruflichen oder privaten Kontextes und dem darin enthaltenen Potential der Verwandlung. Denn wenn sich etwas Schweres löst, dann wird es leichter und lichter. Das Wesentliche, das Lebendige zeigt sich und kann hervorge lassen werden. Es kann verkünden und verkündet werden. Freude und Humor begleiten diesen Weg.

In diesen Tagen gibt es Gelegenheiten zum Innehalten und nach innen hören, zum Aufschreiben und für sich selbst sortieren. Jede Vertiefung fördert Verborgenes zu Tage, Bodenschätze ebenso wie alten Schutt. Arbeiten wir mit unseren Ressourcen und kompostieren wir den Abfall, um in guter Weise Neues entstehen zu lassen! Wir unterstützen uns gegenseitig auf dieser Reise durch das Land der Wortkraft und ihres Potentials.



<b>TERMIN</b> Donnerstag, <b>17.05.2018</b> bis Samstag, <b>19.05.2018</b>
<b>UHRZEIT</b> Donnerstag, 15.00–18.30 Uhr Freitag, 09.00–18.30 Uhr Samstag, 09.00–16.00 Uhr
<b>ERWACHSENENBILDNERIN</b> Mag. <sup>a</sup> Ute <b>Berghammer-Stadlmann</b> , Elsbethen, Germanistin, Coach, Personalberaterin
<b>BEITRAG</b> € 360,-
<b>HINWEIS</b> Ein Teil des Seminars findet in den Stiftsgärten statt. Bitte entsprechende Kleidung mitbringen.
<b>ZIELGRUPPE</b> Für Menschen, die in leitenden Funktionen tätig sind.
<b>ORGANISATION</b> Mag. <sup>a</sup> Petra Kudlička
<b>ANMELDESCHLUSS</b> 07. Mai 2018



Selbstfürsorge  
Grundstein für persönliche Widerstandskraft

WORKSHOP

Stressbelastungen müssen nicht in eine totale Erschöpfung führen! Es gibt Strategien, wie man die eigene Widerstandsfähigkeit stärkt, um den alltäglichen Beanspruchungen gewachsen zu sein. Resilienz ist psychische Widerstandsfähigkeit. Sie stellt positive Fragen in den Vordergrund. Statt „Was macht mich krank?“ fragt sie z. B. „Was hält mich gesund?“. Eine resiliente Haltung ist erlernbar. Mit einem kurzen Überblick und praktischen Übungen ist der Workshop ein erster Schritt in diese Richtung. Resiliente Menschen sind widerstandsfähig. Sie reagieren in herausfordernden Situationen, Krisen und unter Druck mit flexibler Abfederung statt mit Gegenwehr und Starre, und sie gehen aus Turbulenzen und Krisen gestärkt hervor. Auf psychischen Belastungen am Arbeitsplatz reagieren resiliente Menschen flexibel und selbstregulierend. Resilienz ist erlernbar!

<b>TERMIN</b> Freitag, <b>08.06.2018</b>
<b>UHRZEIT</b> Freitag, 09.00–16.00 Uhr
<b>BEITRAG</b> € 215,-
<b>ERWACHSENENBILDNERIN</b> Gabriele <b>Stenitzer</b> , Klagenfurt, Mediatorin, Businesscoach, Künstlerin
<b>ZIELGRUPPE</b> Menschen, die eigenverantwortlich ihre inneren Kräfte aktivieren und ihre persönliche Resilienz aufbauen wollen.
<b>ORGANISATION</b> MMag. Dr. Gerald Egger
<b>ANMELDESCHLUSS</b> 30. Mai 2018



Schreibend sich selbst auf der Spur

WORKSHOP

In diesem Seminar soll es um persönliche Weiterentwicklung und Selbsterfahrung gehen – mit Methoden aus dem creative writing. Mit verschiedenen (Schreib-) Techniken tasten wir uns dabei an die eigene innere Weisheit heran, die Schätze, Erfahrungen und Ressourcen, die wir alle in uns tragen. Finden andere Sichtweisen auf Altbekanntes und erleben uns selbst neu oder zumindest von anderer Seite. Schreiben heißt: Gedanken, Erlebtes, Gefühls und Erfahrenes in Worte zu fassen und damit sichtbar zu machen, greifbar, angreifbar. Schreiben öffnet Horizonte. Schreiben schafft Raum für

Reflexionen. Es hält fest, um später, bei Bedarf, immer wieder darauf zurückkommen zu können. Schreiben heißt seine Gedanken zu ordnen, einen roten Faden zu finden, die verborgene Botschaft zwischen den Worten zu entdecken.

**INHALTE**  
Kennenlernen und ausprobieren verschiedener Techniken aus dem creative writing, gemischt mit kleinen Entspannungsübungen, Diskussion und Austausch. Es gibt Anregungen für Themen, Stichworte, innere Bilder etc. und Anleitung zu einem spielerischen, einfachen Ins-Schreiben-Kommen. Auch für Schreibneulinge.



<b>TERMIN</b> Freitag, <b>22.06.2018</b> , bis Samstag, <b>23.06.2018</b>	<b>ZIELGRUPPE</b> Für alle jene, die schreibend mehr über sich selbst erfahren möchten.
<b>UHRZEIT</b> Freitag, 16.00–18.30 Uhr Samstag, 10.00–17.00 Uhr	<b>HINWEIS</b> Das ist KEIN Literaturseminar und es werden keine besonderen Schreibfähigkeiten vorausgesetzt. Offen für alle Interessierten!
<b>BEITRAG</b> € 150,-	<b>ORGANISATION</b> Mag. <sup>a</sup> Petra Kudlička
<b>ERWACHSENENBILDNERIN</b> Dr. <sup>in</sup> Karin <b>Klug</b> , Graz Klinische Gesundheits- und Arbeitspsychologin & Journalistin/Bloggerin	<b>ANMELDESCHLUSS</b> 12. Juni 2018

# SOLIDARITÄT | BARMHERZIGKEIT

*„Als Grundhaltung pastoralen Wirkens hat das 2. Vatikanum die oft zitierten Worte beschrieben, die zugleich ein Kennzeichen einer wachen und solidarischen Zeitgenossenschaft jedes Christen/ jeder Christin sind: „Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Menschen von heute, besonders der Armen und Bedrängten aller Art, sind auch Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Jünger Christi.“ Papst Franziskus benennt diese Haltung mit „Barmherzigkeit/misericordia“ und macht täglich uns in Wort und Tat mit deren Bedeutung vertraut: Ein Herz haben für die Armen! Solidarität meint letztlich sein Leben teilen, weltweit mit allen Menschen, über die eigenen Interessensgruppen hinaus, und ist zweifellos das Gebot der Stunde in einer Welt, in der Menschlichkeit am Prüfstand steht und viel zu oft persönlichen und nationalen Interessen geopfert wird. Solidarität ist die entscheidende Option für die Zukunft unserer Welt, Solidaritätsstiftung ein vordringlicher Auftrag nicht nur der Caritas, sondern auch ein halbes Jahrhundert nach dem Konzil der katholischen Kirche insgesamt!“*

(Bischofsvikar Direktor Msgr. Mag. Dr. Josef Marketz)

## Trotz Demenz – gut gemeinsam miteinander leben können Für Angehörige, Vertrauenspersonen und am Thema Interessierte

### VORTRAGSREIHE

Im Rahmen dieser Vortragsreihe werden Sie zu den Wesentlichen und Wichtigsten Themen rund um die Erkrankung Demenz informiert. Diese Vortragsreihe gibt aber auch bereits begleitenden und betreuenden Angehörigen sowie Vertrauenspersonen eine Hilfestellung im alltäglichen Tun und Umgang mit dem dementiell erkrankten Familienmitglied.

Ziel dieser Vortragsreihe ist es, durch Vermittlung von Wissen Hilfestellung zu geben und so Unterstützung und Entlastung ins familiäre Umfeld zu bringen. Weiters auch die Krankheit ein Stück zu enttabuisieren. Demenz ist heute eine Möglichkeit alt werden zu können. Sind gewisse Voraussetzungen in der Betreuung und Pflege erfüllt, ist es auch gut möglich, mit einer dementiellen Erkrankung alt werden zu können.



**VORTRAG I, Donnerstag, 18.01.2018**  
Keine Angst vor der Betreuung und Pflege dementiell erkrankter Angehöriger im häuslichen Umfeld

**VORTRAG II, Donnerstag, 25.01.2018**  
Der Prozess des Alterns, Früherkennung sowie Diagnose „Demenz“ – was nun?

**VORTRAG III, Donnerstag, 08.02.2018**  
Demenz – eine Krankheit verstehen

**VORTRAG IV, Freitag, 23.02.2018**  
Demenzgerechte, einfühlsame Kommunikation

**VORTRAG V, Donnerstag, 08.03.2018**  
Verhalten das herausfordert – gefühlvoller Umgang mit verwirrten Menschen

**VORTRAG VI, Donnerstag, 22.03.2018**  
Beschäftigung und Aktivierung für zu Hause – Alltagsgestaltung und demenzgerechtes Wohnumfeld

**VORTRAG VII, Donnerstag, 29.03.2018**  
Nähe und Distanz in der Betreuung und Pflege – gut auf sich selbst achten

**VORTRAG VIII, Montag, 16.04.2018**  
Begleitung und Betreuung von dementiell erkrankten Menschen in ihrer letzten Lebensphase

**UHRZEIT**  
jeweils 18.00–ca. 20.30 Uhr

**BEITRAG**  
Alle 8 Vorträge geblockt € 120,-  
€ 15,- pro Vortrag

**ZIELGRUPPE**  
Für Angehörige, Vertrauenspersonen und am Thema Interessierte

**HINWEIS**  
Bei Buchung aller 8 Vorträge gibt es eine Ermäßigung von 10 % € 108,-

**ORGANISATION**  
Evelin Burjak

**ERWACHSENENBILDNERIN**  
Mag.<sup>a</sup> Sabine **Battistata**,  
Klin. Gesundheitspsychologin,  
Gerontopsychologin,  
Dipl. Lebensberaterin,  
Mitarbeiterin Kriseninterventionsteam Rotes Kreuz, Klagenfurt, Validationsanwenderin i. A.





## Entlastungs- und Erholungsferien für Demenzerkrankte und deren Angehörige

Menschen mit Demenz brauchen wie kognitiv gesunde Menschen auch Anregung und Abwechslung. Urlaub und Reisen können sowohl den Betroffenen als auch den Angehörigen sehr gut tun. Dieser spezielle Urlaub soll Erholung, Entspannung und wieder ein Stück Leichtigkeit und Freude ins Leben bringen. Das Wir-Gefühl – ich bin nicht alleine – wird durch den Austausch in der Gruppe und die sozialen Kontakte gestärkt. Wissen wird vermittelt, Aktivitäten werden gefördert und zu vermehrtem geistigen und körperlichen Training wird angeregt. Auch die Fähigkeit Natur zu erleben, den Sonnenuntergang zu genießen, in der Gemeinschaft Spaß zu haben verschwindet nicht mit der Demenz, im Gegenteil. Angehörige werden in ihrer Betreuungskompetenz geschult und haben auch die Möglichkeit, sich zu erholen. Betroffene werden durch ein ressourcenorientiertes Training bzw.

Aktivitäten in ihren Fähigkeiten und Fertigkeiten gefördert. Gemeinsame Freizeitaktivitäten am Nachmittag schaffen stärkende Verbindungen und Erinnerungen. Die Erkrankung steht nicht im Vordergrund, sondern das gemütliche Beisammensein unter Berücksichtigung der Biografie der TeilnehmerInnen. Das Ziel dieser Erholungsferien ist, den Betreuungsalltag draußen „vor der Tür“ zu lassen, um wieder erholt, gestärkt und mit mehr Kompetenzen nach Hause zurückkehren zu können.

**HINWEIS**  
Veranstalter: Werkstatt des Alterns  
[www.werkstattdesalterns.com](http://www.werkstattdesalterns.com)  
Betreuerinnen bzw. Trainerinnen sind 24 Stunden vor Ort anwesend und erreichbar, Hotelpersonal ist im Umgang mit demenzerkrankten Menschen geschult.

Gesponsert von:



**TERMIN**  
Sonntag, **06.05.2018** bis  
Samstag, **12.05.2018**

**Infoabend: 05.04.2018, 18.00 Uhr**

**UHRZEIT**  
Sonntag, 14.30 Uhr, bis  
Samstag, 12.00 Uhr

**BEITRAG**  
€ 1.100,- inkl. VP und Rahmenprogramm

**ZIELGRUPPE**  
Demenzerkrankte Menschen mit ihren Angehörigen und/oder Vertrauenspersonen.

**ORGANISATION**  
Evelin Burjak

**ANMELDESCHLUSS**  
26. April 2018

**BETREUUNG**  
Mag.ª Sabine **Battistata**,  
Klinische Gesundheitspsychologin,  
Gerontopsychologin  
(Leiterin „Werkstatt des Alterns“)



Gabriele **Biedermann**,  
FSB.AA, Validation  
Level I, EduKations-Multiplikator



Susanne **Nicklaus**,  
FSB.AA, Validation  
Level I und Level II,  
Seniorenanimation,  
Weg-begleiterin



## Drei Tage Erholung im Stift St. Georgen Selbstreflexion und Teetradition (Montag bis Mittwoch)

- Verbringen Sie zwei Nächte im Wohlfühl-Zirbenzimmer innerhalb der Stifts-Mauern
- Bio-Frühstück mit gesundem Gebäck aus der Stiftsbackküche und Kräutertee-Workshop
- Mehrgängiges, der Saison angepasstes Abendmenü

Der **Anreisetag** bietet die Möglichkeit zum Loslassen und Entspannen. Durchwandern Sie voller Ruhe und Andacht bei einer geleiteten Führung den vorgezeichneten Weg der Orientierung und reflektieren Sie Ihren Lebensweg.

**Tag 2:** Vormittags gibt es eine Stiftsführung mit dem Stiftspfarrer, der interessante geschichtliche Details über den Ort erzählt. Nützen Sie am Nachmittag den gebotenen Tee-Workshop, erfahren Sie Wissenswertes über Kräuterteemischungen und spüren Sie die heilende Wirkung des traditionellen Getränkes.

**Tag 3:** Beginnen Sie den dritten Tag mit einem Bio-Frühstück vom Buffet. Später fördert eine gemütliche Wanderung um den Längsee Ruhe und Entspannung, bevor Sie wieder die Heimreise antreten.

**Preis im EZ: € 189,-**  
**Preis im DZ: € 169,-**

inkl. Übernachtung mit HP, Stiftsführung, Tee-Workshop sowie Führung mit Broschüre am Weg der Orientierung.

**Hinweis:**  
Brotbacken seit September 2017  
Tee-Bar seit Dezember 2017  
Sauna als Seelbad ab Herbst 2018  
Herz-Gebet ab Jänner 2018



# VIelfalt | Respekt

Im Sommer und Herbst ist Erntezeit. Buntheit ist angesagt und manche Überraschung: Da gibt es herzförmige Kartoffeln und originelle Mohrrüben, krumme Gurken und Paradeiser mit kleinen Fingern. Sie erfreuen das Auge, beflügeln die Phantasie und halten sich an keinerlei vorgegebene EU-Norm. So verhält es sich auch mit uns. Jeder Mensch ist einmalig und auf seine und ihre Weise ein besonderer Einfall Gottes. Der unendliche Reichtum unserer Verschiedenheit ist staunenswert und macht dankbar. Ob klein oder groß, gerade oder krumm: Wie wir sind, singen wir durch unser Sein ein Lob auf das Wunder der Vielfalt, das auch schon der Apostel Paulus in der jungen Christengemeinde in Korinth beobachtet hat. Jede und jeder ist ein unverwechselbares Original. Die verschiedenen Gnadengaben, die uns in die Wiege gelegt wurden, ergänzen einander. Sie verdanken sich einer gemeinsamen Quelle: dem Geist Gottes. Und darum gilt: Jede Begabung ist gleich wertvoll und braucht sich weder mit anderen zu vergleichen noch an ihnen zu messen. Vielfalt, gegenseitige Wertschätzung und Respekt gehören zusammen wie zwei Seiten einer Medaille.

(Direktorin Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Anna Hennesperger)

## Gender – Was ist das?

### SEMINARE

#### Gender-Weiterbildung für Anfänger/innen

„Das ist doch das mit dem Binnen-I.“, „Irgendwas mit Geschlecht.“, „Der Versuch, uns alle gleich zu machen.“, „Eher unnötig, nervig, interessant, unklar ...“

Die Reaktionen auf dieses Wort sind polarisierend und reichen von zustimmend bis ablehnend. Wir beschäftigen uns mit den Begrifflichkeiten, die in diesem Kontext auftauchen. Wir schauen uns an, was es bedeutet, in Österreich als Frau oder als Mann zur Welt zu kommen, welche Auswirkungen Geschlecht auf unsere Entwicklung und unsere Chancen hat und welche historischen Rahmenbedingungen genau zu den Geschlechtervorstellungen geführt haben, die bei uns wirken. Das bedeutet auch zu ergründen, warum Frauen statistisch weniger verdienen als Männer, warum pflegende Berufe für Männer weniger attraktiv sind, warum Frauen mehr unbezahlte Betreuungsarbeiten leisten etc. Wir besprechen, welche Vorannahmen wir in Bezug auf die unterschiedlichen Geschlechter haben, und wie diese Vorannahmen auch unser eigenes Tun, unser Reden, unsere Erwartungshaltungen beeinflussen. Die Weiterbildung enthält kurze theoretische Inputs, Übungen und Raum zum Austausch unter den Teilnehmer/innen.

#### Weiterbildung für Fortgeschrittene Geschlecht im gesellschaftlichen Wandel

In den letzten Jahren kommen Geschlechterthemen wieder zunehmend in den Fokus. Einerseits ändert sich trotz gesetzlicher Verankerung der Gleichstellung wenig am tatsächlichen Leben vieler Frauen. So verfügen immer noch viele Frauen über kein existenzsicherndes Einkommen, 2/3 der unbezahlten Arbeit wird unverändert von Frauen geleistet etc., gleichzeitig scheinen viele Errungenschaften auch bedroht zu sein. In dieser Weiterbildung bearbeiten wir das Geschlechterthema unter Einbeziehung aktueller gesellschaftlicher Entwicklung. Welche Auswirkungen haben die jüngsten Migrationsbewegungen und aktuelle politische Entwicklungen? Was ist dran an den von manchen Seiten formulierten Befürchtungen, dass sich in Sachen Gleichstellung vieles in die falsche Richtung entwickelt? In theoretischen Inputs werden aktuelle Ergebnisse der Geschlechterforschung, aber auch Erkenntnisse aus den Bereichen Diversitäts-, Intersektionalitäts- und Integrationsforschung besprochen und der Bezug zur eigenen Lebens- und Arbeitspraxis hergestellt.

	
<b>TERMIN – WEITERBILDUNG FÜR ANFÄNGER/INNEN</b> Samstag, <b>17.03.2018</b>	
<b>TERMIN – WEITERBILDUNG FÜR FORTGESCHRITTENE</b> Samstag, <b>14.04.2018</b>	
<b>UHRZEIT</b> jeweils von 09.30–17.00 Uhr	
<b>BEITRAG</b> € 150,-/Seminar	
<b>ERWACHSENENBILDNERIN</b> Mag. <sup>a</sup> Gabriele Burgsteiner, Graz Organisationsberatung – gender&diversity – Philosophische Praxis	
<b>HINWEIS</b> Auch für Wirtschaftsunternehmen, die ihre Mitarbeiter/innen dahingehend weiterbilden wollen, geeignet.	
<b>ZIELGRUPPE – GRUNDLAGEN</b> Für alle, die mehr darüber wissen wollen, die – wenn das Thema zur Sprache kommt – fundiert mitreden und nicht nur emotionale Befindlichkeiten austauschen wollen. Sie richtet sich auch explizit an die, die bei diesem Thema in den Widerstand gehen.	
<b>ZIELGRUPPE – WEITERBILDUNG FÜR FORTGESCHRITTENE</b> Die Weiterbildung richtet sich an Personen, die schon ein grundlegendes Wissen über die Thematik haben (d. h. Begriffswissen, Wissen über Geschlechterverhältnisse und deren Entstehungsbedingungen, über Gender Mainstreaming und über grundlegende rechtliche Bestimmungen) und sich vertiefend mit dem Thema auseinandersetzen wollen.	
<b>ORGANISATION</b> Mag. <sup>a</sup> Petra Kudlička	
<b>ANMELDESCHLUSS</b> 10. März 2018 bzw. 04. April 2018	

# SCHÖPFUNG | GERECHTIGKEIT

„Wir kommen jedoch heute nicht umhin anzuerkennen, dass ein wirklich ökologischer Ansatz sich immer in einen sozialen Ansatz verwandelt, der die Gerechtigkeit in die Umweltdiskussion aufnehmen muss.“  
(Laudato si' 49).

Wenn es gelingt, dahingehend die Innerlichkeit zu stärken und „einen gemeinsamen 'Gerechtigkeitssinn' als das Fundament, das eine Gesellschaft in ihrer Wohlordnung konstituiert“, (John Rawls) zu entwickeln, werden die Welt und die Gesellschaft gegen die Erosion der moralischen Werte widerstandsfähiger.

Epistemische Resilienz nennt man diese Widerstandskraft, die von innen gespeist wird. Ganzheitliche Bildungsarbeit schafft 'eine wichtige Brücke' zwischen der Innenwelt und der Gestaltung der sozialen und politischen Umwelt.  
(vgl. Clemens Sedmak, Resilienz).

(Mag. Dr. Franz Schils)



## Natur wahrnehmen & erkennen

### SEMINAR UND LEHRAUSGÄNGE

Die Schönheit und Vielfalt der heimischen Pflanzenwelt tragen zum eigenen Wohlbefinden bei und berühren die Herzen der Menschen seit jeher. Nicht nur Kinder gehen mit offenen, neugierigen Augen durch die Natur und wollen alles kennen und erleben lernen. Das Wissen darüber, was uns umgibt, beschäftigt jeden und liefert wichtige Erkenntnisse über das Leben allgemein.

Die heimische Flora als bereichernde, essentielle, mit den Menschen und Tieren in Symbiose lebende Parallelgesellschaft gemeinsam wahrnehmen und benennen lernen ist das zentrale Ziel der hier gebotenen Bildungsveranstaltung.

Vom Erkennen der wichtigsten Pflanzengesellschaften und Familien mit ihren Merkmalen bis hin zum Wissen über deren positive Wirkungen und teils auch Gefahren, leitet dieses Seminar.

Ein ausgeglichenes, nachhaltiges Leben im Einklang mit der Natur setzt ein Basiswissen über die uns umgebende Materie voraus.

#### TERMINE

Samstag, **07.04.2018**  
Samstag, **30.06.2018**  
Samstag, **29.09.2018**

#### UHRZEIT

09.00–13.00 Uhr

#### BEITRAG

€ 50,-/Seminar  
€ 120,- Gesamtpaket

#### ERWACHSENENBILDNER

MMag. Dr. Gerald **Egger**

#### ZIELGRUPPE

Alle Menschen, die im Einklang mit der Natur leben und mehr über die heimische Pflanzenwelt erfahren möchten.

#### HINWEIS

Es werden keinerlei Vorkenntnisse vorausgesetzt, festes Schuhwerk wird benötigt.

#### ORGANISATION

MMag. Dr. Gerald Egger

#### ANMELDESCHLUSS

29. März 2018



## Naturseifen selbst gemacht

### WORKSHOP

Bei selbstgemachter Seife wählen Sie die Inhaltsstoffe und können durch Hinzufügen von bestimmten Komponenten besondere Qualitäten schaffen. In diesem Workshop wird aus hochwertigen Rohstoffen wie pflanzlichen Ölen, festen pflanzlichen Fetten, verschiedenen Kräutern und ätherischen Ölen Seife erzeugt.

Die Teilnehmer/innen kreieren eigene Seifen (ca. 10. Stück) mit ihrer ganz persönlichen Note.

Sie erfahren alles Wissens- und Beachtenswerte rund um die Seifenherstellung und erhalten die erforderlichen Unterlagen.

<b>TERMIN</b> Dienstag, <b>20.03.2018</b>
<b>UHRZEIT</b> 14.30–18.30 Uhr
<b>BEITRAG</b> € 60,- zzgl. Materialkosten
<b>ERWACHSENENBILDNERIN</b> Maria <b>Eberhard</b> , Klagenfurt, zertifizierte Kräuterpädagogin, FNL-Kräuterexpertin
<b>ZIELGRUPPE</b> Für jene, die experimentierfreudig sein möchten.
<b>HINWEIS</b> Materialliste wird zugesandt.
<b>ORGANISATION</b> Mag. <sup>a</sup> Petra Kudlička
<b>ANMELDESCHLUSS</b> 10. März 2018



## Heilkräuterweine

### WORKSHOP

*"Wein ist unter den Getränken das nützlichste, unter den Arzneien das schmackhafteste und unter den Nahrungsmitteln das angenehmste!"* (Plutarch 45 – 120 AC)

In allen Epochen bis heute ist die medizinische Wirkung von Alkohol in vernünftigen Mengen unumstritten. Im frühen Mittelalter war der Weinbau eine Domäne der Kirchen und Klöster. Heilkundige wie z. B. die Äbtissin Hildegard v. Bingen (1098–1179) erzielte mit ihren Kräuterweinen beachtliche Heilerfolge. Ihre „Rezepte“ werden teilweise auch heute noch in der Naturheilkunde gern angewandt. Die Geschichte der Ernährung und die Medizinhistorie belegen, dass der Wein seit seiner Entdeckung wesentlicher Bestandteil des Arzneimittelschatzes und des Nahrungs- und Genussmittelverbrauchs aller Epochen war.

<b>TERMIN</b> Samstag, <b>28.04.2018</b>	<b>ANMELDESCHLUSS</b> 17. April 2018
<b>UHRZEIT</b> 14.00–18.30 Uhr	<b>ERWACHSENENBILDNERIN</b> Christine <b>Spazier</b> , Villach, zertifizierte Kräuterpädagogin
<b>BEITRAG</b> € 55,-	
<b>ZIELGRUPPE</b> Für jene, die die Vielfalt an Heilkräuterweinen kennen lernen möchten.	
<b>ORGANISATION</b> Mag. <sup>a</sup> Petra Kudlička	



## Wildkräuter & Suppenverkostung

### WORKSHOP

Im Frühjahr freuen wir uns auf die ersten köstlichen Wildkräuter, mit denen wir unsere Speisen verfeinern können. In diesem Seminar lernen Sie essbare Pflanzen aus der Natur kennen. Während des Vortrages gibt es erste Informationen über die Verwendung heimischer Wildkräuter und ihre volksmedizinische Bedeutung. Sie lernen verschiedene Verarbeitungsmöglichkeiten kennen. Bei einem Kräuterspaziergang um das Schloss St. Georgen am Längsee sammeln wir gesunde Wildkräuter für eine Frühlingssuppe. Es wird auch gezeigt, welche Kräuterprodukte man aus dem gesunden Grün noch herstellen kann. Eine Zusammenfassung zum Thema essbare Wildkräuter wird zur Verfügung gestellt. Während der Kräuterführung sammeln Sie Wildpflanzen, die anschließend zu einer Wildkräutersuppe verarbeitet werden, die im Restaurant des Stifts gemeinsam verkostet wird.

<b>TERMIN</b> Samstag, <b>14.04.2018</b>
<b>UHRZEIT</b> 09.30–13.30 Uhr
<b>BEITRAG</b> € 55,-
<b>ERWACHSENENBILDNERIN</b> Mag. <sup>a</sup> Andrea <b>Müller</b> , Botanikerin, Kräuterpädagogin
<b>HINWEIS</b> Bringen Sie bitte einen Korb, Schere, Sackerl oder Dosen zum Sammeln mit. Wetterfeste Kleidung und gutes Schuhwerk sind erforderlich.
<b>ORGANISATION</b> Claudia Zdolšek, Bakk.phil. MA
<b>ANMELDESCHLUSS</b> 04. April 2018



## Wildkräuter & ihre Verwendungsmöglichkeiten

### SEMINAR

Wollten Sie schon immer wissen, welche Wildpflanzen sich zur Verfeinerung von Speisen, als Grundlage für Kosmetikartikel oder zur Förderung der Gesundheit eignen? In diesem Seminar erfahren Sie neben den Erkennungsmerkmalen der heimischen Wildkräuter auch einiges über die Wirkung der Kräuter auf das Wohlbefinden. Während der Kräuterführung sammeln wir Wildpflanzen, die anschließend zu kulinarischen Kostproben verarbeitet werden. Außerdem werden verschiedene Kräuterprodukte hergestellt: Kräutersuppe, Salbe, Kräutersalz, Tinkturen und Ansatzschnäpse für die Gesundheit sowie Wildpflanzenessige. Ein Skriptum mit vielen nützlichen Tipps und Ideen zur Wildkräuterverarbeitung wird zur Verfügung gestellt.

<b>TERMIN</b> Samstag, <b>14.04.2018</b>	<b>ORGANISATION</b> Claudia Zdolšek, Bakk.phil. MA
<b>UHRZEIT</b> 09.30–16.00 Uhr	<b>ANMELDESCHLUSS</b> 04. April 2018
<b>BEITRAG</b> € 85,-	<b>ERWACHSENENBILDNERIN</b> Mag. <sup>a</sup> Andrea <b>Müller</b> , Botanikerin, Kräuterpädagogin
<b>ZIELGRUPPE</b> Für alle, die sich mit den Wildkräutern beschäftigen und deren Wirkung für die Küche erfahren wollen.	



## Naturparfums und Raumsprays – selbst hergestellt

### WORKSHOP

Schon seit Jahrtausenden weiß man um die intensive Wirkung von Düften und ätherischen Ölen auf unseren Körper und unsere Seele. In diesem Workshop gehen wir der Frage nach, was ätherische Öle sind, warum uns Düfte so berühren können und wie man mit dem passenden Duft ein angenehmes Raumklima schaffen kann.

Weiters erfahren Sie, wie man ätherische Öle nach Kopf-, Herz- und Fußnoten mischt und so ein gelungenes Naturparfum, das auch zum jeweiligen Typ passt, zaubert.

Die Teilnehmer/innen haben die Möglichkeit, ein individuelles Naturparfum und einen Raumspray mit ätherischen Ölen selbst herzustellen.

<b>TERMIN</b> Samstag, <b>28.04.2018</b>
<b>UHRZEIT</b> 09.00–12.30 Uhr
<b>BEITRAG</b> € 50,- zzgl. Materialkosten
<b>ERWACHSENENBILDNER</b> Mag. <sup>a</sup> Alexandra <b>Kleindienst</b> , Graz Mentaltrainerin, geprüfte Kräuterpraktikerin
<b>ZIELGRUPPE</b> Für jene, die aus der Natur etwas selbst herstellen möchten.
<b>HINWEIS</b> Materialkosten (inkl. Unterlagen): € 16,- pro Person
<b>ORGANISATION</b> Mag. <sup>a</sup> Petra Kudlička
<b>ANMELDESCHLUSS</b> 18. April 2018



## Harze in der Naturkosmetik Eine Wohltat für Haut und Seele

### WORKSHOP

Weihrauch, Gold und Myrrhe – das waren die Geschenke, die die Heiligen 3 Könige aus dem Morgenland dem Jesuskind mitbrachten. Gaben, die schon seit jeher von ganz besonderer Bedeutung und Wertschätzung waren.

Bereits sehr früh erkannte man, wie wertvoll Harze für die Kosmetik sind, und verwendete zum Beispiel Myrrheöl oder auch Weihrauch speziell gegen Falten und alternde Haut. Harze wie Weihrauch, Benzoe Siam oder Myrrhe können in der Naturkosmetik neben den

hautpflegenden Eigenschaften auch beruhigende und entspannende Wirkungen auf die Seele entfalten, sodass sie auf das Nervensystem ausgleichend wirken und ganz besonders gut für eine ganzheitliche Hautpflege geeignet sind.

Wir werden in diesem Workshop verschiedene Harze kennenlernen und gemeinsam einen feuchtigkeitsspendenden Gesichtsbalsam, sprudelnde Badeperlen, ein regenerierendes Handpeeling und einen beruhigenden Roll on herstellen.

<b>TERMIN</b> Samstag, <b>26.05.2018</b>	<b>ORGANISATION</b> Mag. <sup>a</sup> Petra Kudlička
<b>UHRZEIT</b> 09.00–12.30 Uhr	<b>ANMELDESCHLUSS</b> 09. Mai 2018
<b>BEITRAG</b> € 50,- zzgl. Materialkosten	<b>ERWACHSENENBILDNERIN</b> Mag. <sup>a</sup> Alexandra <b>Kleindienst</b> , Graz Mentaltrainerin, geprüfte Kräuterpraktikerin
<b>ZIELGRUPPE</b> Für jene, die aus der Natur etwas herstellen wollen.	



## "Der Magen auf Zimmer 4"

### BUCHPRÄSENTATION

Dr. Sieghard Wilhelmer berichtet in diesem Buch über seine jahrzehntelange Erfahrung als Komplementärmediziner.

Zu Beginn seiner Laufbahn lehnte Dr. Wilhelmer Komplementärmedizin ab – bis er eines Tages erlebte, wie eine homöopathische Arznei ein krankes Kind heilte. In den folgenden Jahrzehnten wurde er zu einem international anerkannten Experten für Homöopathie. Dr. Wilhelmer wendet auch zahlreiche weitere komplementärmedizinische Behandlungsmethoden an. Sein Credo: Klinische und Komplementäre Medizin gehören zusammen, dazu gibt es keine Alternative. Viele Krankheiten können so geheilt werden.

Das Buch enthält viele konkrete Beispiele und im Anhang eine kleine komplementärmedizinische Hausapotheke. Dr. Sieghard Wilhelmer, Jahrgang 1941, zählt zu den Komplementärmedizinern mit sehr großer Berufserfahrung. Er hat am Deutsch-Ordens-Krankenhaus in Friesach (Kärnten) eines der innovativsten Kompetenzzentren für Komplementärmedizin in Europa mitbegründet. Hier behandelt

er in enger Zusammenarbeit mit Schulmedizinern vor allem Krebspatienten. Dr. Wilhelmer studierte in Wien Medizin und Musik (Orchesterfach Horn). Er arbeitete in Wien zunächst als Spitalsarzt und später als niedergelassener praktischer Arzt. In den 70er-Jahren zog er mit seiner Familie als Landarzt ins heimatische Kärntner Lesachtal, danach nach Villach. Seit 30 Jahren ist er ein international gefragter Referent bei Kongressen zum Thema Komplementärmedizin. Sein Spezialgebiet ist die Homöopathie.

<b>TERMIN</b> Freitag, <b>16.03.2018</b>
<b>UHRZEIT</b> 17.00 Uhr
<b>BEITRAG</b> € 15,-
<b>ERWACHSENENBILDNER</b> Dr. med. Sieghard <b>Wilhelmer</b>
<b>ZIELGRUPPE</b> Für jene, die Interesse an der Komplementärmedizin haben.
<b>ORGANISATION</b> Mag. <sup>a</sup> Petra Kudlička
<b>ANMELDESCHLUSS</b> 06. März 2018

# GESUNDHEIT



## Feldenkrais – Bewusstheit durch Bewegung Rückenweh, ade!

### SEMINAR

Rückenschmerzen sind mittlerweile zu einer Volkskrankheit geworden und fast jede(r) ist davon, zumindest zeitweilig, betroffen. Die Feldenkrais-Methode bietet effektive Bewegungslösungen an, mit deren Hilfe man lernt, sich selbst von (schmerzhaften) Verspannungen und Bewegungseinschränkungen zu befreien. Darüber hinaus können die unbewussten Bewegungsmuster oder eben Nicht-Bewegungsmuster als Ursache wahrgenommen werden, sodass die Symptome, welche ja die gute Absicht haben, uns auf Fehlhaltung aufmerksam zu machen, gar nicht mehr auftreten müssen!

<b>TERMIN</b> Freitag, <b>23.03.2018</b> , bis Samstag, <b>24.03.2018</b>
<b>UHRZEIT</b> Freitag von 16.00–21.30 Uhr und Samstag von 09.30–17.00 Uhr
<b>BEITRAG</b> € 130,-
<b>ERWACHSENENBILDNER</b> Walter <b>Hasek</b> , St. Radegund
<b>ZIELGRUPPE</b> Für jene, die ihrem Körper mit einfachen aber wirkungsvollen Bewegungslektionen etwas Gutes tun wollen.
<b>HINWEIS</b> Bitte bringen Sie zum Workshop bequeme Kleidung mit.
<b>ORGANISATION</b> Mag. <sup>a</sup> Petra Kudlička
<b>ANMELDESCHLUSS</b> 13. März 2018



## Ganzheitliches Augentraining Wieder klar sehen

### SEMINAR UND WORKSHOP

Dieses bewährte, ganzheitliche Augentraining bietet die Möglichkeit, viel für die Sehkraft zu tun und die Augen wieder seh-fit und leistungsstark zu machen. Denn Augen brauchen mehr als Brille oder Kontaktlinsen!

Spezielle Augenübungen werden gezeigt. Es wird auch auf mögliche Ursachen der Fehlsichtigkeit eingegangen.

TERMINE
Freitag, <b>06.04.2018</b> , bis Sonntag, <b>08.04.2018</b>
Freitag, <b>14.09.2018</b> , bis Sonntag, <b>16.09.2018</b>
UHRZEIT
Freitag, 17.00–21.00 Uhr Samstag, 09.00–18.00 Uhr Sonntag, 09.00–13.00 Uhr
BEITRAG
€ 210,-
ERWACHSENENBILDNER
Heimo <b>Grimm</b> , Sehtrainer, Ernährungs- und Gesundheitstrainer, Qi Gong-Lehrer, <a href="http://www.gesundheitstraining.at">www.gesundheitstraining.at</a>
ZIELGRUPPE
Für all jene, die ihren Augen ein entspanntes, bewegliches und lebendiges Sehen ermöglichen wollen.
ORGANISATION
Mag. <sup>a</sup> Petra Kudlička
ANMELDESCHLUSS
28. Mai 2018 04. September 2018



## Detox-Aderlass-Tage

### WORKSHOP

Der Körper entgiftet sich selbst, braucht aber manchmal eine kleine Hilfestellung, damit er seine Schlacken wirklich loswerden kann. Nutzen Sie die wertvollen Impulse der Klosterheilkunde: Ausleitende Spezialtees von der Teebar, Wickel, Detox-Mahlzeiten, Meditationen aus der Tradition der Klöster und einen Aderlass. Dabei werden maximal 150 ml Blut entnommen – ein Drittel der Menge beim Blutspenden –, um die Blutneubildung anzuregen und die Selbstheilung zu aktivieren.

#### INKLUDIERTER LEISTUNGEN

- Vier Übernachtungen (Anreisetag, drei volle Detox-Tage, Abreisetag)
- Detox-Ernährung
- Spezialtees, Pflanzensäfte und Heilerde
- Anleitung zur Darmreinigung
- Leberwickel
- Herzmeditation & Leibgebet
- Themenbezogener TEM-Vortrag
- Aderlass mit Blutanalyse und ärztlicher Befundung

TERMIN I	ERWACHSENENBILDNER
Mittwoch, <b>25.04.2018</b> , bis Sonntag, <b>29.04.2018</b>	Dr. med. Martin <b>Spinka</b> Allgemeinmediziner, Landesvorsitzender des österreichischen Kneippverbandes
TERMIN II	
Sonntag, <b>27.05.2018</b> , bis Donnerstag, <b>31.05.2018</b>	
UHRZEIT	
Mittwoch bzw. Sonntag, 12.00 Uhr Sonntag bzw. Donnerstag, 12.00 Uhr	
BEITRAG	
€ 800,- inkl. Verpflegung und Unterkunft	
ORGANISATION	
Claudia Zdolšek, Bakk.phil. MA	
ANMELDESCHLUSS	
Termin I: 15. April 2018 Termin II: 17. Mai 2018	
ZIELGRUPPE	
Für all jene, die sich und ihrem Körper eine Auszeit gönnen möchten.	
HINWEIS	
Begrenzte Teilnehmer/innenzahl!	




## Die Heilkraft von Gehen und Laufen Die Luijpers-Methode nach Feldenkrais

### WORKSHOP

Sie lernen schlechte und angewöhnte Bewegungsmuster aufzubrechen, die zu Belastungen und Verletzungen des Körpers führen können. Durch Umlernen und Erforschung neuer Bewegungen im Liegen, Sitzen, Stehen, Gehen und Laufen werden Sie Bewegung neu definieren, um für sich den leichtesten Bewegungsablauf zu finden. Langsame und sanfte Bodenübungen reduzieren die Grundspannung der Muskulatur. Sie können Verbesserungen in der Haltung, des Gleichgewichts, der Kraft, der Koordination und der Beweglichkeit erwarten. Auf diese Weise können Sie mit weniger Aufwand und gelenkschonender laufen und gehen.

#### SEMINARABLAUF

**Samstag:**  
09.00–13.00 Uhr:  
Begrüßung und Seminareinführung, Videoaufnahmen und Analyse Mittagessen  
15.00–18.00 Uhr:  
Geh- und Laufschule, Feldenkrais-Übungen indoor  
**Sonntag:**  
9.00–12.00 Uhr:  
Feldenkrais-Übungen, Lauftechniktraining outdoor Mittagessen  
13.30–16.30 Uhr:  
Feldenkrais-Seminar – Bewusstheit durch Bewegung/Gentle Moving im Seminarraum.

 Kooperation mit Sport- und Gesundheitswerkstatt Hudelist.

TERMIN	ZIELGRUPPE
Samstag, <b>19.05.2018</b> , bis Sonntag, <b>20.05.2018</b>	Für all jene, die ihre Bewegungen beim Gehen und Laufen neu wahrnehmen wollen.
UHRZEIT	HINWEIS
Samstag, 09.00 Uhr bis Sonntag, 16.30 Uhr	Teilnehmeranzahl: max. 15 Personen. Bitte sportliche Kleidung (indoor und outdoor) mitbringen!
BEITRAG	ORGANISATION
€ 280,-	Claudia Zdolšek, Bakk.phil., MA
ERWACHSENENBILDNER	ANMELDESCHLUSS
Wim <b>Luijpers</b> , Aukland, Dipl. Feldenkraispädagoge, hat seine eigene Methode GENTLE MOVING entwickelt <a href="http://www.wimluijpers.com">www.wimluijpers.com</a>	09. Mai 2018



## Atem Grundlage des Lebens und Kraftquelle für Entwicklung

Atmen bedeutet Leben, bedeutet Bewegung. Die Atembewegung ist die Urbewegung des Lebendigen. Mit dem ersten Atemzug treten wir in diese Welt, mit dem letzten verlassen wir sie wieder. Ohne Atem erstirbt das Leben schon nach wenigen Minuten, denn der Atem ist eine unserer Hauptenergiequellen. Ganzheitliches Atemerleben® fördert einen frei fließenden Atem und stimuliert damit ganzheitliche Selbstregulationsprozesse. Es hilft, sich optimal regenerieren zu können. Die Übungen werden vor allem sitzend und stehend ausgeführt und sind wegen ihrer Einfachheit für Menschen jeden Alters geeignet. Sie lassen sich ohne Aufwand überall (zu Hause, am Arbeitsplatz oder unterwegs) anwenden und sind eine große Hilfe im Alltag.

TERMIN
Freitag, <b>08.06.2018</b> , bis Samstag, <b>09.06.2018</b>
UHRZEIT
Freitag, 16.00–19.00 Uhr Samstag, 09.00–17.00 Uhr
BEITRAG
€ 150,-
ERWACHSENENBILDNER
Norbert <b>Faller</b> , Wien
ZIELGRUPPE
Für jene Menschen, die über das Atmen zu Entspannung und innerer Ruhe kommen wollen.
HINWEIS
Bitte bringen Sie bequeme Kleidung und warme Socken zum Seminar mit.
ORGANISATION
Mag. <sup>a</sup> Petra Kudlička
ANMELDESCHLUSS
30. Mai 2018



## Wohlfühlen zu zweit Partnermassage

### WORKSHOP

Haben Sie sich schon einmal ein Wochenende füreinander Zeit genommen, um sich gegenseitig etwas Gutes zu tun?

Die Einführung in die klassische Heilmassage für jedermann und "jedefrau" kann dazu eine Hilfe sein.

Wenn Sie regelmäßig verspannt sind – vor allem im Bereich von Nacken, Schultern und Lendenwirbelsäule, dann ist dieser Kurs für Sie eine ideale Hilfe zur Selbsthilfe.

<b>TERMINE</b> Freitag, <b>15.06.2018</b> , bis Samstag, <b>16.06.2018</b>
Freitag, <b>14.09.2018</b> , bis Samstag, <b>15.09.2018</b>
<b>UHRZEIT</b> Freitag, 15.00–20.30 Uhr Samstag, 09.00–17.00 Uhr
<b>BEITRAG</b> € 110,-
<b>ERWACHSENENBILDNER</b> Heimo <b>Schwarz</b> , Treibach-Althofen Heilmasseur
<b>ZIELGRUPPE</b> Für jene, die sich und dem Partner/der Partnerin, dem Freund/der Freundin Entspannung ermöglichen wollen.
<b>ORGANISATION</b> Mag. <sup>a</sup> Petra Kudlička
<b>ANMELDESCHLUSS</b> 05. Juni 2018 10. September 2018



## Feldenkrais-Sommerwoche

Bewegung kann mehr sein als nur „Körperarbeit“, nämlich ein Weg zu sich selbst

Moshe Feldenkrais nannte die Gruppenarbeit der von ihm entwickelten Methode „Bewusstheit durch Bewegung“ und sagte, das sei die Kunst, seine Freiheit nicht aufzugeben. Der Schlüssel dazu ist die Selbst-Wahrnehmung (engl. awareness). Sie lässt uns die Qualität unserer Bewegung erkennen, der Atmung, wie wir fühlen, denken und handeln und in Beziehung mit uns selbst und anderen sind. Die Bewegungslektionen werden in angenehmer Atmosphäre, meist auf einer Matte liegend, ausgeführt. Sie werden dabei zu spielerischen und interessanten Bewegungsabläufen

angeleitet, die jede(r), unabhängig von Alter und körperlicher Verfassung, ausführen kann, seinen eigenen Möglichkeiten gemäß. Eine spannende Entdeckungsreise durch den Körper, von Kopf bis Fuß, erwartet Sie.

Diese Sommerwoche ist als eine Kombination aus Urlaub, Erholung sowie Seminartätigkeit konzipiert. Außerhalb der Übungseinheiten gibt es freie Zeit, um mit sich oder anderen zu sein, Natur zu erleben, Baden und das wunderschöne Ambiente des Stifts zu genießen.

<b>TERMIN</b> Sonntag, <b>19.08.2018</b> , bis Sonntag, <b>26.08.2018</b>	<b>ZIELGRUPPE</b> Für jene, die ihrem Körper mit einfachen, aber wirkungsvollen Bewegungslektionen etwas Gutes tun und gleichzeitig einen schönen Sommerurlaub verbringen wollen.
<b>UHRZEIT</b> Sonntag, 18.00 Uhr bis Sonntag, 12.00 Uhr	<b>HINWEIS</b> Bitte bringen Sie mit: „Bewegungsfreundliche“ Kleidung, Turnschuhe oder flache, bequeme Schuhe für draußen. Zwei Decken bzw. eine Matte und eine Decke. Schreibsachen für Notizen.
<b>BEITRAG</b> € 390,- exkl. Übernachtung	
<b>ERWACHSENENBILDNER</b> Walter <b>Hasek</b> , Graz, Bewegungspädagoge	
<b>ORGANISATION</b> Mag. <sup>a</sup> Petra Kudlička	
<b>ANMELDESCHLUSS</b> 09. August 2018	

# KREATIVES DARSTELLEN



## Gitarrenkurse

Von Herz zu Herz mit Freude musizieren

### LON I – WORKSHOP FÜR ANFÄNGERINNEN

LON I Der ideale Ein- oder Wiedereinstieg in die Liedbegleitung ohne Noten praktisch – spielerisch lernen wir die ersten Gitarrengriffe, Schlag- und Zupfmuster genau – durch ein spezielles LON-Rhythmustraining und wirkungsvolle Fingerübungen erklingen bald die ersten Lieder schrittweise – an die 15 Lieder stehen schon im abwechslungsreichen Programm ohne Stress – durch das freie Singen wird das Vertrauen in die eigene Singstimme gestärkt.

### LON II – WORKSHOP FÜR LEICHT FORTGESCHRITTENE

Das Seminar hat das Erlernen weiterer Gitarrengriffe und der einfachen, aber wirkungsvollen Schlag- und Zupfmuster, Begleiten und Singen von Liedern verschiedenster Musikrichtungen aus den unterschiedlichsten Ländern zum Inhalt.

Es geht um das musikalische Erleben. Die Freude am freien Singen und am gemeinsamen Musizieren soll geweckt werden.

<b>TERMIN LON I</b> Freitag, <b>16.03.2018</b> , bis Samstag, <b>17.03.2018</b>
<b>TERMIN LON II</b> Freitag, <b>08.06.2018</b> , bis Samstag, <b>09.06.2018</b>
<b>UHRZEIT</b> Freitag, 15.30–18.00, 19.00–20.30 Uhr Samstag, 10.00–12.30, 14.30–16.30 Uhr
<b>BEITRAG</b> € 140,-/Kurs
<b>ERWACHSENENBILDNER</b> Walter <b>Nimmerfall</b> , Dorf an der Pram, Musikpädagogin
<b>ORGANISATION</b> Mag. <sup>a</sup> Petra Kudlička
<b>ZIELGRUPPE</b> <b>LON I:</b> Für all jene, die Gitarrenbegleitung ohne Noten kennen lernen und die positive Wirkung der Musik erfahren wollen. <b>LON II:</b> Für die Absolvent/innen des Anfängerkurses (LON I) und für Quereinsteiger/innen, Voraussetzung: Gitarrengriffe D, A, E, G, E-moll, H7
<b>HINWEIS</b> Teilnahme ab 15 Jahre möglich. Bitte bringen Sie eine funktionstüchtige Gitarre, Schreibmaterial, Notenständer zum Kurs mit. Bitte um Eintreffen ¼ Stunde vor Kursbeginn. Durchgehende Anwesenheit erforderlich.
<b>ANMELDESCHLUSS</b> 06. März 2018



## Singen mit Emotion

### WORKSHOP

In diesem Seminar geht es darum, mit leichten Gesangs,- und Atemübungen eine authentische Gesangsstimme zu bekommen. Aus meiner langjährigen Tätigkeit als Gesangsdozentin habe ich verschiedenste Gesangsmethoden kennengelernt, einige Techniken selbst erfahren und setze das Gesamtpaket um. Es ist wichtig, dass wir in dem "Einregister" singen, das heißt, dass wir ohne Bruch von der Kopfstimme in die Bruststimme gelangen und dabei auch das BELTEN und den TWANG erlernen.

Wir reden nicht über Technik, wenden sie aber trotzdem an! Durch jahrelange, intensive Zusammenarbeit mit TAIZE, möchte ich Ihnen u. a. diese Lieder näher bringen sowie einen Gospel mit Ihnen erarbeiten.

<b>TERMIN</b> Freitag, <b>27.04.2018</b> , bis Sonntag, <b>29.04.2018</b>	<b>ZIELGRUPPE</b> Für jene, die sich musikalisch vertiefen wollen.
<b>UHRZEIT</b> Freitag, 19.00–21.30 Uhr Samstag, 10.00–13.00 und 15.00–18.00 Uhr Sonntag, 08.30–09.30Uhr Einsingen für den Gottesdienst	<b>HINWEIS</b> Der Gottesdienst am Sonntag, den 29.04.2018 wird musikalisch durch die Teilnehmer/innen untermalt.
<b>BEITRAG</b> € 290,-	<b>ORGANISATION</b> Mag. <sup>a</sup> Petra Kudlička
<b>ERWACHSENENBILDNERIN</b> Anja <b>Glüsing</b> , Klagenfurt Sprechtrainerin, Sängerin	<b>ANMELDESCHLUSS</b> 17. April 2018



## Gitarre Fingerstyle

### WORKSHOP

Auf der traditionellen Grundlage des Fingerpicking (Melodie und Wechselbassbegleitung auf der Instrumentalgitarre) werden die unterschiedlichsten Stilrichtungen eingehend erläutert und anhand von Beispielen und Tabulaturen erarbeitet. Dabei wird jede Teilnehmerin/jeder Teilnehmer entsprechend ihren/seinen Vorkenntnissen unterrichtet. Der Gruppenunterricht findet in drei Niveaustufen statt.

#### DAS SEMINARPROGRAMM UMFASST:

- Instrumentalstücke
- Techniken
- Offene Stimmungen
- Erste Griffe und Folkpicking
- Tipps und Tricks im täglichen Umgang mit der Gitarre

<b>TERMIN</b> Freitag, <b>08.06.2018</b> , bis Sonntag, <b>10.06.2018</b>
<b>UHRZEIT</b> Freitag, 13.00–22.30 Uhr Samstag, 10.00–18.00 Uhr Sonntag, 10.00–17.00 Uhr
<b>BEITRAG</b> € 230,-
<b>ERWACHSENENBILDNER</b> Peter <b>Ratzenbeck</b> , Gitarrist Heidenreichstein
<b>ZIELGRUPPE</b> Für Anfänger/innen und Fortgeschrittene geeignet.
<b>HINWEIS</b> Bitte bringen Sie zum Kurs Folgendes mit: Kapodaster, Bottleneck, Notizblock, Recorder, Reservesaiten, ev. Daumenpick. <b>Konzert</b> am Samstag, <b>09.06.2018</b> im Innenhof des Stifts.
<b>ORGANISATION</b> Mag. <sup>a</sup> Petra Kudlička
<b>ANMELDESCHLUSS</b> 28. Mai 2018



## Raku-Töpferkurs

### Feurige Freude

#### WORKSHOP

Töpfern ist ein altes Handwerk und Ton ein herrliches Arbeitsmaterial, bei dem Sie ganz und gar mit den Händen arbeiten. Die Keramikunst bietet für alle etwas, unabhängig von Alter und Geschick. Lassen Sie sich mit Ihrer Kreativität auf das Material Ton ein, und unter Ihren Händen entstehen kleine und große Kunstwerke! Die Töpferkurse von Beate Will richten sich nach dem jeweiligen Wissensstand der Kursteilnehmer/innen. Die Vermittlung der künstlerischen Fertigkeiten wird individuell auf die Kenntnisse und Bedürfnisse der einzelnen

<b>FORMTERMINE</b> Mittwoch, <b>07.03.2018</b> und Donnerstag, <b>08.03.2018</b> jeweils von 14.00–18.00 Uhr <b>BRENNTERMINE</b> Mittwoch, <b>21.03.2018</b> von 14.00–18.00 Uhr und Donnerstag, <b>22.03.2018</b> von 09.00–16.00 Uhr	<b>ZIELGRUPPE</b> Für all jene, die gerne töpfern wollen.
<b>BEITRAG</b> € 120,- zzgl. Material- und Brennkosten	<b>HINWEIS</b> Zusätzlich zum Seminarbeitrag werden die Brenn- und Materialkosten nach Gewicht verrechnet – detaillierte Kostenaufstellung auf Anfrage. Bitte bringen Sie zum Kurs (falls vorhanden) Töpferwerkzeug, einen Nudelwalker und ein glattes Messer mit.
<b>ERWACHSENENBILDNERIN</b> Beate <b>Will</b> , Treibach, freischaffende Künstlerin	<b>ORGANISATION</b> Mag. <sup>a</sup> Petra Kudlička
	<b>ANMELDESCHLUSS</b> 26. Februar 2018

# KREATIVES GESTALTEN



## Kreative Floristik

### Rund um Ostern

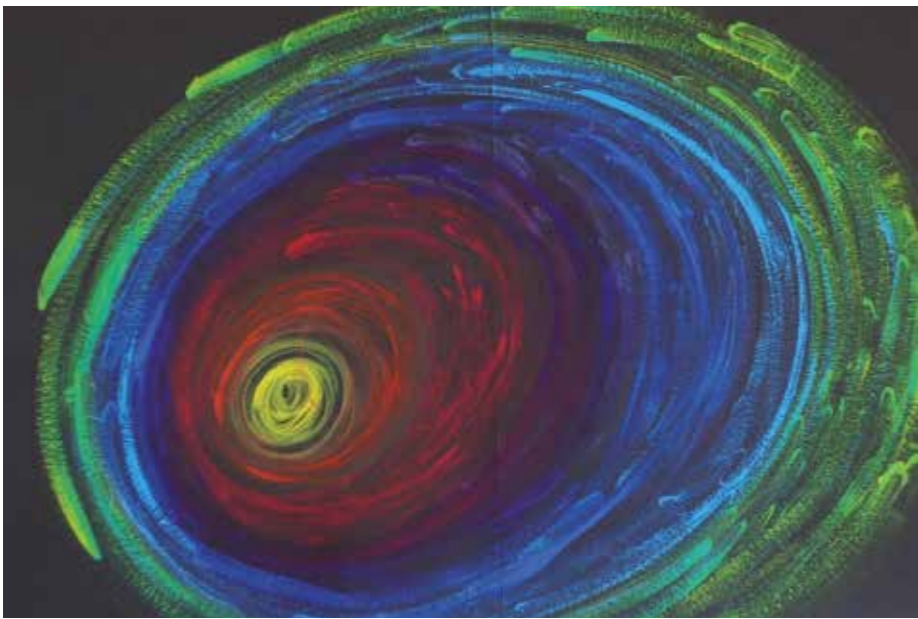
#### WORKSHOP

Ein Ei, ein Ei, ein Osterei!  
Blumen sind das sichtbare Zeichen für die Auferstehung der Natur. Das Ei ist das Symbol für Fruchtbarkeit. Das frische Grün, die ersten Blumen, die aus der Erdenmutter sprießen, und das Ei, beiden wollen wir in der österlichen Gestaltung ihren Platz geben. An diesem Tag werden SIE gemeinsam mit der Kursleiterin Frau Heide Hajek österlichen Schmuck für Ihr Zuhause erschaffen.

Dazu bringen Sie bitte mit:

- Keramikgefäße, Körbe, Töpfe
- ausgeblasene Eier, bevorzugt ungefärbt (wenn gefärbte, dann möglichst ohne Verzierung)
- österliche Materialien: Bänder (sehr bunt) und auch Spagat
- Grünmaterial: Buchs, Weide, immergrüne Zweige, Moos (bitte großzügig mitbringen, wir tauschen auch untereinander aus)

<b>TERMIN</b> Samstag, <b>17.03.2018</b>
<b>UHRZEIT</b> 09.00–16.00Uhr
<b>BEITRAG</b> € 70,- (zzgl. Materialkosten)
<b>ZIELGRUPPE</b> Für all jene, die kreative Techniken zur Osterdekoration kennenlernen möchten.
<b>ERWACHSENENBILDNERIN</b> Heide <b>Hajek</b> , Voitsberg Gärtnermeisterin, Meisterfloristin
<b>ORGANISATION</b> Mag. <sup>a</sup> Petra Kudlička
<b>ANMELDESCHLUSS</b> 07. März 2018



## Kreative Karwoche

### Für alleinerziehende Mütter oder Väter

#### WORKSHOP

Kinder haben es noch im Blut – Erwachsene brauchen manchmal einen kleinen Stups, um zu fühlen, wie gut es tut, in das Reich der Phantasie einzutauchen!

Freuen Sie sich auf spielerische Tage mit Farben, mit Worten und mit Kunstwerken in der Natur! Wenn das Wetter mitspielt, ergänzt ein kleiner Ausflug in den Wald das vielfältige Programm. Selbstverständlich fließt das nahe Osterfest in die Gestaltung der kreativen Karwoche mit ein!

<b>TERMIN</b> Montag, <b>26.03.2018</b> , bis Freitag, <b>30.03.2018</b>	<b>ERWACHSENENBILDNERIN</b> Rita <b>Holzmannhofer</b> , Henndorf am Wallersee, seit vielen Jahren im Bereich der kreativen Bildung für Erwachsene und Kinder tätig.
<b>UHRZEIT</b> 09.00–12.00 Uhr und 14.00–18.00 Uhr	
<b>BEITRAG</b> Beitrag für <b>Erwachsene</b> : € 60,- für 1 Tag inkl. Mittagessen vom Buffet	Ausbildung u. a. „Schule der Phantasie“ (nach Rudolf Seitz) und bei Arno Stern.
€ 296,- für 5 Tage ohne Nächtigungen inkl. Mittagessen vom Buffet	<b>ZIELGRUPPE</b> Für alleinerziehende Mütter oder Väter mit deren Kindern (die Teilnahme eines Großelternteils mit Enkelkind ist auch möglich), eine Teilnahme an einem Teil der Tage ist möglich.
€ 95,- für 1 Tag mit einer Nächtigung/inkl. Frühstücks- und Mittagsbuffet	<b>HINWEIS</b> Bitte bringen Sie Kleidung mit, die bunt werden darf, und wetterfeste Ausrüstung für den Wald. Vorkenntnisse: Es werden keinerlei Vorkenntnisse vorausgesetzt.
€ 474,- für 5 Tage mit Nächtigung inkl. Vollpension	<b>ORGANISATION</b> MMag. Dr. Gerald Egger
Für <b>Kinder</b> ist kein Beitrag zu entrichten! Mindestalter für Kinder: 5 Jahre!	<b>ANMELDESCHLUSS</b> 16. März 2018



## Gegenständliche Ölmalerei

#### WORKSHOP

Der Kursleiter geht sehr individuell auf die Vorhaben und Kenntnisse der einzelnen Teilnehmenden ein. Es besteht die Möglichkeit, ein malerisches Projekt zu realisieren. Dabei befassen wir uns mit allen Aufgabenstellungen der Malerei wie Motivwahl, Entwurf, Bildkomposition, ... Anfänger/innen werden elementare praktische Fertigkeiten der Ölmalerei vermittelt. Fortgeschrittene können ihre maltechnischen Kenntnisse erweitern und mit dem Medium Ölfarbe experimentieren. Die Motivwahl ist freigestellt. Es besteht die Möglichkeit, sich mit Fotografien als Arbeitsgrundlage auseinanderzusetzen, anhand von Stillleben Bildkompositionen zu erproben oder alte Gemälde zu kopieren, um so die Grundlagen der Ölmaltechnik zu studieren.

<b>TERMIN</b> Donnerstag, <b>10.05.2018</b> , bis Sonntag, <b>13.05.2018</b>
<b>UHRZEIT</b> Donnerstag, 14.00–21.00 Uhr Freitag und Samstag, 09.00–21.00 Uhr Sonntag, 09.00–12.30 Uhr
<b>BEITRAG</b> € 190,- (zzgl. Materialkosten)
<b>ERWACHSENENBILDNER</b> Mag. Walter <b>Strobl</b> , Wien, <a href="http://www.walterstrobl.at">www.walterstrobl.at</a>
<b>ZIELGRUPPE</b> Das Seminar ist für Anfänger/innen wie Fortgeschrittene geeignet.
<b>HINWEIS</b> Es besteht auch die Möglichkeit, abends zu arbeiten. Materialliste wird zugesandt.
<b>ORGANISATION</b> Mag. <sup>a</sup> Petra Kudlička
<b>ANMELDESCHLUSS</b> 30. April 2018



## Erfahrung – Malerei

#### WORKSHOP

Der Wochenendkurs „Erfahrung – Malerei“ ist gedacht als Impulsworkshop, in dem grundlegende Erfahrungen zum Materialphänomen Farbe kennen gelernt und erprobt werden können. Der Schwerpunkt wird vor allem im grundlegenden Kennenlernen und im Umgang mit den verschiedenen Materialien liegen. Jede Technik hat ihre Eigenheiten. Zwar besteht die Möglichkeit, mit den handelsüblichen Materialien zu arbeiten, doch liegt der Schwerpunkt des Kurses darin, das gewohnte Spektrum zu erkunden und zu erweitern. So können hier die Grundlagen zur Herstellung des eigenen Malmaterials kennen gelernt werden, begonnen von klassischer Eitempera bis hin zur Herstellung von Acrylfarben. Es wer-

den die spezifischen Eigenschaften, Vorteile, Grenzen und Eigenheiten der verschiedenen Farbtechniken erkundet, um über das Erfahrene und Erlernte hinaus einen neuen und spannenden Einblick in die Welt der Farben für sich entdecken zu können. Je verschiedener die Ausgangspunkte und die Bildvorstellungen der einzelnen Kursteilnehmer/innen sind, umso überraschender und spannender kann sich dieser Workshop entwickeln. Ein Wochenende, an dem sich jeder mit dem Medium Malerei durch das eigene Tun auseinandersetzen kann, ein Wochenende, an dem es auch möglich ist, anderen über die Schulter zu schauen und einander auszutauschen.

<b>TERMIN</b> Donnerstag, <b>17.05.2018</b> , bis Sonntag, <b>20.05.2018</b>	<b>ZIELGRUPPE</b> Ein Angebot für Neugierige, Neueinsteiger, Wiedereinsteiger und Personen, die neue, „ungewohnte“ Wege beschreiten möchten oder einfach ihre bisherigen Kenntnisse und Fertigkeiten vertiefen wollen.
<b>UHRZEIT</b> Donnerstag, 18.00–21.00 Uhr Freitag und Samstag, 09.00–18.30 Uhr Sonntag, 10.00–13.00 Uhr	<b>HINWEIS</b> Mitzubringen sind gewohntes Arbeitsmaterial; gegen einen Selbstkostenbeitrag werden zur Verfügung gestellte Materialien, wie Pigmente oder Bindemittel, gesondert verrechnet.
<b>BEITRAG</b> € 210,-	<b>ANMELDESCHLUSS</b> 07. Mai 2018
<b>ERWACHSENENBILDNER</b> Johannes <b>Ziegler</b> , Salzburg Akadem. Maler, Dozent	
<b>ORGANISATION</b> Mag. <sup>a</sup> Petra Kudlička	



## Bildhauern in Stein

### Ein Jakobsweg für die Hände

#### WORKSHOP

Wir freunden uns mit dem ganz alltäglichen „Weltkulturerbe“ Stein an. Durch das neu gewonnene Vertrauen fassen wir Mut zum ersten beherzten Schritt, den Aufbruch in ein kleines Universum, das noch fest verschlossen vor uns liegt. Mit dem Kennenlernen der Werkzeuge steigt die Vorfreude auf die ersten bahnbrechenden Augenblicke. Von da an geht es Schlag auf Schlag. Wir brechen an unserem Block harte Strukturen auf und tun dies analog dazu auch in unserem Inneren. So überwinden wir selbstgefügte Barrieren und werfen Ballast ab. Druck entweicht und Ausdrück kann entstehen. Spannungen lösen sich – Lösungen finden sich.

<b>TERMIN</b> Donnerstag, <b>07.06.2018</b> , bis Sonntag, <b>10.06.2018</b>
<b>UHRZEIT</b> Donnerstag, 12.00–18.00 Uhr Freitag, Samstag, 09.00–18.00 Uhr Sonntag, 09.00–16.00 Uhr
<b>BEITRAG</b> € 250,- (zzgl. Materialkosten)
<b>ERWACHSENENBILDNER</b> Mag. Christian <b>Koller</b> , Pondorf, Bildhauer, Kunsttherapeut
<b>ZIELGRUPPE</b> Für jene, die sich auf eine künstlerische Reise zu sich selbst einlassen wollen.
<b>HINWEIS</b> Materialkosten je nach verwendetem Material zwischen € 45,- und € 60,-
<b>ORGANISATION</b> Mag. <sup>a</sup> Petra Kudlička
<b>ANMELDESCHLUSS</b> 30. Mai 2018



## Kreative Floristik

### Straußkurs – Sommerwiesen

#### WORKSHOP

Die Fülle am Wegrand – ergiebig in Farbe und Vielfalt, einfach zu finden, leicht zu erwerben – wird zu Sträußen gebunden. Vermittelt werden Kenntnisse und Technik, um aus Formen und Farben verschiedene Sträuße zu gestalten. Auch Blumen aus dem eigenen Garten sind reizvoll und können gerne zum Kurs mitgebracht werden, um Sträuße mit einer ganz besonderen Ausstrahlung zu kreieren.

#### MITZUBRINGEN

- Wiesen- oder Gartenblumen,
- scharfes Messer und Nagelschere,
- 2 Kübel
- zum Binden Spagat oder Wolle
- Vasen (vorzugsweise aus Glas)
- Keramikteller (größere Teller mit Fassungsvermögen!) und Vasen sind eine gute Kombination für die gestalteten Sträuße.

<b>TERMIN</b> Samstag, <b>16.06.2018</b>
<b>UHRZEIT</b> 09.00–16.00 Uhr
<b>BEITRAG</b> € 70,- (zzgl. Materialkosten)
<b>ERWACHSENENBILDNERIN</b> Heide <b>Hajek</b> , Voitsberg Gärtnerin, Meisterfloristin
<b>ZIELGRUPPE</b> Für all jene, die kreative Techniken mit Wiesenblumen kennenlernen möchten.
<b>ORGANISATION</b> Mag. <sup>a</sup> Petra Kudlička
<b>ANMELDESCHLUSS</b> 06. Juni 2018



## Gestaltung von biblischen Erzählfiguren

### Original nach Doris Egli

#### WORKSHOP

Biblische Erzählfiguren sind voll bewegliche, zirka 30 cm große stand-feste Figuren, die im persönlichen Bereich, aber auch bei jeder Art von religiöser, pädagogischer oder therapeutischer Arbeit eingesetzt werden. An diesen Wochenenden fertigen wir Erzählfiguren. Im Gestalten entdecken wir ihre Einsatzmöglichkeiten. Jeder Mensch hat seine Talente. Sie zu entfalten ist Auftrag unseres Schöpfers. Im gestalterischen Tun aktivieren wir unsere Sinne. Wir gestalten biblische Figuren und bringen unser Leben ins Spiel. Biblische Figuren eröffnen uns den Zugang zu unserem eigenen Lebensweg und den Blick zu unserer Mitte.

<b>TERMINE</b> Freitag, <b>19.01.</b> bis Samstag, <b>20.01.2018</b> Freitag, <b>23.02.</b> bis Samstag, <b>24.02.2018</b> Freitag, <b>13.04.</b> bis Samstag, <b>14.04.2018</b> Freitag, <b>28.09.</b> bis Samstag, <b>29.09.2018</b>	<b>ERWACHSENENBILDNERIN</b> Sr. Josefine <b>Kumpfmüller</b> FMA
<b>UHRZEIT</b> Freitag, 15.00–20.30 Uhr Samstag, 08.30–19.00 Uhr	<b>ZIELGRUPPE</b> Kindergartenpädagogen/innen, Religions-lehrer/innen, Pastoralassistenten/innen und Interessierte.
<b>BEITRAG</b> € 90,- pro Kurs Zusätzlich zum Seminarbeitrag entstehen Materialkosten (von ca. € 14,- bis € 36,-) je nach Größe der anzufertigenden Figuren.	<b>HINWEIS</b> In einem Kurs können drei Figuren (2 Erwachsene, 1 Kind) hergestellt werden. Bitte bei Anmeldung die gewünschte Größe der Figuren angeben. Vorkenntnisse sind keine notwendig.
<b>ORGANISATION</b> Mag. <sup>a</sup> Petra Kudlička	<b>ANMELDESCHLUSS</b> jeweils 10 Tage vor Kursbeginn



## Kalligrafie im Sommer

### Spuren und Zeichen

#### WORKSHOP

Jedes Werkzeug hinterlässt eine eigene Spur.

Das geschriebene Zeichen ist die Basis für unsere künstlerischen Werke. Wir schreiben rhythmische Zeichen mit verschiedenen Werkzeugen ohne inhaltlichen Text zu schreiben. Diese Zeichen und Spuren werden wir in verschiedenen Arten anordnen.

Mit der Schrift Antiqua oder auch der eigenen Handschrift können Gedanken, Texte und Wörter mit den Zeichen kombiniert werden. So entsteht für jeden Teilnehmer/jede Teilnehmerin sein/ihr eigenes Kunstwerk.

<b>TERMIN</b> Donnerstag, <b>05.07.2018</b> bis Sonntag, <b>08.07.2018</b>
<b>UHRZEIT</b> Donnerstag, 16.00–18.00 Uhr Freitag, 09.00–18.00 Uhr Samstag, 09.00–18.00 Uhr Sonntag, 09.00–13.00 Uhr
<b>BEITRAG</b> € 240,- (zzgl. Materialkosten)
<b>ERWACHSENENBILDNERIN</b> Andrea-Henriette <b>Felber</b> , Eggendorf, Werbegrafikerin, Kalligrafie & Grafik-Atelier
<b>ZIELGRUPPE</b> Für all jene, die sich mit Kalligrafie beschäftigen wollen.
<b>HINWEIS</b> Materialliste wird zugesandt. Für die Teilnahme an diesem Kurs sind keine Vorkenntnisse erforderlich!
<b>ORGANISATION</b> Mag. <sup>a</sup> Petra Kudlička
<b>ANMELDESCHLUSS</b> 25. Juni 2018



## Kreative Urlaubswoche

### Für Familien

Der ANDERE URLAUB ist eine Veranstaltung für Eltern und Kinder (Familien) zur Erholung und zum kreativen Gestalten. In diesem Jahr werden wir uns in vielfältiger Weise mit den Themen „Figuren, Bewegung, Filmarbeit und Bildgestaltung“ auseinandersetzen.

Der Bau von Animationsfiguren aus Holz und anderen Materialien bildet den Rahmen für ein Filmprojekt. Ganz im Zeichen von „Längsee goes Hollywood“ werden der Künstler Martin Gollowitsch (Graz) sowie der

Kameramann und Filmemacher Max Andritsch (Graz) mit den Teilnehmer/innen in diesem (für viele neuen) Medium Film gestalterisch aktiv sein. Ein sicherlich künstlerisches Experimentieren und überraschungsreiches Erleben wartet auf die Teilnehmer/innen.

Während des schöpferischen Tuns der Eltern (von 9.00 bis 12.00 Uhr) werden die Kinder der Teilnehmer/innen auch kreativ betreut.

<b>TERMIN</b> Sonntag, <b>12.08.2018</b> bis Sonntag, <b>19.08.2018</b>	<b>ZIELGRUPPE</b> Für alle, die sich einen etwas „anderen“ – kreativen Familienurlaub gönnen möchten.
<b>UHRZEIT</b> Sonntag, 12.00 Uhr, bis Sonntag, 12.00 Uhr	<b>HINWEIS</b> Ausstellung vom 12.8. bis 7.9.2018 in der Stiftsgalerie: Prof. Freya Gollowitsch (Malereien) und Mag. <sup>a</sup> Karin Gollowitsch (Siebdruck)
<b>BEITRAG</b> Preis auf Anfrage	<b>ORGANISATION</b> Mag. <sup>a</sup> Petra Kudlička
<b>BETREUUNG</b> <b>Leitung:</b> Mag. <sup>a</sup> Michaela <b>Köhler-Jatzko</b> und Mag. <sup>a</sup> Karin <b>Gollowitsch</b> <b>Künstlerische Betreuung:</b> Martin <b>Gollowitsch</b> (plastische und künstlerische Gestaltung) Max <b>Andritsch</b> (Filmarbeit) <b>Kinderbetreuung:</b> Mag. <sup>a</sup> Karin <b>Gollowitsch</b> und Katja <b>Jatzko</b> , BEd MSc	<b>ANMELDESCHLUSS</b> 19. Juni 2018



## Linie trifft Fläche – Fläche trifft Form Mischtechnik/Aquarell

### WORKSHOP

Temperafarben/Aquarellfarben lassen sich mit anderen Farben und Materialien kombinieren.

So entstehen spannende Bilder in Mischtechnik. Im freien und im spielerischen Umgang mit den verschiedensten Materialien entstehen gegenständliche und ungegenständliche Bilder.

Anleitung zu Bildaufbau, Bildgestaltung sowie zur Verarbeitung der Farben und Materialien wird vermittelt.

<b>TERMIN</b> Montag, <b>27.08.2018</b> , bis Freitag, <b>31.08.2018</b>
<b>UHRZEIT</b> Montag bis Donnerstag, 09.00–17.30 Uhr Freitag, 09.00–12.00 Uhr
<b>BEITRAG</b> € 310,- (zzgl. Materialkosten)
<b>ERWACHSENENBILDNER</b> Gert <b>Pallier</b> , Feldkirchen Mitglied des Kunstvereins Kärnten, Mitglied der Berufsvereinigung Bildender Künstler Oberösterreich; www.palliergert.com
<b>ZIELGRUPPE</b> Für Anfänger/innen und Fortgeschrittene.
<b>HINWEIS</b> Die Materialliste wird nach der Anmeldung zugesandt. Beachten Sie bitte, dass ev. anfallende Materialkosten im Seminarbeitrag nicht enthalten sind.
<b>ORGANISATION</b> Mag. <sup>a</sup> Petra Kudlička
<b>ANMELDESCHLUSS</b> 25. August 2018



## Aquarellkurs mit Mag.<sup>a</sup> Elfriede Wicke-Schlinke

### WORKSHOP

Aquarelle individuell gestalten ist eine Herausforderung, welche Spontanität und Kreativität erfordert. Farbe und Wasser können die erlebte Atmosphäre festhalten, indem die Kursteilnehmer/innen vor dem Motiv mit einer Bleistiftzeichnung die Komposition vorbereiten.

Farbharmonien und Licht sind ein wesentlicher Bestandteil des Aquarells. Anfänger und Fortgeschrittene werden individuell begleitet und gefördert. Am Ende jeden Maltages wird eine Bildbesprechung angeboten. Sie bildet eine Grundlage für das weitere Gelingen neuer Arbeiten.

<b>TERMIN</b> Sonntag, <b>02.09.2018</b> , bis Freitag, <b>07.09.2018</b>
<b>UHRZEIT</b> Sonntag, 18.00 Uhr Montag bis Freitag, täglich von 09.00–17.00 Uhr
<b>BEITRAG</b> € 340,- (zzgl. Materialkosten)
<b>ERWACHSENENBILDNERIN</b> Mag. <sup>a</sup> Elfriede <b>Wicke-Schlinke</b> 1959–65 Akademie für angewandte Kunst, ab 1998 Ausstellungstätigkeit.
<b>ZIELGRUPPE</b> Für jene, die sich eine Aquarell– Malwoche gönnen wollen.
<b>HINWEIS</b> Materialliste wird zugesandt. Bei speziellen Fragen zum Malmaterial wenden Sie sich bitte an die Kursleiterin: friedlws@hotmail.com
<b>ORGANISATION</b> Mag. <sup>a</sup> Petra Kudlička
<b>ANMELDESCHLUSS</b> 24. August 2018



## Nähen Für AnfängerInnen und Fortgeschrittene

### WORKSHOP

Entdecken Sie Ihre Kreativität und werden Sie Ihre eigene Designerin. Nähen ist ein schönes Hobby und macht viel Freude, vor allem wenn Sie schon nach kurzer Zeit, vom einfachen Rock bis zum chicen Kostüm, Ihre Modelle selbst schneiden.

Die Schnitte werden nach Ihren persönlichen Maßen gefertigt oder es werden Fertigschnitte verwendet.

Mitzubringen sind: Schere, Nadeln, Stecknadeln, Schneiderkreide, Maßband, Heftwolle. Auch Herren sind herzlich willkommen.

<b>TERMIN</b> Freitag, <b>07.09.2018</b> , bis Samstag, <b>08.09.2018</b>
<b>UHRZEIT</b> Freitag, 15.00–18.00 Uhr und 19.30–21.00 Uhr Samstag, 09.00–12.00 Uhr und 13.00–16.00 Uhr
<b>BEITRAG</b> € 130,- (zzgl. Materialkosten)
<b>ERWACHSENENBILDNERIN</b> Margit <b>Ruiner</b> , Prof. für Mode- und Be- kleidungstechnik
<b>ZIELGRUPPE</b> Für Kreative, die mit Stoffen arbeiten wollen.
<b>HINWEIS</b> Materialliste wird zugesandt. Eine eigene Nähmaschine muss mitge- bracht werden.
<b>ORGANISATION</b> Mag. <sup>a</sup> Petra Kudlička
<b>ANMELDESCHLUSS</b> 29. August 2018

## Drei Tage Natur und Spiritualität im Stift St. Georgen Spiritualität und Natur wahrnehmen (Donnerstag bis Samstag)

- Verbringen Sie zwei Nächte im Zirbenzimmer mit Seeblick
- Gesundes Frühstück vom Buffet und Pflanzenerkundung im Kräutergarten des Stifts
- Bio-Brotback-Kurs und mehrgängiges Abendmenü, saisonal angepasst

Am **Anreisetag** wird eine botanische Stiftsgartenführung geboten, bei der Sie Kräuter kennenlernen und interessantes über die Pflanzenwelt rund um das Stift vermittelt wird.

**Tag 2:** Nach einem herzhaften Bio-Frühstück nutzen Sie die schönen Wanderwege rund ums Stift. Der hauseigene SlowFood-Stiftsbäcker lädt nachmittags zum Brotback-Workshop, bei dem man alles über die Kunst des Brotbackens erfährt und sein eigenes Backwerk herstellt.

**Tag 3:** Am Abreisetag gehen Sie nach dem Frühstück in den Stiftsgarten, nehmen die Broschüre für die 16 Säulen des „Weges der Orientierung“ zur Hand und halten Sie jeweils inne. Treten Sie in den Dialog mit sich selbst, erkennen Sie Ihr eigenes spirituelles Wesen und finden Sie neue Wege.

**Preis im EZ: € 239,-**  
**Preis im DZ: € 219,-**

inkl. Übernachtung mit HP, Stiftsgartenführung, Brotbackkurs sowie Broschüre zum Weg der Orientierung.

**Hinweis:**  
Brotbacken seit September 2017  
Tee-Bar seit Dezember 2017  
Sauna als Seelbad ab Herbst 2018  
Herz-Gebet ab Jänner 2018



# KUNST | KULTUR

„Wenn das über 1000 Jahre alte Stift St. Georgen, in dem einst der benediktinische Leitsatz „ORA et LABORA et LEGE“ Gültigkeit hatte, zu einem Ort der Gastfreundschaft und Begegnung geworden ist, dann wird das lebendig, was Kunst und Kultur von jeher zu vermitteln versuchen – sie werden zur Kunst der Kultur des Begegnens. Die Kunstwerke der Kirche und die lange an diesem Ort gelebte christliche Tradition treten in den Dialog mit den Besucher/innen und lassen das Gestern im Heute weiterklingen. Im Staunen und in der Achtsamkeit regen sie zum Innehalten an und schaffen Raum für Stille und Inspiration. So wird Bildung zu etwas Gewachsenem, das als Gut von einer zur nächsten Generation weitergereicht wird. Die Spiritualität der traditionellen europäischen Kultur erschließt vielfältige Zugänge zu einem erfüllten Leben. Die Harmonie von Leib und Seele ist das Beten und Arbeiten im Einklang mit dem Wort, das durch das Evangelium den einzigartigen Charakter des Hauses prägt.“

(Bischofsvikar P. Mag. Dr. Gerfried Sitar, OSB)



Stift St. Georgen

Bildungsreise Stift St. Georgen: „Zum Grab des seligen Kaiser Karl I. von Habsburg“

# Madeira

Termin: 7. - 14. April 2018

Geistliche Begleitung: Bischof Dr. Alois Schwarz

Organisation: Andrea Enzinger, B.A. MA



Österreich hat mit der Insel Madeira eine besondere Verbundenheit. Der letzte österreichische Kaiser Karl I. von Habsburg, der im Jahr 2004 selig gesprochen wurde, verbrachte die letzte Zeit seines Lebens im Exil auf Madeira, wo er 1922 verstarb und beigesetzt wurde. An seinem Grab, in der Wallfahrtskirche von Monte, werden wir eine heilige Messe feiern. Natürlich sind auch weitere Messfeiern an jedem Reisetag geplant. Die Blumeninsel Madeira liegt mitten im Nordatlantik etwa 500 km von der Küste Afrikas entfernt. Bedingt durch das milde Klima, finden wir auf Madeira ein Pflanzen- und Blütenparadies von unbeschreiblicher Schönheit. Auch das Landschaftsbild Madeiras ist einzigartig: hohe Berge, tiefe Schluchten, eindrucksvolle Steilküsten, idyllische Dörfer, tiefblaues Meer usw. Das Ausflugspaket ist so zusammengestellt, dass wir von allen Schönheiten und dem kulturellen Erbe der Insel einen guten Eindruck bekommen.

## 1. Tag: Flug nach Funchal

Bustransfer von Villach und Klagenfurt nach Wien und Flug über Lissabon nach Funchal. Ankunft am Flughafen von Funchal und Begrüßung durch die Reiseleitung. Transfer zum Hotel. Abendessen und Nächtigung.

## 2. Tag: Ausflug zur Ostspitze Madeiras (halbtägig)

Nach dem Frühstück Fahrt durch die bezaubernde Berglandschaft nach Santo da Serra. Hier erwartet uns eine etwa einstündige Wanderung auf einer breit angelegten Levada in der herrlichen Landschaft Madeiras. Sollte das Wetter nicht ganz mitspielen, findet anstelle der Wanderung ein Besuch der sehenswerten Parkanlage Quinta de Serra statt. In Santo da Serra besuchen wir auch den Bauernmarkt, auf dem regionale Spezialitäten angeboten werden. Die Reise führt uns nun weiter an die felsige Ostspitze Madeiras nach Ponta de São Lourenço mit einzigartiger Aussicht auf die von den Wogen des Atlantiks umbrandete Nord- und Südküste. Rückfahrt auf der Küstenstraße zu unserem Hotel. Abendessen und Nächtigung im Hotel.

## 3. Tag: Stadtbesichtigung Funchal (halbtägig)

Morgens Fahrt in das Stadtzentrum von Funchal. Es werden die wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Inselmetropole, darunter die Kathedrale, die Markthalle mit Ständen für Blumen, Gemüse, Fisch, Früchte usw. besucht. Besuch einer Manufaktur für die berühmten Stickereien von Madeira. Kurzer Spaziergang durch den Santa Caterina Park mit Besuch der Statue der Kaiserin Sissi aus Österreich. Zum Abschluss Besichtigung von Madeiras ältester Weinkellerei und Verkostung des international bekannten Madeiraweines. Rückfahrt zum Hotel. Abendessen und Nächtigung.

## 4. Tag: Camacha - Ribeiro Frio - Santana (ganztägig)

Der erste Stopp unseres Ganztagesausfluges in den Nordosten der Insel ist Camacha, das Korbflechterzentrum der Insel. Auf Madeira gibt es keinen besseren Ort, um im wörtlichen Sinne einen Korb zu bekommen und nach geflochtenen Souvenirs Ausschau zu halten. Weiter über den Poiso-Pass ins Naturschutzgebiet Ribeiro Frio, wo die Vegetation der Insel am ursprünglichsten ist. Hier wachsen Mahagoni-, Lorbeer- und Maiblütenbäu-

me, Baumheide und andere Pflanzen, die schon die Entdecker der Insel vorfanden. Eine kurze Wanderung (nur bei Schönwetter!) führt zum Aussichtspunkt Os Balcoes (Gehzeit insgesamt ca. 1 Stunde). Mittagspause in Santana, dem Dorf mit den typisch kleinen Häusern, deren spitze Strohdächer zu beiden Seiten bis auf den Boden reichen. Vorbei am «Adlerfelsen» Penha D'Agua geht es über Porto da Cruz, einem Zentrum des Zuckerrohranbaus, zur Südküste. Hier liegt Machico, der älteste Ort der Insel, wo auch die Entdecker Madeiras erstmals an Land gingen (kurzer Aufenthalt). Immer der Küstenlinie folgend erreichen wir dann wieder unser Hotel. Abendessen und Nächtigung.

## 5. Tag: Eira do Serrado und Orchideengarten (halbtägig)

Der heutige Ausflug ist der Natur und den Orchideen gewidmet. Fahrt nach Eira do Serrado, wo wir in das ca. 1.000 m unterhalb gelegene Dorf Curral das Freiras ("Nonnental") hinabschauen. Hierher flüchteten im 16. Jhd. die Schwestern des Konventes Santa Clara, als Piraten die Insel überfielen. Auf der Weiterfahrt erleben wir auf der Anhöhe des Pico dos Barcelos einen wunderschönen Panoramablick



über Funchal und das Hinterland. Anschließend Besuch des Orchideengartens der Quinta da Boa Vista. Der Garten dient auch der Erhaltung bedrohter Pflanzenarten und präsentiert eine umfangreiche Sammlung von Orchideen und exotischen Pflanzen. Rückfahrt zum Hotel. Abendessen und Nächtigung.

**6. Tag: Camara de Lobos - Cabo Girao - Ponta do Sol - Porto Moniz (ganztägig)**

Der vom früheren britischen Premierminister Winston Churchill auf Leinwand verewigte Fischerort Camara de Lobos ist der erste Fotostopp auf unserer ganztägigen «Inselrundfahrt West». Weiter dann zum 590 m hohen Cabo Girao. An dieser höchsten Steilküste Europas bricht die Felswand fast senkrecht zum Meer hin ab! Immer der Küstenlinie folgend gelangen wir über Ribeira Brava

nach Ponta do Sol. Von hier geht es hoch hinauf zum Hochmoor Paul da Serra. Von dort windet sich die Straße wieder bergab nach Porto Moniz, einem Städtchen mit natürlichen Meeresschwimmbecken aus bizarrer schwarzer Lava. Anschließend über Sao Vicente und den mehr als 1000 m hohen Encumeada-Pass erreichen wir wieder die Südküste. Abendessen und Nächtigung.

**7. Tag: Monte - Botanischer Garten (halbtägig)**

Beim heutigen Ausflug fahren wir zum Wallfahrtsort Monte, 550 m über dem Meer gelegen, aber nur 6 km von Funchal entfernt. Hier sehen wir die Kirche Nossa Senhora do Monte mit dem Grabmal von Österreichs letztem Kaiser, Karl I. Zum Abschluss unseres Madeiraprogrammes Besichtigung des Botanischen Gartens, wo wir eine unendliche Vielfalt verschiedenster Pflanzen, Blumen und Kakteen be-

wundern können. Wir haben Zeit, um dieses „Paradies“ ausreichend genießen zu können. Rückfahrt zum Hotel. Abendessen und Nächtigung.

**8. Tag: Rückflug**

Transfer zum Flughafen und Rückflug via Lissabon nach Wien-Schwechat. Bustransfer zurück zu den Ausgangspunkten.

*Hinweis: Es werden geistliche Impulse angeboten und täglich Hl. Messen gefeiert.*

**Einladung**  
zum kostenlosen **Einführungsvortrag**  
am **Di., 16. Jänner 2018**  
um **19.00 Uhr**  
im **Stift St. Georgen**

**inkludierte Leistungen**

- Bustransfer von Villach - Klagenfurt zum/vom Flughafen Wien-Schwechat
- Hotelarrangement der Mittelklasse auf Basis Halbpension
- Ausflugsprogramm lt. Beschreibung
- sämtliche Eintrittsgebühren
- deutschsprachige Reiseleitung
- Trinkgelder für Busfahrer und Reiseleiter

Moser Reisen empfiehlt den Abschluss einer Allianz Global Assistance Reise- und Ferienversicherung:

**NEU!** Nutzen Sie ab sofort unser neues Reiseschutzprodukt mit Storno »All RiskMED«  
Versichert sind nun auch Heilkosten für bestehende physische Leiden sowie eine Million Stornogründe zum Preis von € 76,-

Reiseversicherung mit Storno »Classic« zum Preis von € 55,-

**Gültiger Reisepass erforderlich!** Jede(r) Reiseteilnehmer/in ist persönlich verantwortlich, dass der Name bei Buchung ordnungsgemäß lt. Reisepass angegeben wurde. Kinder benötigen einen eigenen Reisepass (Miteintragungen im Reisepass der Eltern sind nicht mehr gültig). Nicht österreichische Staatsbürger sowie Inhaber von Dienst- bzw. Diplomatenpässen sind für die Besorgung der jeweils erforderlichen Einreiseformalitäten selber verantwortlich!

Eine eventuelle Touristensteuer seitens der Hotels wird vom jeweiligen Reisegast an Ort und Stelle eingehoben.

Reisepreis:	€	1.280,-
Flughafentaxen und Gebühren dzt.:	€	70,- (vorbehaltl. Treibstoffpreisschwankungen)
<b>Pauschalpreis:</b>	<b>€</b>	<b>1.350,-</b>
EZ-Aufpreis:	€	170,-
Aufpreis seittl. Meerblick im Doppelzimmer:	€	45,-
Aufpreis seittl. Meerblick im Einzelzimmer:	€	90,-

Zuzügl. Buchungsgebühr 2 % vom Pauschalpreis!  
Diese entfällt bei Überweisung - oder Barzahlung!

**Mindestteilnehmerzahl:** 45 Personen.

**Nachbuchungen:** Da das reservierte Fix-Flugpreiskontingent nur bis zur angeführten Buchbarkeit bzw. bis 3 Monate vor Reisebeginn gültig ist, haben Spätbucher mit Flugzuschlägen zu rechnen!  
Stand der Tarife, Treibstoffpreisschläge, Flughafentaxen und Wechselkurse: 28.03.2017. Die angeführten Preise entsprechen dem Stand der Drucklegung. Da diese laufenden Änderungen unterliegen, werden sie im Rahmen der Restzahlungsvorschriftung zum aktuellen Stand verrechnet! Programm- und Preisänderungen vorbehalten. Es gelten die Allgemeinen Reisebedingungen (ARB1992) Moser Reisen GmbH, die Zahlungs-, Storno- und Flugbeförderungsbedingungen sowie der Reise-Sicherungsschein in der letztgültigen Fassung. Detaillierte Informationen dazu finden Sie auf unserer Homepage unter [www.moser.at/impressum](http://www.moser.at/impressum), können bei uns angefordert werden bzw. liegen im Büro auf. MOSER REISEN ist gemäß der Reisebüro-Sicherungsverordnung durch eine Bankgarantie der VKB Linz mit der Nummer 10612000 abgesichert. Eintragungsnummer im Veranstalterverzeichnis 1998/0397. Einzelzimmer stehen nur in einem begrenzten Ausmaß (10 % der Zimmeranzahl) zur Verfügung. Zusätzliche Einzelzimmer nur gegen zusätzlichen Aufpreis möglich! Sicherheitshinweis: Wir verweisen bezüglich Ihrer gebuchten Reise auf die jeweils aktuellen Informationen des Außenministeriums (Außenamtes) und weisen ausdrücklich darauf hin, dass Moser Reisen keinerlei Haftungen für Folgen von eventuellen Risiken übernimmt. Programmstand: 22.06.2017. Bordverpflegung: Keine bzw. nur minimale (je nach Airline).

**Buchbar bis: 3. Jänner 2018**

**MOSER REISEN**

*Stift St. Georgen*

**4010 Linz, Graben 18**

Frau Daniela Angerer  
Tel. 0732 / 2240-17, [angerer@moser.at](mailto:angerer@moser.at)  
[www.moser.at](http://www.moser.at)

Bitte diesen Abschnitt retournieren:

<b>Verbindliche Anmeldung:</b>	<b>Madeira - Stift St. Georgen</b>	<b>Termin: 07.-14.04.2018</b>
<b>Anmeldung einsenden an:</b>	Name (lt. Reisepass): _____ Geb.Datum: _____	
<b>Moser Reisen</b> zH Daniela Angerer Graben 18, 4010 Linz Tel.: 0732 / 2240-17, Fax: DW 40 <a href="mailto:angerer@moser.at">angerer@moser.at</a>	Adresse: _____	
<b>oder</b>	E-Mail: _____ Tel./Mobil: _____	
<b>Stift St. Georgen</b> Frau Claudia Zdolšek, Bakk.phil. MA Tel: 04213 / 204 6600 <a href="mailto:bildung@stift-stgeorgen.at">bildung@stift-stgeorgen.at</a>	<b>Versicherung:</b> <input type="checkbox"/> All Risk Med / <input type="checkbox"/> Classic / <input type="checkbox"/> keine <input type="checkbox"/> Einzelzi. (Aufpreis!) / <input type="checkbox"/> Doppelzi. Aufpreis seittl. Meerblick: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
_____ Begleitung _____		
Name (lt. Reisepass): _____ Geb.Datum: _____		
Adresse: _____		
E-Mail: _____ Tel./Mobil: _____		
<b>Versicherung:</b> <input type="checkbox"/> All Risk Med / <input type="checkbox"/> Classic / <input type="checkbox"/> keine <input type="checkbox"/> Einzelzi. (Aufpreis!) / <input type="checkbox"/> Doppelzi. Aufpreis seittl. Meerblick: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		
Datum/Unterschrift: _____		

Sofern Ihre E-Mail-Adresse vorliegt, erhalten Sie Buchungsbestätigung/Reiseunterlagen auf elektronischem Weg. Mit meiner schriftlichen Anmeldung ist die Buchung verbindlich und ich anerkenne für mich und die mit angemeldeten Personen die allgemeinen Reisebedingungen (ARB1992) Moser Reisen GmbH, Flugbeförderungsbedingungen sowie die Versicherungsbedingungen der AGA Reiseversicherung in ihrer letztgültigen Fassung. Detaillierte Informationen dazu finden Sie auf unserer Homepage unter [www.moser.at/impressum](http://www.moser.at/impressum), können bei uns angefordert werden bzw. liegen im Büro auf.



## Die Save Der Hauptfluss Sloweniens

### EXKURSION

Die Save ist zwar nicht der wasserreichste, aber mit 221 km Fließlänge der längste Fluss Sloweniens. Ihr Einzugsgebiet umfasst 53 % der Landesfläche Sloweniens. Sie besitzt zwei Quellen, die nicht unterschiedlicher sein könnten – die „Sava Dolinka“ entspringt sehr sanft unterhalb des Wurzenpasses in einem smaragdgrünen Quellsee, in dem das Wasser in Form von kleinen „Quellvulkanen“ aus dem Untergrund auftaucht. Die „Sava Bohinjka“ entspringt in Form eines Wasserfalles im hintersten Wocheiner Tal. Auf der Exkursion wird dieses Jahr die „Sava Dolinka“ samt dem wilden Nebenfluss der Radovna erkundet. Die Radovna hat vor ihrer Einmündung in die Save östlich von Jesenice mit der Vintgar-Klamm eine der schönsten Schluchtlandschaften Sloweniens geschaffen.

**TERMIN**

Samstag, **09.06.2018**

**UHRZEIT**

07.00–20.00 Uhr

**ERWACHSENENBILDNER**

Dr. Helmut **Zwander**, Köttmannsdorf  
Biologe und Ethnobotaniker

**BEITRAG**

€ 70,-

**HINWEIS**

Die Kosten für das Mittagessen ca. € 20,- sind im Exkursionsbeitrag von € 70,- nicht inbegriffen. Bitte beachten Sie, dass Wanderbekleidung und Wanderschuhe sowie Regenschutz notwendig sind.

**ORGANISATION**

Mag.<sup>a</sup> Petra Kudlička

**ANMELDESCHLUSS**

30. Mai 2018



## Reise durch die Zeit Die Zeit der Römer in Kärnten

Das Schöne liegt so nah und will mit allen Sinnen wahrgenommen werden! Begeben Sie sich mit uns auf eine Zeitreise zu dichterischen, kunsthistorischen und kulinarischen Höhepunkten Kärntens von der Früh- bis zur Neuzeit. Gewinnen Sie durch diese Veranstaltungsreihe einen vielfältigen und vertiefenden Einblick in die heimische Kunst- und Kulturlandschaft und genießen Sie das stilvolle Ambiente des Bildungshauses St. Georgen am Längsee. Am Programm stehen Exkursionen mit Spezialführungen zu bedeutenden Sakral- und Profanbauten Kärntens mit architekturgeschichtlicher und ikonographischer Schwerpunktsetzung sowie themenspezifische Workshops, Vorträge aus den Bereichen Literatur und Kulinarik im Bildungshaus St. Georgen am Längsee.

**TERMIN**

Sonntag, **10.06.2018**, bis  
Mittwoch, **13.06.2018**

**UHRZEIT**

Sonntag, 16.00 Uhr  
Mittwoch, 19.00 Uhr

**BEITRAG**

€ 299,- exkl. Unterkunft  
€ 499,- inkl. Unterkunft  
€ 120,-/Tag

**ERWACHSENENBILDNERIN/  
BEGLEITUNG**

Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Rosmarie **Schiestl**,  
Diözesankonservatorin

Den Kursteilnehmern/innen empfiehlt sich die Übernachtung im Bildungshaus St. Georgen am Längsee, da Abendeinheiten geplant sind. Die Exkursionen werden als Sternfahrten mit dem Ausgangspunkt Bildungshaus St. Georgen am Längsee durchgeführt. Eine externe Teilnahme an den einzelnen Programmpunkten vor Ort mit individueller Anreise ist möglich.

**PROGRAMM**

**Sonntag**, 16.00 Uhr: Anreisetag, gemeinsames Abendessen, Einführung  
**Montag**, 09.00–15.00 Uhr: Magdalensberg (Führung inkl. Workshop)  
16.00–18.00 Uhr: Weg der Orientierung  
**Dienstag**, 10.00–13.30 Uhr: Hemmaberg  
14.00–16.00 Gartenführung  
**Mittwoch**, 10.00–13.30 Uhr: Teurnia  
14.00–18.00 Uhr: Brotbackkurs

**HINWEIS**

Für die Exkursionen sind festes Schuhwerk und angemessene Kleidung erbeten.  
Detailliertes Programm auf Anfrage.

**ZIELGRUPPE**

Personen, die an Literatur, Kunst und Kulinarik interessiert sind und ihr Wissen in diesen Themenbereichen vertiefen und erweitern möchten.

**ORGANISATION**

Anja Schaflechner, BA

**ANMELDESCHLUSS**

01. Juni 2018



## 51. Werktag für Kirchenmusik

Für Sänger und Sängerinnen, Jugendliche und Kinder

Gottesdienstfeiern mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen lassen eine Gemeinschaft erleben, in der Musik als verbindende Kraft im Dienst der Liturgie auftritt.

**GESAMTCHOR** und verschiedene Arbeitskreise

**JUGENDCHOR** (ab 13 Jahren)  
von Freitag, 15.00 Uhr,  
bis Sonntag, 12.00 Uhr

**KINDERCHOR** (7–12-Jährige)  
von Freitag, 15.00 Uhr,  
bis Sonntag, 12.00 Uhr

Der Kinder- und der Jugendchor werden im Wechsel zwischen Singen und betreuter Freizeitgestaltung mit einem eigenen Zeitplan geführt. Gottesdienstfeiern mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen lassen eine Gemeinschaft erleben, in der Musik als verbindende Kraft im Dienst der Liturgie auftritt.

### STIMMBILDUNG

Neben regelmäßigen Einsingübungen für alle besteht auch die Möglichkeit zusätzlich zum gewählten Arbeitskreis Einzelstimmführung parallel zum übrigen Kursprogramm zu belegen.

**TERMIN**  
Donnerstag, **19.04.2018**, bis  
Sonntag, **22.04.2018**

**UHRZEIT**  
Donnerstag, 09.00 Uhr, bis  
Sonntag, 14.00 Uhr

**VERANSTALTER**  
Kirchenmusikreferat der Diözese Gurk  
Bildungshaus Stift St. Georgen/Längsee  
Katholisches Familienwerk

**BEITRAG**  
Kursgebühr inkl. Notenmaterial: € 54,-  
Einzelstimmführung: € 45,-  
**Frühbucherbonus**  
10% Nachlass auf die Gesamtkosten bei

schriftlicher Anmeldung bis 22.02.2018.  
Ermäßigte Preise für Kinder und Jugendliche.  
Unterkunft und Verpflegung laut Tarifen  
des Bildungshauses Stift St. Georgen.

**HINWEIS**  
Anmeldungen und Anfragen sind bis  
23.03.2018 ausnahmslos zu richten an:  
**Referat für Kirchenmusik der Diözese Gurk**,  
Tarviser Straße 30, 9020 Klagenfurt  
am Wörthersee,  
Tel: +43 463 5877 2121,  
E-Mail:  
kirchenmusik@kath-kirche-kaernten.at

**ORGANISATION**  
Mag.<sup>a</sup> Petra Kudlička



## Over the Rainbow bis Lala Land

Best of Musical und Oscar nominierte Songs

### KONZERT

Barbara Wallner spielte in einigen Fernsehfilmen und sang viele Musical-Hauptrollen. Sie war einst die Sally Bowles in „Cabaret“ und die Maria Magdalena in „Jesus Christ Superstar“ am Klagenfurter Stadttheater, spielte u. a. die Elisabeth in „Elisabeth“ und die Betty Schaefer in „Sunset Boulevard“. Gemeinsam mit dem Pianisten Bela Koreny wird sie in Kärnten auftreten. Die beiden haben für den Abend in Erinnerungen und Archiven des Musicals, der Filmgeschichte und ihren Soundtracks gesucht und werden das Publikum in die Welt des Musicals und der Filmmusik, wie „Cabaret“, „The Way We Were“, oder „Can You Feel The Love Tonight“, entführen. Unvergessliche Lieder, die viele erfolgreiche Filme zum „Oscar“ führten und sich großer Beliebtheit erfreuen. Ein hinreißender Abend wird erwartet.

**TERMIN**  
Freitag, **27.04.2018**

**UHRZEIT**  
19.00–20.30 Uhr

**KÜNSTLER/IN**  
Barbara **Wallner**  
Bela **Koreny**

**KARTEN**  
€ 25,-

**HINWEIS**  
Eröffnung durch Diözesanbischof Dr. Alois Schwarz

**ORGANISATION**  
Mag.<sup>a</sup> Petra Kudlička



## Gitarrenkonzert mit Peter Ratzenbeck

Open Air

### KONZERT

Peter Ratzenbeck gibt wieder in bewährter Weise ein Konzert, wo er seine Gitarre virtuos einsetzt und eigene Titel singt. Seine eigene Moderation verspricht einen interessanten und schönen Abend.

Der Gitarrenvirtuose – genannt „Mr. Fingerpicking“ – gehört zum Besten, was Europas Konzertbühnen zu bieten haben.

Die Liste der Musiker, mit denen Peter Ratzenbeck auf der Bühne

stand, liest sich wie das „Who is Who“ der europäischen Folk und Blues Szene: Allan Taylor, Al Cook, Hans Theessink, Michael Chapman, Colin Wilkie, Werner Lämmerhirt, Franco Morone, Andy Irvine etc.

Peter Ratzenbeck entführt sein Publikum auf eine Klangreise auf höchstem Niveau und geht dabei seinen eigenen bodenständigen, zeitlosen Weg.

**TERMIN**  
Samstag, **09.06.2018**

**UHRZEIT**  
20.00 Uhr

**BEITRAG**  
€ 15,-

**KÜNSTLER**  
Peter **Ratzenbeck**, Gitarrist und  
Komponist, Heidenreichstein

**HINWEIS**  
Bei Schlechtwetter findet das Konzert im Georgsaal statt.  
Karten erhältlich im Stift St. Georgen am Längsee.

**ZIELGRUPPE**  
Für all jene, die sich für Gitarrenmusik begeistern können.

**ORGANISATION**  
Mag.<sup>a</sup> Petra Kudlička



## Trigonale Festival der Alten Musik

### KONZERTE

Vorschau der Konzerte der Trigonale des Festivals der Alten Musik im September in der Stiftskirche St. Georgen/Längsee:

**GALLICANTUS**  
Freitag, 07.09.2018, 18 Uhr

**CONCERTO COPENHAGEN**  
Sonntag, 09.09.2018, 18.00 Uhr

**PROFETI DELLA QUINTA, JOSEF UND SEINE BRÜDER**  
Donnerstag, 13.09.2018, 19.00 Uhr

**ENSEMBLE PRISMA**  
Samstag, 15.09.2018, 18.00 Uhr

**trigonale**  
festival der alten musik

**TERMINE**  
Freitag, **07.09.2018**, 18.00 Uhr  
Sonntag, **09.09.2018**, 18.00 Uhr  
Donnerstag, **13.09.2018**, 19.00 Uhr  
Samstag, **15.09.2018**, 18.00 Uhr

**HINWEIS**  
Karten erhältlich im Stift und in den Vorverkaufsstellen des Trigonale-Festivals

**ORGANISATION**  
Claudia Zdolšek, Bakk.phil. MA

# AUSSTELLUNGEN



## Blick nach innen

### AUSSTELLUNG

Dr. Helene Karmasin über Barbara Wallner und ihre Bilder:  
*„Die Bilder von Barbara Wallner haben für mich eine magische und beseelte Qualität. Die Energie und Kraft, die Barbara Wallner auszeichnet, ihre Authentizität und Gestaltungsintelligenz scheint unmittelbar in diese Bilder eingegossen und überträgt sich. Sie sind Energie- und Kraftzentren, sie regen an, sie zu erleben, zu genießen, sich in ihnen zu verlieren, Phantasien zu entwickeln. Wenn über Musik gesagt wurde, dass sie Sinnlichkeit gewordener Intellekt ist, so gilt das auch für diese Bilder.“*

Barbara Wallner freut sich, ihre neuen Werke im Stift St.Georgen auszustellen. Zu sehen sind sowohl ihre abstrakten Mixed-Media-Werke auf Leinwand als auch Portraits.

<b>VERNISSAGE</b> Freitag, <b>27.04.2018</b> , 20.00 Uhr
<b>AUSSTELLUNGSDAUER</b> Freitag, <b>27.04.2018</b> , bis Donnerstag, <b>03.05.2018</b>
<b>KÜNSTLERIN</b> Barbara <b>Wallner</b> , Wien Musical-Lehrgang an der Wiener Hochschule für Musik, Schauspielunterricht an Lee Strasberg's Theatre Institute in L.A.; Div. Hauptrollen unter anderem die Maria Magdalena in "Jesus Christ Superstar" am Klagenfurter Stadttheater
<b>HINWEIS</b> Die Ausstellung befindet sich im Festsaal.
<b>ORGANISATION</b> Mag. <sup>a</sup> Petra Kudlička



## Kärntner Künstler/innen

### AUSSTELLUNG

Vom 13. bis zum 17. Mai 2018 steht das Stift St. Georgen ganz im Zeichen der Tagung der LeiterInnen der kirchlichen Schatzkammern Mitteleuropas. Die Vertreter von 91 renommierten Museen treffen einander zu Beratungen. Eine Begegnung mit den Kärntner Künstler/innen ist also ein „Must“, das zu einem regen Gedankenaustausch zwischen Kunstschaffenden und Kunstbewahrenden führen wird. Als Ergänzung zu diesem „Brainstorming“ auf kreativer Ebene versteht sich eine Ausstellung namhafter Kärntner Künstler/innen in den Räumen des Stiftes.

Das Miteinander verschiedener Techniken und Stilrichtungen zeigt einmal mehr, dass Kunst Freiräume schafft, die es mannigfach zu füllen gilt. Kärnten ist kein Niemandsland, wenn es um die Kunst der Gegenwart geht, sondern stellt sich dem internationalen Diskurs und schafft in der Vielfalt seiner Künstler/innen eine internationale Wahrnehmung. Diese Kraft entzündet sich in der beispielhaften Auswahl herausragender Arbeiten, die sicher für die eine oder andere Überraschung gut sein werden. Die Ausstellung in St. Georgen versteht sich als partieller Querschnitt durch die Kunstlandschaft des südlichsten Bundeslandes und als Beitrag zur Kunst der Begegnung.

<b>VERNISSAGE</b> Samstag, <b>12.05.2018</b> , 19.00 Uhr
<b>AUSSTELLUNGSDAUER</b> Samstag, <b>12.05.2018</b> , bis Samstag, <b>16.06.2018</b>
<b>ORGANISATION</b> Mag. <sup>a</sup> Petra Kudlička



## Farbe, Zeit und Licht

### AUSSTELLUNG

Bereits während ihrer künstlerischen Ausbildung in Graz, Salzburg, Luzern, Zürich und Antwerpen schuf Gerti Leitner sowohl expressive als auch traumhaft-surreale Bilder.

Symbole spielen in ihrem Werk eine tragende Rolle, vor allem die Spirale. Als Zeichen der Entfaltung und der Polarität zwischen Leben und Tod nimmt sie eine besondere Stellung in ihrem Werk ein. Das trifft auch für die Werkgruppen WELLE und FENSTER zu, die im Mittelpunkt dieser Ausstellung stehen. In diesen Gouachen setzt sich die Künstlerin mit den Lebensprozessen und Metamorphosen von Mensch und Natur auseinander. Dabei gehen Abstraktion und expressive Darstellung eine Synthese ein: Wellen werden zu Notenlinien, zu Trägern von Verwandlung und Information, Fenster bilden den narrativen Rahmen für das Spiel von Farbe, Zeit und Licht.

<b>VERNISSAGE</b> Freitag, <b>29.06.2018</b> , 19.00 Uhr
<b>AUSSTELLUNGSDAUER</b> Freitag, <b>29.06.2018</b> , bis Montag, <b>06.08.2018</b>
<b>ORGANISATION</b> Mag. <sup>a</sup> Petra Kudlička
<b>KÜNSTLERIN</b> Gerti <b>Leitner</b> , Spittal/Drau, Studium der Malerei in Zürich, Luzern und Antwerpen, Ausstellungen in Graz, Klagenfurt, Admont, Spittal, u.v.m.



## Sieben vier sieben

### AUSSTELLUNG

Unterschiedliche Arten von Codierungen liegen der künstlerischen und gestalterischen Auseinandersetzung der beiden Frauen Freya und Karin Gollowitsch zu Grunde. Freya Gollowitsch setzt ihre Arbeiten, die aus den Bereichen der Malerei und Grafik kommen, in Bezug zur Natur, zur Musik, aber auch zur Sprache. Durch experimentell abstrakte Zugänge nähert sie sich ihrer persönlichen künstlerischen Ausdrucksweise, bei der die sensible Wahrnehmung ihrer Umwelt im Mittelpunkt steht. Diese Arbeiten stehen auch für das vielseitige Leben von Freya Gollowitsch, die neben ihrem pädagogischen Wirken als Volksschullehrerin mit dem Schwerpunkt Musik, Sprache und Kunst und als Professorin in der Lehrer/innenausbildung sich auch der Psychologie verschrieben hat und in diesem Bereich als Coach in der Kinder- und Erwachsenenbildung tätig ist.

Karin Gollowitsch fängt in ihren Arbeiten, die aus dem Bereich der Grafik und des Textildesigns stammen, Alltägliches ein. Eindrücke, Wahrnehmungen aus der unmittelbaren Umgebung werden grafisch festgehalten, bearbeitet und in einer neuen Interpretation wiedergegeben. Dabei entstehen verschlüsselte Botschaften, die einerseits in Form von Kunstwerken präsentiert werden, aber auch auf selbst designten Kleidungsstücken wiederzufinden sind. Karin Gollowitsch vereint hier Bereiche ihrer großen Leidenschaft – die Kunst und die Mode. Dabei stellt sie sich auch immer wieder die Frage, wann wird Kunst zur Mode oder Mode zur Kunst. Karin Gollowitsch ist Professorin an der Pädagogischen Hochschule Steiermark für Textile Gestaltung und Mitbegründerin der Modefirma knall.bunt. Diese Profession spiegelt sich in ihren Arbeiten wider.

<b>VERNISSAGE</b> Sonntag, <b>12.08.2018</b> , 19.00 Uhr	<b>KÜNSTLERINNEN</b> Prof. Freya <b>Gollowitsch</b> und Mag. <sup>a</sup> Karin <b>Gollowitsch</b>
<b>AUSSTELLUNGSDAUER</b> Sonntag, <b>12.08.2018</b> , bis Freitag, <b>07.09.2018</b>	<b>ORGANISATION</b> Mag. <sup>a</sup> Petra Kudlička

# AUS- UND WEITERBILDUNG

„In der Erwachsenenbildung kann beobachtet werden, dass die Qualifizierung in der fachlichen Weiterbildung keinen hohen Bedarf zeigt. Allerdings kommt der Persönlichkeitsbildung in der beruflichen Weiterbildung eine immer stärker werdende Bedeutung zu. Arthur Schneeberger stellt dazu fest: „Persönlichkeitsbildung ist in einer globalisierten Wirtschaft und Gesellschaft aufgrund raschen Wandels und großer Vielfalt und Widersprüchlichkeit der zu verarbeitenden Erfahrungen und Informationen erforderlich, um Stabilität der Persönlichkeit zu fördern und zu erhalten.“\* Diesen Trend möchte das Bildungshaus Stift St. Georgen aufgreifen und Bildungsangebote für Führungskräfte in der Wirtschaft oder in Dienstleistungsorganisationen dazu anbieten.“

\*SCHNEEBERGER, Arthur (2006): Qualifiziert für die Wissensgesellschaft. Über Trends, die den zukünftigen Aus- und Weiterbildungsbedarf bestimmen. In: Europäische Zeitschrift für Berufsbildung, 38 Jg., Heft 2, S. 7–26.  
(Andrea Enzinger, B.A. MA)

# BERUFLICHE WEITERBILDUNG



## Die kleine humorvolle Gelassenheit

### MODULREIHE

Humor ist die Fähigkeit oder Gabe, sich selbst und andere zwar ernst, aber nicht überernst zu nehmen. Diese Haltung führt zu einer heiteren Gelassenheit, welche motivierend auf uns selbst und unser Umfeld wirken kann. Gelassenheit und Humor sind kraftvolle Ressourcen für Gesundheit und Lebensfreude, für gelingendes Unterrichten und gelingende Kommunikation im Alltag. Diese wunderbaren Fähigkeiten lassen sich entwickeln, wenn Menschen unterschiedlicher Berufsgruppen ihr humorvolles Wesen stärken, eine wertschätzende Grundhaltung vertiefen, ein Gespür für humorvolle Situationen entwickeln und Humor als Begegnungsprinzip integrieren. Selbst schwierige Situationen lassen sich so mit humorbasierten Strategien viel besser bewältigen, neue ungeahnte Möglichkeiten können sich entfalten. Gelassenheit und Humor bringen Farbe ins Leben, motivieren und eröffnen viele neue Möglichkeiten bei sich selbst und anderen.

#### TERMINE

**Einführungsworkshop**  
Samstag, **20.01.2018**, 09.00–17.00 Uhr  
**Module**  
Modul 1: **09. bis 10.03.2018**  
Modul 2: **13. bis 14.04.2018**  
Modul 3: **08. bis 09.06.2018**

#### UHRZEIT

Freitag, 14.00–18.00 Uhr  
Samstag, 09.00–18.00 Uhr

#### BEITRAG

€ 120,-/Einführungsworkshop  
€ 490,- für die Modulreihe

#### ERWACHSENENBILDNER

Mag. Klaus **Grübl**, Geschäftsleitung und Unternehmensberater COMAK Grübl KG,

Institut für ganzheitliches Training und Coaching, Gründer der „Doktörchen“ – Clowns im Krankenhaus Braunau.

#### ZIELGRUPPE

Alle Menschen, welche in Organisationen mit den klassischen Interventionsmöglichkeiten nicht mehr weiterkommen, z. B. Gesundheitsberufe (Pflegeeinrichtungen wie Krankenhäuser, Pflegeheime, Altersheime etc.), alle Formen von Aus- und Weiterbildungseinrichtungen

#### ORGANISATION

MMag. Dr. Gerald Egger

#### ANMELDESCHLUSS

28. Februar 2018



## Meinen roten Faden aufspüren

Ja zu meinem Leben sagen

### MODULREIHE

Woran orientieren Sie sich, wenn die Herausforderungen Ihres Lebens an Ihren Kräften zehren? Was, wenn durch Todesfall, Krankheit oder Kündigung eine Überforderung entsteht? Eine Auszeit schwebt Ihnen vor, dafür bietet der Alltag jedoch keine Chance. Oder doch? Diese Modulreihe bietet Ihnen Unterstützung und Begleitung auf Ihrem Weg, sei es zu bestimmten Fragestellungen oder zu einem ganzheitlichen Prozess. Möglicherweise eröffnen sich neue Sichtweisen oder Horizonte, die das Leben wieder lebenswert und selbstbestimmt machen – denn der rote Faden im Leben schenkt uns Sinn und Erfüllung auf unserem Weg.

#### TERMINE

Modul 1: **19. bis 20.01.2018**  
Modul 2: **09. bis 10.02.2018**  
Modul 3: **09. bis 10.03.2018**  
Modul 4: **06. bis 07.04.2018**

#### UHRZEIT

Freitag, 17.30–19.00 Uhr (Abendeinheit)  
Samstag, 09.00–17.00 Uhr

#### ERWACHSENENBILDNERIN

DI Dr.<sup>in</sup> Uli **Feichtinger**, Physikerin, Beraterin, [www.weripower.at](http://www.weripower.at)

#### BEITRAG

€ 180,- /Modul  
€ 720,- bei Gesamtbuchung

#### HINWEIS

Die Module können einzeln gebucht werden.

#### ZIELGRUPPE

Für jene, die auf der Suche nach einer Neuorientierung sind.

#### ORGANISATION

MMag. Dr. Gerald Egger

#### ANMELDESCHLUSS

23. Jänner 2018





## TEM-kompakt

### Grundlagen der Traditionellen Europäischen Medizin

#### MODULREIHE

Asiatische Heilverfahren sind seit Jahrzehnten etabliert (z. B. TCM). Die Wiederentdeckung der authentischen TEM = Traditionellen Europäischen Medizin als Teil der Integrativmedizin hingegen hat gerade begonnen; sie gehört mit zu den spannendsten Neuentwicklungen auf dem ersten und zweiten Gesundheitsmarkt.

Der Grundkurs TEM bietet eine eng an originalen Quellen ausgerichtete Einführung auf der Höhe des Qualitätsstandards heutiger Integrativmedizin. Er vermittelt die theoretischen Grundlagen (Humoralmedizin, Spiritus-Lehre, Diagnostik und Therapie) und zeigt an ausgewählten Praxisfeldern (Ernährungslehre, Ordnungstherapie, Phytotherapie, manuelle und physikalische Therapie) Einsatzmöglichkeiten in der heutigen Praxis.

Die diagnostischen und therapeutischen Zugänge der TEM beruhen auf dem System der vier Temperamente (Sanguiniker, Choleriker, Melancholiker, Phlegmatiker) und auf dem Schema der drei Grundenergien, der so genannten Spiritus-Lehre (Basal-, Vital- und Geistenergie). Das Einführungsmodul vermittelt diese Grundlehre in ihren theoretischen und konkret praktischen Aspekten.

#### Modul 1: Grundlagen der TEM

- Lehre der vier Elemente, Säfte und Temperamente
- Typenbilder zu den vier Temperamenten
- Temperament-Diagnose (Puls, Urin und Stuhl), Fragebogen
- Phytotherapie und Ordnungstherapie der vier Temperamente
- Übungen zur Kräftigung der drei Energien

#### Modul 2: Bauchzentrum

- Stufen der Verdauung gemäß der TEM
- Küche der vier Elemente und Temperamente
- Klosterküche und Geheimnis der Gewürze
- Ethische und spirituelle Aspekte der Ernährung
- Konkrete Beispiele: Wein, Öl, Brot, Fermentierte Lebensmittel
- Prinzipien einer TEM-Ernährungsberatung mit Anwendungsbeispielen

#### Modul 3: Herzzentrum

- Herz, HRV, Puls, Aderlass
- Haut und Kosmetik in der TEM
- Schröpfen, Behandlung mit heißem Stein und glimmenden Kräuterkegeln, Ausgewählte Reflexpunkte der TEM
- Balneo-Therapeutische Anwendungen der TEM: das „Seelbad“
- Gesunder Wohnraum in der TEM

#### Modul 4: Geistzentrum

- Musik- und Tanztherapie der TEM
- Psychologie und Psychosomatik der vier Temperamente
- Sieben Wurzelfallen – die Psychosomatik der christlichen Mönche und Nonnen
- Achtsamkeit und Kontemplation – Ressourcen für die Psychosomatik und Burn-Out-Behandlung aus der Klostermedizin

#### TERMINE

Modul 1:  
Freitag, **06.04.2018**, bis  
Sonntag, **08.04.2018**

Modul 2:  
Freitag, **29.06.2018**, bis  
Sonntag, **01.07.2018**

Modul 3:  
Freitag, **26.10.2018**, bis  
Sonntag, **28.10.2018**

Modul 4:  
Freitag, **23.11.2018**, bis  
Sonntag, **25.11.2018**

#### UHRZEIT

jeweils Freitag ab 17.00 Uhr bis Sonntag  
14.00 Uhr

#### BEITRAG

€ 1.199,- für alle vier Module im  
Gesamtpaket,  
€ 350,- pro Modul

#### ZIELGRUPPE

Für Gesundheitsinteressierte, alle  
therapeutischen Berufe und Ärzte.

#### HINWEIS

Die Module sind auch einzeln buchbar.

#### ORGANISATION

Claudia Zdolšek, Bakk.phil. MA

#### ANMELDESCHLUSS

15. März 2018

#### ERWACHSENENBILDNER/IN

PD. Dr. habil. Karl-Heinz  
**Steinmetz** hat Theologie,  
Philosophie, Mittelalterliche  
Geschichte und Erwachsenenbildung  
studiert, in München und  
Oxford promoviert, in  
Wien habilitiert und sich  
in TEM, Klostermedizin  
und Medizingeschichte  
spezialisiert.



Dr. med. Martin **Spinka**  
ist Allgemeinmediziner  
und Landesvorsitzender  
des oberösterreichischen  
Kneippverbandes. Er hat  
sich in seiner Ordination  
auf Naturheilkunde spezialisiert  
und den Schwerpunkt  
auf TEM gelegt.



Mag.<sup>a</sup> pharm. Dr.<sup>in</sup>  
Angelika **Prentner** hat  
Pharmakologie studiert  
und über Phytotherapeutika  
dissertiert; Buchautorin,  
Dozentin und seit 2007  
Besitzerin und Leiterin der  
Apotheke und Drogerie  
„Zur Gnadenmutter“ in  
Mariazell.



## Drei Tage Auszeit und Loslassen im Stift St. Georgen

### Selbst hergestelltes Brot und Natur genießen am Längsee

(Freitag bis Sonntag)

- Verbringen Sie zwei Nächte im Zirbenzimmer mit Seeblick
- Ausgewogenes Bio-Frühstück vom Buffet und Slow Food-Brot selber backen
- Bootsfahrt am Längsee und reichhaltiges Abendmenü

Am **Anreisetag** findet nachmittags ein Brotback-Workshop mit unserem hauseigenen Slow Food-Bäcker statt, der Ihnen Details über die Kunst des Brotbackens verrät und zum Selbermachen anregt.

**Tag 2:** Nach einem Genuss-Frühstück bietet sich die Möglichkeit, eine Wanderung bis hin zur Pfarrkirche St. Peter ob Taggenbrunn zu unternehmen. Am Nachmittag genießen Sie die Ruhe bei einer Ruderbootsfahrt auf dem Längsee oder einer selbstkreierten Teevariation an der Tee-Bar.

**Tag 3:** Besuchen Sie die Morgenmesse in der Stiftskirche und lassen die spirituelle Quelle dieses Ortes auf sich wirken. Der ausgewiesene Weg der Orientierung mit seinen Inhalten zum Nachdenken und Reflektieren bietet einen gelungenen Abschluss, um einen guten Neustart zu Hause zu finden.

**Preis im EZ: € 229,-**

**Preis im DZ: € 209,-**

inkl. Übernachtung mit HP, Brotbackkurs,  
freier Eintritt ins Stiftsbad sowie Broschüre  
zum Weg der Orientierung.

#### Hinweis:

Brotbacken seit September 2017  
Tee-Bar seit Dezember 2017  
Sauna als Seelbad ab Herbst 2018  
Herz-Gebet ab Jänner 2018





## Deutsch-Sprachkurse für Theologen

Kompetent beraten und begleiten aus christlicher Perspektive

### DEUTSCH-SPRACHKURSE

Unser Sprachprojekt „Deutsch für Theologen“ ist an alle adressiert, die im Dienste der Kirche stehen, die aber die deutsche SPRACHE noch nicht oder in einem unzureichenden Maße beherrschen. Nur in dem österreichweit einmaligen Sprachkurs verbinden wir das Sprachliche mit THEOLOGIE. Wir setzen auf das INTERESSE am Erlernen der deutschen Sprache, auf den FLEISS der Lernenden und möchten die EIGENINITIATIVE unserer Kursteilnehmer beim Lernen fördern. Auch die SPIRITUALITÄT und sprachliche Verwurzelung in der christlichen TRADITION dürfen hier, in dem speziell für Theologen konzipierten Sprachprojekt, nicht fehlen.

In unserem Sprachkonzept für Priester und Ordensleute möchten wir all das in Einklang bringen: Die Beherrschung der ALLTAGSKOMMUNIKATION mit den FACHLICHEN ANFORDERUNGEN eines theologischen Berufes.

**KURSDAUER**  
6 Tage (Montag bis Samstag) 55 UE (Unterrichtseinheiten) pro Sprachmodul (z. B. A1/1).

**KURSPLANUNG**  
· PRÄSENZPHASE im Stift St. Georgen – 40 UE je 50 Min. NACHBETREU-

UNG (individuell, per Mail, per Skype in 3-er Gruppen) – 15 UE – bis zu 15 Wochen lang (Textproduktion, Skype-Unterrichtseinheiten, vertiefende, differenzierte Arbeitsblätter).

**KURSABLAUF**  
· Vormittags oder/und nachmittags in den Räumlichkeiten des Seminarhofs Stift St. Georgen am Längsee.  
· SELBSTSTUDIUM – in kursfreier Zeit unter der vorherigen Anleitung der Kursleitung.  
· Herstellung des Sprach-Portfolios: Es ist eine Sammelmappe, die den Sprachzuwachs während des Lernprozesses im Kurs dokumentieren soll: selbst verfasste Texte und Gebete, Arbeitsblätter, ein Sprachtagebuch, eine Projektdokumentation.

SPIRITUALITÄT (aktive Teilnahme der Lernenden an der Verfassung der theologischen Texte, der Predigten, Ansprachen, die während der gemeinsamen Feiern der Hl. Messe oder Andachten verwendet werden können).

**KURSABSCHLUSS**  
· Prüfungen werden vom ÖIF bis zum Sprachniveau A2 anerkannt.  
· Es besteht auch die Möglichkeit, Prüfungen bis zum Sprachniveau C1 abzulegen.

Unser Projekt „Deutsch für Theologen“ ist österreichweit einzigartig und einmalig. Einen klassischen Deutschsprachkurs DaZ/DaF verbinden wir mit der theologischen Fachterminologie. Wir verlieren dabei keine Zeit, wir sparen sie ein. Denn wir wissen, dass die Zeit in diesem Fall eine sehr wichtige Rolle spielt. Unsere Sprachkurse sind nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GER) für Sprachen konzipiert. Unsere Lehrkräfte verfügen nicht nur über eine fundierte DaF/DaZ-Ausbildung, sie haben auch eine religionspädagogische Ausbildung sowie viele Jahre Berufserfahrung auf beiden Gebieten.

<b>TERMINE</b> nach Vereinbarung mit der Kursleitung
<b>BEITRAG</b> auf Anfrage
<b>ERWACHSENENBILDNERIN</b> Mag. <sup>a</sup> Magdalena <b>Gregori</b> BA BEd, Klagenfurt
<b>HINWEIS</b> Wir bieten auch ÖIF-Sprachprüfungen und ÖIF-Sprachvorbereitungen zu den Sprachniveaus an.
<b>ORGANISATION</b> Sonja Berger



## SPRACHE ERLEBEN

### DEUTSCH-SPRACHKURSE

Unsere Sprachkurse sind nach dem „Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen“ (GER) für Sprachen konzipiert und nach den Sprachniveaus A1-A2 (Elementare Sprachverwendung), B1-B2 (selbstständige Sprachverwendung) und C1-C2 (kompetente Sprachverwendung) gegliedert. Wir legen großen Wert auf die Entwicklung aller Sprachkompetenzen, wobei das Sprechen und Schreiben im Vordergrund stehen. Unsere Lehrkräfte verfügen nicht nur über eine fundierte DaF/DaZ-Ausbildung als Deutsch-Trainer/innen, sie haben auch viele Jahre Berufserfahrung auf beiden Gebieten. Sie sind engagiert und bemüht, die Sprachkurse effizient, kreativ und differenziert zu gestalten, und vermitteln noch etwas Wichtiges: DIE FREUDE AM ERLERNEN DER DEUTSCHEN SPRACHE.

**KURSDAUER**  
6 Tage (Montag bis Samstag) 55 UE (Unterrichtseinheiten) pro Sprachmodul (z. B. A1/1). Für das Sprachniveau braucht man zwei Module, nach denen eine Prüfung abgelegt werden muss.

**KURSPLANUNG**  
· PRÄSENZPHASE 40 UE je 50 Min. NACHBETREUUNG (individuell, per Mail, per Skype in 3-er Gruppen) – 15 UE – bis zu 15 Wochen lang (Textproduktion, Skype-Unterrichtseinheiten, vertiefende, differenzierte Arbeitsblätter).

**KURSABLAUF**  
· SPRACHKURS – Klagenfurt  
SELBSTSTUDIUM – in kursfreier Zeit unter der vorherigen Anleitung der Kursleitung. Herstellung des Sprach-Portfolios: Es ist eine Sammelmappe, die den Sprachzuwachs während des Lernprozesses im Kurs dokumentieren soll: selbst verfasste Texte, Arbeitsblätter,

ein Sprachtagebuch, eine Projektdokumentation.

**KURSABSCHLUSS**  
· Prüfungen werden vom ÖIF bis zum Sprachniveau A2 anerkannt.  
· Es besteht auch die Möglichkeit, Prüfungen bis zum Sprachniveau C1 abzulegen.

<b>TERMINE</b> nach Vereinbarung mit der Kursleitung
<b>BEITRAG</b> auf Anfrage
<b>ERWACHSENENBILDNERIN</b> Mag. <sup>a</sup> Magdalena <b>Gregori</b> BA BEd, Klagenfurt
<b>HINWEIS</b> Wir bieten auch ÖIF-Sprachprüfungen und ÖIF-Sprachvorbereitungen zu den Sprachniveaus an.
<b>ORGANISATION</b> Sonja Berger



Wachstum und Wandlung im Tanz

LEHRGANG

"Vielleicht ist Tanz das leise Pfeifen eines Ventils der Seele ... Das Flehen, nicht mehr der funktionierende, gebändigte Mensch zu sein, um wieder Tier, Gott, Wasser, Feuer zu werden." Herve Guibert

Rudolf Labans (1879–1959) Tanzkunst und seine Vision von der menschenbildenden Kraft des Tanzes beeinflussten die Entwicklung des modernen Ausdruckstanzes und Tanztheaters bis heute. Seine Forschungsergebnisse über das Wesen menschlicher Bewegung werden weltweit als Grundlage für künstlerisch-pädagogische und therapeutische Zwecke herangezogen. In unserer schnelllebigen Zeit der Reizüberflutung, wo Inneres oft verschüttet ist, gewinnt der Tanz als Weg, sich dem Menschlichen zuzuwenden, eine überzeugend aktuelle Bedeutung. Der Schwerpunkt unserer Fortbildung liegt auf der Entwicklung und Förderung der Kreativität durch den Tanz und deren Umsetzung in verschiedenen Lebens- und Berufsfeldern. Grundlage der Arbeit bildet die praktische Bewegungslehre Labans und deren Weiterentwicklungen, verbunden mit Elementen der Empfindungsschulung des russischen Theaters nach Michael Chekhov.

- INHALTLICHE SCHWERPUNKTE**
- Ausdrucksbewegung: Aufbau der Atem-Haltung, Bewegungsausdruck von der Mitte her
  - Studium von Labans Bewegungs-etüden
  - Urformen und Symbolsprache des Tanzes unter Einbeziehung von Volkstanzelementen
  - Einstudierung von Choreographien aus dem Laban-Archiv
  - Filmbeispiele und Vorträge
  - Improvisationspädagogische Methoden
  - Tanzkomposition – Anleitung zur selbstständigen Gestaltung

**TERMINE**  
**Einführungsworkshop:**  
"Die Schwelle ins Licht": Samstag, 03.02.2018, 11.00–17.00 Uhr  
**Lehrgang:**  
12.-15.04.2018 Heilige Geometrie im Tanz  
17.-20.05.2018 Tanz und Dramaturgie  
20.-24.06.2018 Tanz und Ritual

**BEITRAG**  
Einführungsworkshop: € 90,- (wer nach dem Workshop den Lehrgang bucht, erhält eine Reduktion des Seminarbeitrages von 90,-)  
Lehrgang: € 1.100,-

**HINWEIS**  
Teilnahmevoraussetzung: Freude am Tanz und Teilnahme an einem Seminar mit Anneliese Monika Koch oder ein persönliches Gespräch mit Anneliese Monika Koch.

**ZIELGRUPPE**  
Unsere Fortbildung richtet sich an Menschen, die durch Tanz und Bewegung nach persönlicher Entwicklung streben oder diese Arbeit in künstlerisch-pädagogischen, theologischen oder therapeutischen Berufen einsetzen möchten.

**ORGANISATION**  
Claudia Zdolšek, Bakk.phil. MA

**ANMELDESCHLUSS**  
Einführungsworkshop: 26. Jänner 2018  
Lehrgang: 26. März 2018

**ERWACHSENENBILDNERIN**  
Mag.<sup>a</sup> Anneliese Monika Koch, Salzburg, Tanzpädagogin, Choreographin, Regisseurin



Lebens- und Sozialberatung  
Psychosoziale Beratung und Begleitung im Alter

1. LEHRGANG IN ÖSTERREICH MIT DIESEM SCHWERPUNKT

Lebensberater/innen unterstützen ihre Klient/innen dabei, bei der Bewältigung von herausfordernden Lebenssituationen neue Blickwinkel einzunehmen und Impulse zu erhalten, um verschiedenste Aufgaben besser meistern zu können. Somit werden die Gesundheits- und Persönlichkeitskompetenz der Betroffenen gefördert. Ein Zusatzsemester mit dem gerontologischen Schwerpunkt befähigt, speziell mit Menschen im Alter zu arbeiten. Gerontologisches und geriatrisches Basiswissen wird vermittelt, und darauf aufbauend werden die Kommunikations- und Interventionsmöglichkeiten im Beratungssetting mit alternenden Menschen gelehrt. Es gilt, den dynamischen Prozess des Alterns gut begleiten und beraten zu können.

**METHODE**  
Lebensberater/innen erfüllen ihren Auftrag durch eine erworbene Beratungskompetenz auf Basis anerkannter Methoden. Es wird mit dem ressourcen- und lösungsorientierten Ansatz aus der systemischen Familientherapie gearbeitet. Im Fokus steht dabei die Vermittlung der Grundlagen und Techniken der systemischen Beratung.

Das Auswahlseminar findet an zwei Tagen statt. Ziel ist es, den Teilnehmer/innen einen guten Einblick in das



Berufsbild zu geben, damit im gemeinsamen Prozess nach diesen zwei Tagen eine fundierte Entscheidungsgrundlage für beide Seiten vorliegt. Es gilt, die Entscheidung im gemeinsamen Eignungsgespräch zu treffen, ob ein Lehrgangsbesuch den interessierten Lehrgangsanwärter/innen möglich ist.

**ZIELE**  
Der Lehrgang ist in sechs Semester unterteilt, wobei das Zusatzsemester mit dem gerontologischen Schwerpunkt „Psychosoziale Beratung und Begleitung im Alter“ im 5. Semester stattfindet. Dieses kann auch unabhängig vom Lehrgang von Interessierten zur weiteren Qualifizierung besucht werden.

**ZIELGRUPPE**

- Personen, die beratend tätig werden und hierfür einen Befähigungsnachweis für die Gewerbeberechtigung erwerben wollen.
- Personen, die z.B. pädagogisch, psychologisch, mediativ oder beratend tätig sind und ihre Beratungskompetenz professionalisieren wollen.
- Personen, die bereits einschlägig, z. B. in der Lebensberatung, arbeiten und sich eine Zusatzqualifikation im Bereich „Psychosoziale Beratung und Begleitung im Alter“ erwerben wollen.

**TERMINE**  
Beginn Donnerstag, 12.04.2018  
Abschluss, Samstag, 19.12.2020  
**Infoabend**  
Freitag, 02.03.2018, 18.00 Uhr  
**Auswahl- und Entscheidungsseminar & Eignungsgespräche:**  
Freitag, 16.03.2018, bis Samstag, 17.03.2018

**ABSCHLUSS**  
Diplomierte(r) Lebens- und SozialberaterIn, Psychologische(r) BeraterIn

**BEITRAG**  
pro Semester € 1.940,- (6 Semester gesamt)  
Ermäßigung bei Einmalzahlung bzw. bei zwei Teilzahlungen des 6-semesterigen Gesamtbetrages: € 300,- Bearbeitungsgebühr

**ORGANISATION**  
Evelin Burjak

**ANMELDESCHLUSS**  
15. März 2018

**LEHRGANGSLEITUNG:**  
Mag.<sup>a</sup> Sabine Battistata, Klinische Gesundheitspsychologin, Gerontopsychologin (Leiterin „Werkstatt des Alterns“)  
Mag.<sup>a</sup> Katja Hablich, Dipl. Lebens- und Sozialberaterin, Dipl. Mal- und Gestaltungstherapeutin, zertifizierte Psychologische Beraterin im Bereich „Stressmanagement und Burnout-Prävention“





## Existenzanalyse & Logotherapie

Psychotherapeutisches Fachspezifikum und Existenzanalytische Beratung und Begleitung

### LEHRGANG

Ab April 2018 ist in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für Logotherapie und Existenzanalyse (GLE) in Wien geplant, eine Ausbildungsgruppe für Psychotherapie bzw. eine Ausbildungsgruppe für existenzanalytische Beratung und Begleitung in St. Georgen zu starten.

Die Existenzanalyse und Logotherapie, ursprünglich vom Wiener Psychiater und Neurologen V. E. Frankl begründet und später durch seinen Schüler A. Längle weiterentwickelt, ist vom Bundesministerium als eigenständige psychotherapeutische Methode anerkannt.

Das Diplom der Ausbildung berechtigt zur Bewerbung für die Eintragung in die Liste der Psychotherapeutinnen des Österreichischen Bundesministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales.

**NÄHERE INFORMATIONEN**  
Gesellschaft für Logotherapie und Existenzanalyse – Österreich  
Heumühlgasse 11, A-1040 Wien 1,  
Tel.: +43 1 897 43 39, oder  
sekretariat@existenzanalyse.at



Veranstaltungen der GLE siehe [www.gle.at](http://www.gle.at)

**KOSTENLOSE INFOABENDE**  
Freitag, **19.01.** und **16.03.2018**

**UHRZEIT**  
19.00–20.00 Uhr

**LEHRGANGSLEITUNG**  
Dr. Johann **Zeiringer**,  
Facharzt für Psychiatrie  
und Neurologie,  
Lehrausbildner der GLE,  
ärztlicher Leiter des  
Psychosozialen Zentrums  
in Voitsberg



Dr. Martin **Hötzer**,  
Psychotherapeut  
(GLE) und Arzt für  
Allgemeinmedizin,  
Lehrausbildner der GLE



**HINWEIS**  
Anmeldung zu den Infoabenden erbeten  
unter Tel.: +43 4213 2046 600 oder  
bildung@stift-stgeorgen.at

**ZIMMERRESERVIERUNG**  
Stift St. Georgen am Längsee,  
Tel.: +43 4213 2046 700 oder  
office@stift-stgeorgen.at

**ORGANISATION**  
MMag. Dr. Gerald Egger



## Weiterbildung in ressourcen- & körperorientierter Krisenbegleitung für Schwangerschaft, Baby- und Kleinkindzeit

### LEHRGANG

Schreibabys, Kleinkinder mit chronischen Ess- und Schlafstörungen und Unruhezuständen, überforderte, verzweifelte Eltern, „böses“ Erwachsen aus dem Traum vom Familienglück – dies beschreibt Problemfelder, die in den letzten Jahren wachsende Aufmerksamkeit von Betroffenen und professionellen Helfern erhalten. Zunehmend gerät auch die präventive Arbeit mit Schwangeren in den Blickpunkt der Helfer, um Risiken während der Schwangerschaft zu mindern und die frühe Mutter-Kind-Bindung zu fördern.

Die von Paula Diederichs weiterentwickelte ressourcen- und körperorientierte Krisenbegleitung verfügt hierzu über optimale Voraussetzungen.

Bindungs- und körperorientierte Hilfen können nicht nur dem Säugling oder Kleinkind helfen, sondern auch und gleichzeitig den betroffenen Eltern und präventiv den Schwangeren.

Die Weiterbildung beginnt mit einem Kennenlern-Wochenende und endet nach 1,5 Jahren.

**SCHWERPUNKTTHEMEN**  
**Selbsterfahrungsanteil:**  
körperliche Halterfahrung; Erfahren von Berührungen und deren Wirkung; Erlernen von Massagen bei Babys, Kleinkindern, deren Eltern und Schwangeren

**Grundlegende Szenarien in der Mutterthematik:**  
Perfektionismus, Symbiose, Partnerschaftskonflikte, Alleinerziehende u. a.; Wirkungen und Interventionen; theoretische Modelle frühkindlicher Entwicklung (tiefenpsychologische und bioenergetische Modelle, Säuglingsforschung); Grundlagen moderner psychodynamischer Diagnostik

**Systemische Aspekte:**  
das Kind als Symptomträger; Gesprächsführung unter Berücksichtigung von Übertragung und Gegenübertragung; gesellschaftliche und soziale Aspekte: Unterstützungssysteme, Hilfe zur Selbsthilfe  
**Praktische Arbeit:**  
Hospitation, Fallbesprechung, Supervision

Die Weiterbildung wird im Sinne einer ganzheitlichen Erwachsenenbildung sowohl praktische, selbsterfahrungsorientierte Angebote umfassen als auch theoretische Modelle zur Verfügung stellen.

Im letzten Teil der Fortbildung wird die direkte Arbeit mit Babys, Kleinkindern und deren Eltern unter supervisorischer Begleitung im Vordergrund stehen.

**TERMINE**  
**29.06. bis 01.07.2018**  
**20. bis 23.09.2018**  
**02. bis 04.11.2018**  
**25. bis 27.01.2019**  
**15. bis 17.03.2019**  
**26. bis 28.04.2019**  
**14. bis 16.06.2019**  
**06. bis 08.09.2019**  
**12. bis 13.10.2019**  
**29.11. bis 01.12.2019**  
**17. bis 19.01.2019**

**BEITRAG**  
€ 3.499,-  
€ 450,-/Kennenlernwochenende

**ZIELGRUPPE**  
Für all jene, die Umgang mit Schwangeren, Babys und Kindern haben, wie: Hebammen, Kinderkrankenschwestern, Gynäkologinnen, KinderärztInnen, Sozialpädagoginnen, Psychologinnen, Psychotherapeutinnen, FamilienberaterInnen, Physiotherapeutinnen, Ergotherapeutinnen, Stillberaterinnen und alle Interessierten.

**LEHRGANGSLEITUNG:**  
Dipl. Soz.-Päd. Paula **Diederichs**,  
Ausbildung in Körperpsychotherapie  
Co-Trainerin Mag.<sup>a</sup> Eva **Pucher-Urdl**,  
Sozialpädagogin, Psychotherapeutin

**ORGANISATION**  
Mag.<sup>a</sup> Petra Kudlička

**ANMELDESCHLUSS**  
19. Juni 2018



## Zertifikatslehrgang Trauerbegleitung

### LEHRGANG

Menschen in ihrer Trauer zu begleiten, stellt für haupt- und ehrenamtlich Tätige eine große Herausforderung dar, besonders, wenn ein Kind stirbt. Persönliche Kompetenzen, Umgang mit der eigenen Vergänglichkeit und die Aneignung von Fachwissen ist für Trauerbegleiter/innen unerlässlich. Aus diesem Grund bietet die Plattform „Verwaiste Eltern“ in Kooperation mit dem Bildungshaus Stift St. Georgen am Längsee und dem Katholischen Familienwerk eine fundierte Ausbildung in Trauerbegleitung mit dem Schwerpunkt „Tod eines Kindes“ an. Durch diese kompetenten Partner ist die Gewährleistung gegeben, Interessierte und Menschen in der Trauerbegleitung qualifiziert vorzubereiten, Vernetzung zu fördern und das Thema Trauer in der Gesellschaft bewusst anzusprechen.



- KOOPERATION**  
Referat für Trauerpastoral, Plattform für verwaiste Eltern und Kath. Familienwerk
- ZIELGRUPPE**  
Personen, die im persönlichen und/oder ehrenamtlichen Bereich mit Trauernden und Trauer konfrontiert sind, sowie Fachkräfte aus dem Bereich Seelsorge, Psychotherapie, Pflege, Ärzte, Bestattung und dem pädagogischen und sozialen Bereich.
- ORGANISATION**  
Mag.<sup>a</sup> Petra Kudlička



## Ermutigung zur Lebensbegleitung Kompetent beraten und begleiten aus christlicher Perspektive

**ÖKUMENISCHE MODULREIHE,**  
6 Semester und 1 Abschlusstag  
im Frühjahr 2020

Schulpastoral/Schulseelsorge versteht sich als offenes Angebot an alle Menschen im Lebensraum Schule: Sie nimmt wahr und hört zu, bietet Rat, Hilfestellungen und Begleitungen in den Herausforderungen des alltäglichen Lebens. Sie unterstützt in Kriseninterventionen. Schulpastoral/Schulseelsorge gestaltet lebendige und menschenfreundliche Schulkultur mit und kann so zu einer ‚caring community‘ werden. Thematische Schwerpunkte der ökumenischen Modulreihe:

- Seelsorge und theologische Kompetenz
- Begleiten und Beraten als Element der christlichen Schulentwicklung: kollegiale Beratung, zielorientiertes/systemisches Kurzgespräch und best practice-Projekte
- Trauer und Tod
- Krisen als Herausforderung
- Ermutigung zur Lebensbegleitung
- Abschluss und Sendung/Präsentation der Abschlussarbeiten

- LEHRGANGSLEITUNG**  
Mag.<sup>a</sup> Sonja **Danner** (KPH Wien/Krems)  
Mag.<sup>a</sup> Anne-Kathrin **Wenk** (Evangelische Kirche in Österreich)
- ZIELGRUPPE**  
Menschen mit einer pädagogischen Tätigkeit im Rahmen der Schule mit theologischer (katholisch/evangelisch) Vorbildung und mindestens 3-jähriger Berufserfahrung (auch aus dem Bereich Hort/Sozialpädagogik)  
Eine Veranstaltung der KPH Wien/Krems mit freundlicher Unterstützung des Stiftes St. Georgen
- ORGANISATION**  
Claudia Zdolšek, Bakk.phil. MA



## Theologischer Fernkurs

### AUSBILDUNG

Der Theologische Fernkurs dauert 2 ½ Jahre (monatliche Zusendung von Skripten). Die persönliche Lektüre wird ergänzt durch zehn Studienwochenenden im Bildungshaus St. Georgen am Längsee.

Der Kurs erschließt die Fundamente des christlichen Glaubens im Horizont heutiger Glaubens- und Lebenserfahrung. Er fordert zu neuen Sichtweisen heraus. Ein erwachsener, gefestigter Glaube ist auch ein dialogfähiger Glaube.

Der Theologische Kurs ist eine Einladung an Interessierte und Suchende, ihren Glauben zu vertiefen oder besser kennen zu lernen. Er richtet sich an Menschen innerhalb wie außerhalb der Kirche, die darüber nachdenken wollen, was sie glauben und woran sie zweifeln.

- KOOPERATION**  
Information und Beratung:  
Tel. 01 51552-3703 (Sabine Scherbl)  
fernkurs@theologischekurse.at, www.theologischekurse.at
- KURSABSCHLUSS**  
Sie haben die Möglichkeit, den Kurs mit Prüfungen abzuschließen. Das Abschlusszeugnis wird in einigen kirchlichen Ausbildungswegen (Diakonat, PastoralassistentIn, Krankenhausseelsorge) anerkannt.
- ORGANISATION**  
Mag.<sup>a</sup> Petra Kudlička

## Ein Blick zum Nachbarn Sodalitas

AKTUELLES AUS DER WELTRAUMFORSCHUNG  
**CHEOPS – Exoplaneten unter der Lupe**  
Termin: Montag, 12. Feber 2018, um 19 Uhr  
Referent: Mag. Dipl.-Ing. Harald Ottacher

**Merkur – klein aber oho**  
Termin: Montag, 19. Feber 2018, um 19 Uhr  
Referent: Dr. Bruno Besser

**Gravitationswellen**  
Termin: Montag, 26. Feber 2018, um 19 Uhr  
Referent: Dr. Herbert Lichtenegger

VORTRAG: „GEHEIMNISSE, ÜBER DIE MAN NICHT SPRICHT“  
**Über den Umgang mit Wahrheit und Lüge**  
Termin: Donnerstag, 15. Feber 2018, um 19 Uhr  
Referent: Dr. Arnold Mettnitzer

SPEZIALKURS: DER STREIT UM GOTT  
**Zeitgenössische atheistische Positionen**  
Termin: Freitag, 23. Feber 2018, um 17 Uhr, bis Samstag, 24. Feber 2018, um 17 Uhr  
Referent: Univ.-Lekt. Dr. Hubert Philipp Weber

SEMINAR: HALBZEIT!  
**Männer entwickeln Strategien für die zweite Spielhälfte**  
Termin: Freitag, 13. April 2018, um 16 Uhr, bis Samstag, 14. April 2018, um 17 Uhr  
Trainer: Dr. Hubert Klingenberg

KURS / TEČAJ  
**Acrylmalerei – Collagen**  
Termin: Samstag, 21. April 2018, von 9 bis 17 Uhr  
Kursleiter: Helmut Blažej

SEMINAR FÜR FRAUEN:  
**Dein Leben ist viel weiter als du denkst**  
Termin: Freitag, 4. Mai 2018, um 16 Uhr, bis Sonntag, 6. Mai 2018, um 12 Uhr  
Kursleitung: Linda Jarosch

SPRACHCAMP:  
**English Summer Kids & Teens Camp**  
Termin: Montag, 23. Juli 2018, um 15 Uhr, bis Samstag, 28. Juli 2018, um 14 Uhr

VIOLINKONZERT IN DER TAINACHER KAPELLE  
mit **Prof. Michael Grube**  
Termin: Freitag, 31. August 2018, um 19 Uhr



Die Programmzeitschrift **Dialog** 2018 im Bildungshaus Sodalitas anfordern: +43 4239 2642, www.sodalitas.at, office@sodalitas.at

## Kloster Wernberg

**Spirituelles Klosterfasten**  
**"Wesentlich und Einfach durch Sinn und Werte"**  
Termine: 18.02.- 24.02.2018  
11.03. – 17.03.2018  
15.04. – 21.04.2018  
03.06. – 09.06.2018  
Referenten: Hans Hermann und Sr. Monika Maria Pfaffenlehner CPS

**Begleitete Auszeit**  
Termine: 02.04.- 07.04.2018  
17.06.- 22.06.2018  
Referentin: Sr. Monika Maria Pfaffenlehner CPS

**Sanftes Suppenfasten**  
Termin: 04.03. – 10.03.2018  
Referentin: Mag.<sup>a</sup> Karin Zausnig

**Fastenwoche "Entschlacken & Loslassen"**  
**Bewegung – Ernährung – Entspannung**  
Termine: 17.03. – 23.03.2018  
21.04. – 27.04.2018  
21.05. – 27.05.2018  
Referentin: Anna Petscher

**Fastenwoche "Entschlacken und Entspannen"**  
**Auf-ATMEN für Körper und Seele**  
Termine: 10.02. – 16.02.2018  
13.05. – 19.05.2018  
Referentin: Mag.<sup>a</sup> Karin Zausnig

**Die Karwoche und Ostern im Kloster Wernberg**  
**Gelegenheit zu einem traditionellen Feiern**  
Die Möglichkeit, die Karwoche und das Osterfest traditionell im klösterlichen Rhythmus mit den Ordensschwestern zu erleben.  
Termine: 25.03.- 02.02.2018

**Malende Einkehr**  
**Zu dir erhebe ich meine Seele**  
Termin: 27.04. – 01.05.2018  
Referent: Mag. Alois Neuhold

**5-Tages-Achtsamkeits-Retreat**  
Termin: 01.05. – 06.05.2018  
Referent: Dipl.-Psych. Frank Zechner

**Wegbegleitung**  
**Er-MUT-igung auch in Zeiten der Krankheit**  
Termin: 31.05. – 03.06.2018  
Referentin: Elisabeth Luise Krista

**Kraftquellen auf der Spur**  
**Pilgertage**  
Termin: 01. – 06.07.2018  
Referentin: Sr. Monika Maria Pfaffenlehner CPS



Anmeldung und Information: Kloster Wernberg, Klosterweg 2, 9241 Wernberg, +43 4252 2216, gaeste-bildungshaus@klosterwernberg.at, www.klosterwernberg.at

AUF EINEN BLICK

SEMINARTITEL	SCHWERPUNKT	BEGINN	ENDE	SEMINARLEITER	SEITE
JÄNNER 2018					
Bildungsreise Madeira – Einführungsabend	KUNST   KULTUR	16.01.18	16.01.18	Andrea Enzinger, B.A. MA	52
Trotz Demenz – gut gemeinsam miteinander leben können	SOLIDARITÄT   BARMHERZIGKEIT	18.01.18	18.01.18	Mag.ª Sabine Battistata	27
Schluss mit Hektik und Aufschieberitis!	GLAUBE   BEZIEHUNG	18.01.18	18.01.18	Mag.ª Angelika Philipp	19
Existenzanalyse & Logotherapie – Infoabend	AUS- UND WEITERBILDUNG	19.01.18	19.01.18	Dr. Johann Zeiringer, Dr. Marin Hötzer	68
Mein bestens organisierter Arbeitsplatz	GLAUBE   BEZIEHUNG	19.01.18	19.01.18	Mag.ª Angelika Philipp	20
Gestaltung von biblischen Erzählfiguren – nach Doris Egli	SCHÖPFUNG   GERECHTIGKEIT	19.01.18	20.01.18	Sr. Josefine Kumpfmüller FMA	46
Meinen roten Faden aufspüren	AUS- UND WEITERBILDUNG	19.01.18	20.01.18	Dr.ª Uli Feichtinger	59
Raum fürs Leben schaffen	GLAUBE   BEZIEHUNG	20.01.18	20.01.18	Mag.ª Angelika Philipp	19
Die kleine humorvolle Gelassenheit – Einführungsworkshop	AUS- UND WEITERBILDUNG	20.01.18	20.01.18	Mag. Klaus Grübl	59
Trotz Demenz – gut gemeinsam miteinander leben können	SOLIDARITÄT   BARMHERZIGKEIT	25.01.18	25.01.18	Mag.ª Sabine Battistata	27

FEBRUAR 2018					
Ausbildung zum/r Kirchenführer/in – Infoabend	AUS- UND WEITERBILDUNG	02.02.18	02.02.18	Andrea Enzinger, B.A. MA	61
Die Schwelle ins Licht – Einführungsworkshop	AUS- UND WEITERBILDUNG	03.02.18	03.02.18	Mag.ª Anneliese Monika Koch	66
Persönlichkeit- und Führungskompetenz	AUS- UND WEITERBILDUNG	07.02.18	08.02.18	Dr. Franz Lummer	60
Trotz Demenz – gut gemeinsam miteinander leben können	SOLIDARITÄT   BARMHERZIGKEIT	08.02.18	08.02.18	Mag.ª Sabine Battistata	27
Meinen roten Faden aufspüren	AUS- UND WEITERBILDUNG	09.02.18	10.02.18	Dr.ª Uli Feichtinger	59
Raum fürs Leben schaffen	GLAUBE   BEZIEHUNG	15.02.18	15.02.18	Mag.ª Angelika Philipp	19
Digital Detox	GLAUBE   BEZIEHUNG	16.02.18	16.02.18	Mag.ª Angelika Philipp	20
Trotz Demenz – gut gemeinsam miteinander leben können	SOLIDARITÄT   BARMHERZIGKEIT	23.02.18	23.02.18	Mag.ª Sabine Battistata	27
Gestaltung von biblischen Erzählfiguren – nach Doris Egli	SCHÖPFUNG   GERECHTIGKEIT	23.02.18	24.02.18	Sr. Josefine Kumpfmüller FMA	46
Gott ist mir nahe und oft fern – Exerzitien	SOLIDARITÄT   BARMHERZIGKEIT	27.02.18	04.03.18	P. Antonio Sagardoy, OCD	15

MÄRZ 2018					
Richte dich auf und werde neu	GLAUBE   BEZIEHUNG	01.03.18	03.03.18	Lydia Neunhäuserer	21
Lebens- und Sozialberatung – Infoabend	AUS- UND WEITERBILDUNG	02.03.18	02.03.18	Mag.ª Sabine Battistata, Mag.ª Katja Hablich	67
Fastenzeit – für die Seele sorgen	GLAUBE   BEZIEHUNG	02.03.18	02.03.18	Abtprimas Dr. P. Notker Wolf, OSB	16
Ausbildung zum/r Kirchenführer/in	AUS- UND WEITERBILDUNG	02.03.18	03.03.18	Andrea Enzinger, B.A. MA	61
Ehevorbereitung intensiv	GLAUBE   BEZIEHUNG	03.03.18	04.03.18	Monika und Alois Tuscher	15
Raku-Töpferkurs	SCHÖPFUNG   GERECHTIGKEIT	07.03.18	07.03.18	Beate Will	43
Trotz Demenz – gut gemeinsam miteinander leben können	SOLIDARITÄT   BARMHERZIGKEIT	08.03.18	08.03.18	Mag.ª Sabine Battistata	27
Raku-Töpferkurs	SCHÖPFUNG   GERECHTIGKEIT	08.03.18	08.03.18	Beate Will	43
Meinen roten Faden aufspüren	AUS- UND WEITERBILDUNG	09.03.18	10.03.18	Dr.ª Uli Feichtinger	59
Die kleine humorvolle Gelassenheit	AUS- UND WEITERBILDUNG	09.03.18	10.03.18	Mag. Klaus Grübl	59
Ausrichtung auf Gott	GLAUBE   BEZIEHUNG	16.03.18	16.03.18	KR Mag. P. A. Strigl OCist	17
Existenzanalyse & Logotherapie – Infoabend	AUS- UND WEITERBILDUNG	16.03.18	16.03.18	Dr. Johann Zeiringer, Dr. Marin Hötzer	68
Der Magen auf Zimmer 4 – Buchpräsentation	SCHÖPFUNG   GERECHTIGKEIT	16.03.18	16.03.18	Dr. med. Sieghard Wilhelmer	37
Lebens- und Sozialberatung – Auswahl- und Eignungsgespräche	AUS- UND WEITERBILDUNG	16.03.18	17.03.18	Mag.ª Sabine Battistata, Mag.ª Katja Hablich	67
Gitarrenkurs LON I	SCHÖPFUNG   GERECHTIGKEIT	16.03.18	17.03.18	Walter Nimmerfall	41
Oase der Stille – Meditationstag	GLAUBE   BEZIEHUNG	17.03.18	17.03.18	Sr. Hilda Correia, SRA	17
Kreative Floristik – Ostern	SCHÖPFUNG   GERECHTIGKEIT	17.03.18	17.03.18	Heide Hajek	43
Gender – Grundlagen	VIELFALT   RESPEKT	17.03.18	17.03.18	Mag.ª Gabriele Burgsteiner	31
Naturseifen	SCHÖPFUNG   GERECHTIGKEIT	20.03.18	20.03.18	Maria Eberhard	34
Auf der Suche nach Gott	GLAUBE   BEZIEHUNG	21.03.18	21.03.18	KR Mag. P. A. Strigl OCist	17
Raku-Töpferkurs	SCHÖPFUNG   GERECHTIGKEIT	21.03.18	21.03.18	Beate Will	43
Trotz Demenz – gut gemeinsam miteinander leben können	SOLIDARITÄT   BARMHERZIGKEIT	22.03.18	22.03.18	Mag.ª Sabine Battistata	27
Raku-Töpferkurs	SCHÖPFUNG   GERECHTIGKEIT	22.03.18	22.03.18	Beate Will	43
Feldenkrais – Bewusstheit durch Bewegung	SCHÖPFUNG   GERECHTIGKEIT	23.03.18	24.03.18	Walter Hasek	37
Achtsames (Selbst) Führen	GLAUBE   BEZIEHUNG	23.03.18	24.03.18	Dr. Siegfried Lachmair	22
Kreative Karwoche	SCHÖPFUNG   GERECHTIGKEIT	26.03.18	30.03.18	Rita Holzmannhofer	44
Trotz Demenz – gut gemeinsam miteinander leben können	SOLIDARITÄT   BARMHERZIGKEIT	29.03.18	29.03.18	Mag.ª Sabine Battistata	27

APRIL 2018					
Inhaltliche Erschließung des Weges der Orientierung	GLAUBE   BEZIEHUNG	05.04.18	06.04.18	Andrea Enzinger, B.A. MA	18
Erholungs- und Entlastungsferien – Infoabend	SOLIDARITÄT   BARMHERZIGKEIT	05.04.18	05.04.18	Mag.ª Sabine Battistata	28
Spurensuche mit Aussicht auf Erfolg	GLAUBE   BEZIEHUNG	06.04.18	07.04.18	Dr. Heinrich Klingenberg	21
Meinen roten Faden aufspüren	AUS- UND WEITERBILDUNG	06.04.18	07.04.18	Dr.ª Uli Feichtinger	59
TEM-kompakt	AUS- UND WEITERBILDUNG	06.04.18	08.04.18	PD Dr. habil. Karl-Heinz Steinmetz	62
Ganzheitliches Augentraining	SCHÖPFUNG   GERECHTIGKEIT	06.04.18	08.04.18	Heimo Grimm	38
Ausbildung zum/r Kirchenführer/in	AUS- UND WEITERBILDUNG	07.04.18	07.04.18	Andrea Enzinger, B.A. MA	61
Natur wahrnehmen und erkennen	SCHÖPFUNG   GERECHTIGKEIT	07.04.18	07.04.18	MMag. Dr. Gerald Egger	33
Bildungsreise Madeira	REISE	07.04.18	14.04.18	Andrea Enzinger, B.A. MA	51
Persönlichkeit und Führungskompetenz	AUS- UND WEITERBILDUNG	11.04.18	12.04.18	Dr. Franz Lummer	60
Lebens- und Sozialberatung-Lehrgangsbeginn	AUS- UND WEITERBILDUNG	12.04.18	14.04.18	Mag.ª Sabine Battistata, Mag.ª Katja Hablich	67
Wachstum und Wandlung im Tanz	AUS- UND WEITERBILDUNG	12.04.18	15.04.18	Mag.ª Anneliese Monika Koch	66
Die kleine humorvolle Gelassenheit	AUS- UND WEITERBILDUNG	13.04.18	14.04.18	Mag. Klaus Grübl	59
Glaubens-Schätze	GLAUBE   BEZIEHUNG	13.04.18	14.04.18	Adelheid Widmann	22
Gestaltung von biblischen Erzählfiguren – nach Doris Egli	SCHÖPFUNG   GERECHTIGKEIT	13.04.18	14.04.18	Sr. Josefine Kumpfmüller FMA	46
Wildkräuter und ihre Verwendungsmöglichkeiten	SCHÖPFUNG   GERECHTIGKEIT	14.04.18	14.04.18	Mag.ª Andrea Müller	35
Wildkräuterführung mit Suppenverkostung	SCHÖPFUNG   GERECHTIGKEIT	14.04.18	14.04.18	Mag.ª Andrea Müller	35
Genderweiterbildung für Fortgeschrittene	VIELFALT   RESPEKT	14.04.18	14.04.18	Mag.ª Gabriele Burgsteiner	31
Trotz Demenz – gut gemeinsam miteinander leben können	SOLIDARITÄT   BARMHERZIGKEIT	16.04.18	16.04.18	Mag.ª Sabine Battistata	27
Auf der Suche nach Gott	GLAUBE   BEZIEHUNG	18.04.18	18.04.18	KR Mag. P. A. Strigl OCist	17
Werktage für Kirchenmusik	KUNST   KULTUR	19.04.18	22.04.18	Referat für Kichenmusik der Diözese Gurk	54
Ausrichtung auf Gott	GLAUBE   BEZIEHUNG	20.04.18	20.04.18	KR Mag. P. A. Strigl OCist	17
Detox-Aderlass-Tage	SCHÖPFUNG   GERECHTIGKEIT	25.04.18	01.05.18	Dr. med Martin Spinka	38
Vernissage "Blick nach innen"	KUNST   KULTUR	27.04.18	27.04.18	Barbara Wallner	56
Over the Rainbow bis Lala Land	KUNST   KULTUR	27.04.18	27.04.18	Barbara Wallner, Bela Koreny	54
Für mich persönlich: Konflikt-Lösung	GLAUBE   BEZIEHUNG	27.04.18	28.04.18	Dr. Siegfried Lachmair	23
Singen mit Emotion	SCHÖPFUNG   GERECHTIGKEIT	27.04.18	29.04.18	Anja Glusing	42
Naturparfums und Raumsprays – selbst hergestellt	SCHÖPFUNG   GERECHTIGKEIT	28.04.18	28.04.18	Mag.ª Alexandra Kleindienst	36
Heilkräuterweine	SCHÖPFUNG   GERECHTIGKEIT	28.04.18	28.04.18	Christine Spazier	34
Ehevorbereitung intensiv	GLAUBE   BEZIEHUNG	28.04.18	29.04.18	Monika und Alois Tuscher	15

SEMINARTITEL	SCHWERPUNKT	BEGINN	ENDE	SEMINARLEITER	SEITE
MAI 2018					
Ausbildung zum/r Kirchenführer/in	AUS- UND WEITERBILDUNG	05.05.18	05.05.18	Andrea Enzinger, B.A. MA	61
Wings for you	GLAUBE   BEZIEHUNG	05.05.18	05.05.18	Gabriele Stenitzer, Dr. Thomas Stenitzer	23
Erholung- und Entlastungsferien	SOLIDARITÄT   BARMHERZIGKEIT	06.05.18	12.05.18	Mag.ª Sabine Battistata	28
Gegenständliche Ölmalerei	SCHÖPFUNG   GERECHTIGKEIT	10.05.18	13.05.18	Mag. Walter Stobl	14
Vernissage "Kärntner Künstler/innen"	KUNST   KULTUR	12.05.18	12.05.18	Dr. P. Gerfried Sitar, OSB	56
Auf der Suche nach Gott	GLAUBE   BEZIEHUNG	16.05.18	16.05.18	KR Mag. P. A. Strigl OCist	17
Sprache und Führungskompetenz	AUS- UND WEITERBILDUNG	17.05.18	19.05.18	Mag.ª Ute Berghammer-Stadlmann	24
Wachstum und Wandlung im Tanz	AUS- UND WEITERBILDUNG	17.05.18	20.05.18	Mag.ª Anneliese Monika Koch	66
Erfahrung – Malerei	SCHÖPFUNG   GERECHTIGKEIT	17.05.18	20.05.18	Johannes Ziegler	45
Ausrichtung auf Gott	GLAUBE   BEZIEHUNG	18.05.18	18.05.18	KR Mag. P. A. Strigl OCist	17
Die Heilkraft von Gehen und Laufen	SCHÖPFUNG   GERECHTIGKEIT	19.05.18	20.05.18	Wim Luijpers	39
Harze in der Naturkosmetik	SCHÖPFUNG   GERECHTIGKEIT	26.05.18	26.05.18	Mag.ª Alexandra Kleindienst	36
Detox-Aderlass-Tage	SCHÖPFUNG   GERECHTIGKEIT	27.05.18	31.05.18	Dr. med Martin Spinka	38

JUNI 2018					
Bildhauern in Stein	SCHÖPFUNG   GERECHTIGKEIT	07.06.18	10.06.18	Mag. Christian Koller	45
Selbstfürsorge	GLAUBE   BEZIEHUNG	08.06.18	08.06.18	Gabriele Stenitzer	25
Die kleine humorvolle Gelassenheit	AUS- UND WEITERBILDUNG	08.06.18	09.06.18	Mag. Klaus Grübl	59
Gitarrenkurs LON II	SCHÖPFUNG   GERECHTIGKEIT	08.06.18	09.06.18	Walter Nimmerfall	41
Atem – Grundlage des Lebens	SCHÖPFUNG   GERECHTIGKEIT	08.06.18	09.06.18	Norbert Faller	39
Gitarre-Fingerstyle-Seminar	SCHÖPFUNG   GERECHTIGKEIT	08.06.18	10.06.18	Peter Ratzenbeck	42
Ausbildung zum/r Kirchenführer/in	AUS- UND WEITERBILDUNG	09.06.18	09.06.18	Andrea Enzinger, B.A. MA	61
Gitarrenkonzert mit Peter Ratzenbeck	KUNST   KULTUR	09.06.18	09.06.18	Peter Ratzenbeck	55
Die Save – Der Hauptfluss Sloweniens	KUNST   KULTUR	09.06.18	09.06.18	Dr. Helmut Zwander	53
Reise durch die Zeit – Die Zeit der Römer in Kärnten	KUNST   KULTUR	10.06.18	13.06.18	Mag.ª Dr. Rosmarie Schiestl	53
Ausrichtung auf Gott	GLAUBE   BEZIEHUNG	15.06.18	15.06.18	KR Mag. P. A. Strigl OCist	17
Wohlfühlen zu zweit	SCHÖPFUNG   GERECHTIGKEIT	15.06.18	16.06.18	Heimo Schwarz	40
Kreative Floristik – Sommerliche Sträube	SCHÖPFUNG   GERECHTIGKEIT	16.06.18	16.06.18	Heide Hajek	46
Auf der Suche nach Gott	GLAUBE   BEZIEHUNG	20.06.18	20.06.18	KR Mag. P. A. Strigl OCist	17
Persönlichkeit und Führungskompetenz	AUS- UND WEITERBILDUNG	20.06.18	21.06.18	Dr. Franz Lummer	60
Wachstum und Wandlung im Tanz	AUS- UND WEITERBILDUNG	20.06.18	24.06.18	Mag.ª Anneliese Monika Koch	66
Schreibend sich selbst auf der Spur	GLAUBE   BEZIEHUNG	22.06.18	23.06.18	Dr.ª Karin Klug	25
Vernissage "Farbe, Zeit und Licht"	KUNST   KULTUR	29.06.18	29.06.18	Gerti Leitner	57
Ausbildung zum/r Kirchenführer/in	AUS- UND WEITERBILDUNG	29.06.18	30.06.18	Andrea Enzinger, B.A. MA	61
Krisenbegleitung für Schwangerschaft, Baby- und Kleinkindzeit	AUS- UND WEITERBILDUNG	29.06.18	01.07.18	Paula Diederichs, Mag.ª Eva Pucher-Urdl	69
TEM-kompakt	AUS- UND WEITERBILDUNG	29.06.18	01.07.18	PD Dr. habil. Karl-Heinz Steinmetz	62
Natur wahrnehmen und erkennen	SCHÖPFUNG   GERECHTIGKEIT	30.06.18	30.06.18	MMag. Dr. Gerald Egger	33

JULI 2018					
Kalligrafie im Sommer – Spuren und Zeichen	SCHÖPFUNG   GERECHTIGKEIT	05.07.18	08.07.18	Andrea-Henriette Felber	47
Ausbildung zum/r Kirchenführer/in	AUS- UND WEITERBILDUNG	06.07.18	07.07.18	Andrea Enzinger, B.A. MA	61
Auf der Suche nach Gott	GLAUBE   BEZIEHUNG	18.07.18	18.07.18	KR Mag. P. A. Strigl OCist	17
Ausrichtung auf Gott	GLAUBE   BEZIEHUNG	20.07.18	20.07.18	KR Mag. P. A. Strigl OCist	17

AUGUST 2018					
Vernissage "Sieben vier sieben"	KUNST   KULTUR	12.08.18	12.08.18	Prof. F. Gollowitsch, Mag.ª K. Gollowitsch	57
Kreative Urlaubswoche	SCHÖPFUNG   GERECHTIGKEIT	12.08.18	19.08.18	Mag.ª M. Köhler-Jatzko, Mag.ª K. Gollowitsch	47
Auf der Suche nach Gott	GLAUBE   BEZIEHUNG	15.08.18	15.08.18	KR Mag. P. A. Strigl OCist	17
Ausrichtung auf Gott	GLAUBE   BEZIEHUNG	17.08.18	17.08.18	KR Mag. P. A. Strigl OCist	17
Feldenkrais – Sommerwoche	SCHÖPFUNG   GERECHTIGKEIT	19.08.18	26.08.18	Walter Hasek	40
Linie trifft Fläche – Fläche trifft Form	SCHÖPFUNG   GERECHTIGKEIT	27.08.18	31.08.18	Gert Pallier	48

SEPTEMBER 2018					
Aquarellkurs mit Mag.ª Elfriede Wicke-Schlinke	SCHÖPFUNG   GERECHTIGKEIT	02.09.18	07.09.18	Mag.ª Elfriede Wicke-Schlinke	48
Nähen	SCHÖPFUNG   GERECHTIGKEIT	07.09.18	08.09.18	Margit Ruiner	48
Wohlfühlen zu zweit	SCHÖPFUNG   GERECHTIGKEIT	14.09.18	15.09.18	Heimo Schwarz	40
Ganzzeitliches Augentraining	SCHÖPFUNG   GERECHTIGKEIT	14.09.18	16.09.18	Heimo Grimm	38
Auf der Suche nach Gott	GLAUBE   BEZIEHUNG	19.09.18	19.09.18	KR Mag. P. A. Strigl OCist	17
Ausrichtung auf Gott	GLAUBE   BEZIEHUNG	21.09.18	21.09.18	KR Mag. P. A. Strigl OCist	17
Ausbildung zum/r Kirchenführer/in	AUS- UND WEITERBILDUNG	22.09.18	22.09.18	Andrea Enzinger, B.A. MA	61
Gestaltung von biblischen Erzählfiguren – nach Doris Egli	SCHÖPFUNG   GERECHTIGKEIT	28.09.18	29.09.18	Sr. Josefine Kumpfmüller FMA	46
Natur wahrnehmen und erkennen	SCHÖPFUNG   GERECHTIGKEIT	29.09.18	29.09.18	MMag. Dr. Gerald Egger	33

# INFORMATIONEN

## Stift St. Georgen am Längsee

Schlossallee 6, 9313 St. Georgen am Längsee  
+43 4213 2046, [www.stift-stgeorgen.at](http://www.stift-stgeorgen.at)

## Rektor Mag. DDr. Christian Stromberger

Ew. Sr. Mildred Carmeline Machado  
Ew. Sr. Doris Dorothy Henriques

## Bistum Gurk

MMag. Dr. Walter Walzl, Wirtschaftsdirektor

## Bildungshaus

Andrea Enzinger, B.A. MA, Direktorin  
MMag. Dr. Gerald Egger, Bildungsreferent  
Mag.<sup>a</sup> Petra Kudlička, Bildungsreferentin  
Anja Schaflechner BA, Bildungsreferentin Gastkurse  
Claudia Zdolšek, Bakk. phil. MA, Bildungsmarketing,  
Bildungsreferentin  
Evelin Burjak, Kurssekretariat

## Rezeption

Christopher Hartmann, Rezeptionsleitung  
Susanne Schlögl, Bankett

## Küche und Service

Franz Resch, Küchenchef  
Michael Frohnwieser, Restaurantleiter

## Haustechnik/Hausmeister/Hausdame

Markus Hofgärtner, Johannes Magnet, Oliver Daisenberger,  
Regina Zechner

## Garten

Dipl.-Ing. (FH) Simone Kummer, Gärtnerin,  
Anita Daisenberger, Gartenbetreuerin

## Zimmerreservierungen

Wenden Sie sich bitte an unsere Mitarbeiter/innen in der  
Rezeption:  
Tel.: +43 4213 2046, Fax: Dw 46,  
E-Mail: [rezeption@stift-stgeorgen.at](mailto:rezeption@stift-stgeorgen.at)

## Seminaranmeldungen

Wenden Sie sich bitte an unsere Mitarbeiterin im  
Bildungssekretariat:  
Tel.: +43 4213 2046-600, Fax: Dw 46,  
E-Mail: [bildung@stift-stgeorgen.at](mailto:bildung@stift-stgeorgen.at)

## Öffnungszeiten unserer Rezeption

Täglich von 08.00 bis 20.00 Uhr. Sollten Sie außerhalb der  
Öffnungszeiten anreisen, finden wir für Sie gerne eine  
individuelle Lösung nach vorhergehender Absprache.

## Parkmöglichkeit

Direkt beim Stift St. Georgen befindet sich ein öffentlicher  
Parkplatz mit E-Tankstelle.  
Planen Sie Ihre Anreise so, dass Sie vor Veranstaltungsbeginn  
Ihre Wünsche für Unterkunft und Verpflegung an der  
Rezeption bekannt geben können!

## Gebetszeiten und Gottesdienste in der Hauskapelle:

Montag bis Samstag:  
07.00 Uhr Laudes  
07.30 Uhr Morgenmesse  
17.00 Uhr Rosenkranz und stille Anbetung  
18.00 Uhr Vesper

Sonntag:  
07.30 Uhr Laudes  
17.00 Uhr stille Anbetung  
17.30 Uhr Vesper

## Gottesdienste im Stift St. Georgen

In der Stiftskirche:  
Sonn- und Feiertag Hl. Messe um 10.30 Uhr

Zusätzliche Gottesdienste sind dem Wochenplan vor dem  
Kapellen-Eingang zu entnehmen. Gerne ist Rektor Mag.  
DDr. Christian Stromberger bereit, für verschiedene Anlässe  
Andachten und Gottesdienste zu gestalten und zu feiern.  
Ausprachen, Kirchen- und Hausführungen sind jederzeit  
nach Absprache möglich. Tel. +43 676 95 01 999.

## Seminar-Angebote

Der Seminarkatalog enthält sämtliche Eigenveranstaltungen  
des Bildungshauses Stift St. Georgen mit allen Terminen,  
die zum Zeitpunkt der Drucklegung festgelegt waren. Das  
Angebot wird laufend ergänzt. Beachten Sie daher auch  
die Ankündigungen in den Tageszeitungen, im monatlichen  
Newsletter und auf unserer Homepage.

## Informationen zu finanziellen Förderungen:

- <http://www.kursfoerderung.at>
- <http://erwachsenenbildung.at>
- <http://bildungsfoerderung.bic.at>
- <https://www.arbeitnehmerfoerderung.at>

## Anmeldung

Wir bitten Sie, Ihre Anmeldung und Zimmerreservierung  
innerhalb der vom Bildungshaus Stift St. Georgen festgesetz-  
ten Anmeldefrist vorzunehmen. Jede Anmeldung (telefonisch  
oder schriftlich) ist verbindlich und gilt als Platzreservierung.  
Bei Erreichen der Mindestteilnehmer/innenzahl wird die Ver-  
anstaltung durchgeführt. In diesem Fall erhalten Sie von uns  
eine Rechnung mit der Bitte um Überweisung des Beitrages.  
Bei kurzfristigen Zusagen zu einer Veranstaltung seitens des  
Hauses ist es möglich, vor Beginn der Veranstaltung in der  
Rezeption (Bar, Bankomat oder Kreditkarte) oder per Erlag-  
schein (Beleg bitte mitbringen) zu bezahlen.  
Bei Nichterreichen der Mindestteilnehmer/innenzahl, Erkrän-  
kung der Referent/innen oder anderen unvorhersehbaren  
Ereignissen behält sich das Bildungshaus Stift St. Georgen  
eine rechtzeitige Veranstaltungsabsage vor.

## Stornobedingungen – Seminargebühr

Sollten Sie bei einem Kurs nicht teilnehmen können, verständ-  
igen Sie uns bitte bis spätestens zum Anmeldeschluss, der  
im Programm angegeben ist. Da jede Anmeldung verbindlich  
ist, ersuchen wir Sie, Abmeldungen und Stornierungen in je-  
dem Fall schriftlich vorzunehmen (Brief, Fax oder E-Mail). Bei  
Stornierungen nach Ende der Anmeldefrist verrechnen wir  
eine Stornogebühr von 50 % der Kurskosten, es sei denn, Sie  
vermitteln eine Ersatzteilnehmerin/einen Ersatzteilnehmer.  
Wenn Sie sich nicht abmelden, stellen wir Ihnen 100 % der  
Kurskosten in Rechnung.

## Bestätigung

Bei Veranstaltungsende wird auf Wunsch und in Absprache  
mit dem Referenten/der Referentin eine Teilnahmebestäti-  
gung ausgestellt.

## Schulungsunterlagen

Skripten, die Ihnen innerhalb der Veranstaltung ausgeteilt  
werden, sowie Datenträger dürfen ohne ausdrückliche Ge-  
nehmigung des Veranstalters oder des jeweiligen Referenten/  
der jeweiligen Referentin weder vervielfältigt noch Dritten  
überlassen werden.

## Veröffentlichung von Bild- und Videoaufnahmen

Im Zuge von Veranstaltungen werden aus Marketing- und  
Werbegründen Bild- bzw. Videoaufnahmen erstellt, die in ver-  
schiedenen Print- und Onlinemedien veröffentlicht werden  
können. Wenn Sie mit der Veröffentlichung von Bild- und/  
oder Videomaterial, auf dem Sie möglicherweise zu sehen  
sind, nicht einverstanden sind, bitten wir um einen schriftli-  
chen Widerruf.

# AGB, PREISE, STORNO

## Datenschutz

Durch die Bekanntgabe Ihrer Daten erklären Sie sich mit der  
internen Verarbeitung Ihrer Daten einverstanden. Die persö-  
nlichen Angaben der Teilnehmenden werden unter Beachtung  
der geltenden Datenschutzbestimmungen elektronisch ge-  
speichert und vertraulich behandelt. Die Daten werden – mit  
Ausnahme der jeweiligen Referenten/innen und Referenten  
– nicht an Dritte weitergegeben. Wir behalten uns das Recht  
vor, Sie über aktuelle und/oder vergangene Veranstaltungen  
zu informieren. Wenn Sie das nicht möchten, bitten wir Sie  
um eine schriftliche Mitteilung.

## Haustiere

Haustiere dürfen ins Bildungshaus nicht mitgebracht werden.

## Haftung

Für mitgebrachte Gegenstände kann keine Haftung übernom-  
men werden, auch nicht im Falle von Diebstahl, Verlust oder  
Beschädigung. Für die Anbringung von Dekorationsmaterial  
oder Ähnlichem ist die Zustimmung des Bildungshauses  
St. Georgen erforderlich. Bei Beschädigungen oder Verlust an  
Einrichtung oder Inventar haftet der Veranstalter.

## Preise

Alle angegebenen Preise für Speisen, Getränke, Nächtigun-  
gen etc. verstehen sich inklusive aller Steuern und Abgaben  
und gelten bis zum Auflegen einer neuen Preisliste.

## Verpflegung

Sie haben die Möglichkeit, zu den bereits ermäßigten ange-  
führten Preisen aus unserem reichhaltigen Buffet-Angebot  
auszuwählen. Jeder Seminargast braucht für das Mittagessen  
einen Essensbon. Diesen erhalten Sie an der Rezeption.  
Einheitlicher Buffetpreis: € 16,-  
Für Aufenthaltsverlängerungen werden die saisonalen Hotel-  
preise verrechnet, siehe AGB auf der Homepage:  
[www.bildungshaus.at](http://www.bildungshaus.at).

## Zimmerpreise

Einzelzimmer inklusive Frühstück: € 61,-  
Doppelzimmer inklusive Frühstück: € 51,- pro Person  
Darüber erhalten Sie an der Rezeption Auskunft.  
Alle Zimmer sind mit Zirbenholz, Du/WC, Fön, Sat-TV und  
Internetzugang ausgestattet.  
Für jene Gäste, die nicht an Veranstaltungen des Hauses  
teilnehmen, gelten andere Preise.

## Barrierefrei

Eine mobile Induktionsschleife steht zur Verfügung.

Gültig ab 01.09.2017

## So kommen Sie zu uns

### MIT DEM AUTO

10 min. von St. Veit an der Glan, 30 min. von Klagenfurt

### MIT DEM ZUG

Bahnhof St. Veit an der Glan (10 km) oder  
zum Bahnhof St. Georgen/L. in Reipersdorf (3 km)

### MIT DEM FLUGZEUG

Flughafen Klagenfurt (25 km)

Eine detaillierte Anfahrtsbeschreibung mit Routenplaner  
sowie eine Mitfahrbörse, einen CO<sup>2</sup>-Rechner und die  
Telefonnummern der örtlichen Taxiunternehmen finden Sie auf  
[www.bildungshaus.at](http://www.bildungshaus.at).  
Wir wünschen Ihnen eine angenehme Anreise.



## Qualitätssiegel im Stift St. Georgen



# ZWECKWIDMUNG

## Wirtschaftet Kirche anders?

Reichtum und gierigem Gewinnstreben steht Jesus in seinem Wirken skeptisch gegenüber, weil sie den Blick vom Wesentlichen im Leben wegführen und das Herz erhärten. Die Soziallehre der Kirche bekennt sich zum Unternehmertum und gewinnorientierten Handeln, fordert aber, dass es mit der Würde der in den Betrieben tätigen Menschen, dem Schutz der Umwelt und der nachhaltigen Nutzung der natürlichen Ressourcen in Einklang gebracht werden muss. Diese Forderung gilt in besonderer Weise für das Wirtschaften der Kirche selbst. Das Kirchenrecht schreibt vor, dass kirchliche Vermögensverwalter ihren Dienst mit der „Sorgfalt eines guten Hausvaters“ zu erfüllen haben. Damit ist nicht nur kostenbewusster und sparsamer Mitteleinsatz gemeint, sondern die Sorge für alle, die dem Haushalt angehören, und für alles, was den Haushalt betrifft. Die Verantwortung des Hausvaters besteht darin, das Anvertraute respektvoll zu übernehmen, sorgsam zu pflegen und für die nachfolgenden Generationen bedachtsam weiterzuentwickeln.

Dieses Denken in Generationen, die Obsorge für ein gedeihliches Miteinander, der verantwortungsbewusste Mitteleinsatz der natürlichen Ressourcen und die Solidarität mit dem in Not geratenen Nächsten waren für kirchliches Wirtschaften schon immer bestimmend. Papst Franziskus hat seine Enzyklika „Laudato si“ mit dem Untertitel „Über die Sorge für das gemeinsame Haus“ versehen. Er spricht dort in seinem „Christlichen Gebet mit dem Schöpfer“ die Bitte aus: „Gott der Liebe ... erleuchte, die Macht und Reichtum besitzen, damit sie sich hüten vor der Sünde der Gleichgültigkeit, das Gemeinwohl lieben, die Schwachen fördern und für die Welt sorgen, die wir bewohnen.“

**Finanzökonom Mag. Franz Lamprecht**

## Zweckwidmung Kirchenbeitrag

Der Glaube stärkt, die Kirche macht Zukunft möglich, das christliche Erbe ist schützenswert – viele Argumente sprechen dafür, mit dem Kirchenbeitrag zur Finanzierung der kirchlichen Dienste beizutragen. Im Leitbild der Katholischen Kirche Kärnten wurde Folgendes verankert, wie die Mitglieder der Kirche ihr Leben gestalten wollen: Wir beten so, dass auch andere mit uns beten und mit Gott sprechen wollen. Das Stift St. Georgen ist ein naturverbundener Ort, an dem vorwiegend Erwachsene Orientierung und Spiritualität erleben können. Wir leben so, dass die Menschen unsere Freude am Evangelium erkennen können. Und wenn wir gefragt werden, erzählen wir von Jesus Christus und seiner Frohen Botschaft von Gott. Mit der Freude am Glauben ist auch die Freude am Leben verbunden. Das Stift St. Georgen lädt ein, in den Dialog mit anderen zu treten. Wir handeln so, dass die Menschen uns in jeder Situation als Christ/innen erleben, die sich in Freude und Hoffnung, in Trauer und Angst, in Not und Ausgrenzung ihnen zuwenden. Unser Ziel ist es, nachhaltig und ressourcenschonend zu wirtschaften. Durch ein implementiertes Qualitätssicherungsmanagement soll dies immer wieder verbessert werden. Diesen Weg wollen wir beibehalten. Die Angebote im Stift St. Georgen sollen die Zukunft von Mensch, Gesellschaft und Kirche aufgreifen. Als Katholik/in der Diözese Gurk haben Sie die Möglichkeit, 50 % Ihres jährlichen Kirchenbeitrages der Bildung im Stift St. Georgen zu widmen. Sie legen damit, in Zeiten der Einsparungen auch im Bildungsbereich, einen Grundstein, damit den Menschen in unserem Land persönliche Bildung ermöglicht werden kann. Ich bedanke mich bei all jenen Frauen und Männern, denen die Gemeinschaft der Katholischen Kirche in Kärnten wichtig ist. Ihr Beitrag setzt das Signal der Solidarität für ein christliches Europa und die Zugehörigkeit zur Weltkirche.

In Dankbarkeit für Ihr Vertrauen und mit der Bitte um Ihre Mitgestaltung verbleiben wir

**Andrea Enzinger, B.A. MA und Team**  
**VIELEN DANK!**  
[www.stift-stgeorgen.at](http://www.stift-stgeorgen.at)



**Katholische Kirche Kärnten**



Die vielfältigen Dienste, die die Kirche für die Menschen in Kärnten leistet, kosten rund 32 Mio Euro pro Jahr. Davon stammen mehr als **70%** aus dem Kirchenbeitrag der Kärntner Katholiken.

Ihr Kirchenbeitrag macht vieles möglich. **Danke.**

[www.kath-kirche-kaernten.at](http://www.kath-kirche-kaernten.at)

**NORISCHE  
NUDELWERKSTATT**  
 Christophorusweg 2  
 9334 Guttaring  
 www.nudi.at  
 www.nnwg.at

**Handgemachte  
Nudelspezialitäten**  
 aus Guttaring - Kärnten

Die Norische Nudelwerkstatt ist ein reiner Familienbetrieb und alle Produkte werden mit größter Sorgfalt und in Handarbeit hergestellt. Wir verwenden dazu vorwiegend Rohstoffe von Bauern aus der Region. Erhältlich sind unsere Produkte in großer Auswahl direkt im Nudelshop vor Ort oder auf unserer Homepage.

*Alles, was wir kochen, hat einen Sommer- und Sommer-Charakter. Als wäre der Sommer vor der Tür!*

*Vertrauen ist besser!*

# WEINAGENTUR JORDAN

GmbH

...bekannt für beste Qualität!

LANGJÄHRIGER UND  
 VERLÄSSLICHER WEINPARTNER  
 UNSERES HAUSES!

## IMPRESSUM

Eigentümer und Medieninhaber (Verleger)  
 BISTUM GURK, Schlossallee 6  
 9313 St. Georgen am Längsee.  
 DVR-0029874(10813)  
 Für den Inhalt verantwortlich:  
 Andrea Enzinger, B.A. MA

Bildrechte:  
 A. Felber: 47; A. Prentner: 62; A. Wenk: 70; A. Kleindienst: 2x36; A. Müller: 35; Alpe-Adria Künstler/innen Begegnung: 56; B. Will: 43; B. Wallner: 56; Bissuti Kristian: 54; Bistum Gurk/A. Enzinger: 12, 54, 64; Bistum Gurk/Ch. Hofmann: 46; Bistum Gurk/C. Zdolsek: 8, 12; Bistum Gurk/G. Egger: 48; Bistum Gurk/R. Besiak: Titelbild, 16; Ch. Koller: 45; Christian Pinkernell: 42; Christine Kostner: 23, 25; Chr. Spazier: 34; Depositphotos/Tom Wang: 67; Diana Beppler: 69; E. Wicke-Schlinke: 48; Eggenberger: 55; F. Lummer: 60; Feichtinger: 59; Fotolia: 33, 34; Fotolia/photobars: 21, Fotolia/wildworx: 40; Fotolia/Alexander Rath: 35; Fotolia/contrastwerkstatt: 60; Fotolia/Gabriele Rohde: 68; Fotolia/HETIZIA\_ChLesjak: 11; Fotolia/Iola1960: 35; Fotolia/Jeanette Dietl, Donaustauf: 40;Fotolia/Kzenon: 27; Fotolia/Rawpixel Ltd.: 65; Fotolia/ri8: 70; Fotolia/Steiner Wolfgang: 36; Fotolia/Subbotina Anna: 15; Fotolia-Václav Mach: 17; Gert Pallier: 48; Gollowitsch: 47, 57; H. Hajek: 43, 46; H. Zwander: 53;H. Grimm: 38; Hötzer: 68; J. Ziegler: 45; K. Grübl: 59; K. Steinmetz: 11, 38, 62; K. Klug: 25; karlheinzfessler.com: 11, 18; Klingenberg: 21; Lachmair: 22, 23; Leitner: 57; M. Eberhard: 34; M. Koch: 66; Michael Strobl: 38, 62; P. A. Sagardoy: 15; P. Ratzenbeck: 55; R. Holzmannhofer: 2x44; S. Wilhelmer: 37; Sissi Furgler Fotografie: 31, 42; SR Hilda Correia: 17; Stift St. Georgen: 61; studiohorst: 7, 27, 28, 67; thinkstock/Milenko Bokan: 41; tinefoto.com/martin steinthal: 5, 6, 8, 16, 17; Ute Berghammer: 24;

Valvasor: 53; Walter Schreiner A-2052 Perner: 39; Walter Strobl: 44; Widmann: 22; Wim Luijpers: 39; Zeiringer: 68

Hotelangebote:  
 Seite 13: Bistum Gurk/A. Enzinger, Eggenberger, karlheinzfessler.com, Bistum Gurk/R. Besiak, fotolia/HETIZIA\_ChLesjak  
 Seite 29: Eggenberger, Stift St. Georgen, karlheinzfessler.com, tinefoto.com/martin steinthal, fotolia/HETIZIA\_ChLesjak;  
 Seite 49: Bistum Gurk/R. Besiak, Bistum Gurk/A. Enzinger, Bistum Gurk/C. Zdolsek, Stift St. Georgen,  
 Seite 63: Wey Salat, fotolia/HETIZIA\_ChLesjak, Stift St. Georgen, Bistum Gurk/A. Enzinger, karlheinzfessler.com

Fotorechte bleiben bei den AutorInnen.  
 Texte: Die Texte zu den Seminaren wurden großteils von den ReferentInnen zur Verfügung gestellt.  
 Layout: Sigrud Bostjancic, boss.grafik  
 Satz: Claudia Zdolsek, Bakk. phil. MA  
 Druck: Kreiner Druck- und Verlagsgesellschaft m.b.H. & Co. KG  
 Umschlag: Cyclus Offset 250 g; Kern: Cyclus Offset 100 g  
 UW-Nr. 933; FSC Recycled Credit: GFA-COC-001390

Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens.  
 Kreiner Druck- und Verlagsgesellschaft m.b.H. & Co. UW-Nr. 933

Wir danken unseren Sponsoren.

Aktuelle Fotos & Neuigkeiten:

## Messen in Klagenfurt

Messeveranstaltungen	2018
Agrarmesse Alpen-Adria	12.–14.1.
Häuslbauermesse	16.–18.2.
Hochzeitsmesse*	27.–28.2.
Freizeitmesse mit Vergnügungspark	6.–8.4.
Auto&bike	6.–8.4.
Gast	15.–17.4.
Intervino	15.–17.4.
Internationale Holzmesse	29.8.–1.9.
Holz&bau	29.8.–1.9.
Gaudepark	7.–16.9.
Herbstmesse	12.–16.9.
BEST*	11.–13.10.
Familien- & Brauchtumsmesse	16.–18.11.
Gesund Leben Messe mit „gesund & glücklich“	16.–18.11.

**BEGEGNUNG  
VERBINDET.**

www.kaerntnermessen.at

\*Externer Veranstalter  
 Änderungen vorbehalten

## DER ZIRBENTISCHLER AUS DEM METNITZTAL

*Erholung im Zirbenzimmer  
 „des Stiftes St. Georgen!“*

# Die Zirbe

## „KÖNIGIN DER ALPEN“

- ♥ Zirbenholz erspart eine Stunde Herzarbeit.
- ♥ Viele wertvolle Attribute des Holzes wecken seit Jahrtausenden die Sinne des Menschen.
- ♥ Es zeigt sich eine deutliche bessere Schlafqualität im Zirbenholzbett. Die bessere Nachterholung geht mit einer reduzierten Herzfrequenz und einer erhöhten Schwingung des Organismus im Tagesverlauf einher.

**Die durchschnittliche Ersparnis im Zirbenbett liegt bei 3500 Herzschlägen pro Tag, das entspricht einer Stunde Herzarbeit!**

- ♥ Wissenschaftlich belegt ist auch die Tatsache, dass in einem Zirbenzimmer keine Wetterfühligkeit auftritt.
- ♥ Trotz Luftdruckänderung bleibt der Kreislauf stabil.
- ♥ Im Zirbenbett findet man gesunden erholsamen Schlaf.

## BAU- UND Möbeltischlerei

# Eicher

## TISCHLEREI.EICHER@AON.AT

9361 St. Salvator/Friesach  
 Telefon: 0 42 68 / 25 31 • Fax: 0 42 68 / 25 31-4

## WOHNHARMONIE AUS DEM METNITZTAL



— *Stift St. Georgen* —

HOTEL · BILDUNGSHAUS · SEMINARZENTRUM  
RESTAURANT · STIFTSGÄRTEN · STIFTSBAD

# *Freiraum finden!*



Wir beraten Sie gerne  
bei der Umsetzung  
Ihrer Veranstaltung  
und Feierlichkeiten.

Profitieren Sie von  
den Vorzügen  
unseres modernen  
**Seminarhotels ...**



... und tanken Sie  
Kraft in den  
wunderschönen  
**Stiftszimmern**  
mit Zirbenholz-  
betten.



Genießen Sie im  
Stift St. Georgen  
eine Auszeit im  
Umfeld regionaler  
**Kulinarik, Kunst  
und Kultur.**



Finden Sie  
Inspiration in den  
**Stiftsgärten**,  
begleitet vom  
Duft der Kräuter-  
gärten und  
Streuobstwiesen.



Entspannen Sie  
in unserem  
idyllischen  
**Stiftsbad** direkt  
am Längsee.





Leopold Kraßnitzer  
Schobitzstraße 1  
9330 Althofen



## Verweilen Sie...

## ...geniessen Sie!



- Ideale Räumlichkeiten für jeden Anlass
- Hochzeiten
- Familien- und Betriebsfeiern
- Catering, Events
- Seminare
- Busse und Biker willkommen
- Weinverkostungen im hauseigenen Weinkeller
- Hervorragende regionale Küche – köstliche Wildspezialitäten vom Chef des Hauses selbst erlegt
- Aufmerksamer, herzlicher Service
- Gemütliches, schönes Ambiente
- Exklusives Heuzimmer mit Heubad
- Zirbenzimmer mit Infrarot-Wärmekabine
- Gemütliche Zimmer im Landhausstil

## Unser Highlight:

**„Seelenluxus pur...“ Euro 370,00**

### **Inkludierte Leistungen:**

- ♥ Eine Übernachtung im Baumhaus für zwei Personen
- ♥ Reichhaltiges Frühstücksbuffet **oder**
- ♥ Frühstück am Baumhaus
- ♥ Begrüßungsgetränk
- ♥ Eine Flasche Champagner am Zimmer



**Ein originelles und unvergessliches Geschenk,  
welches noch lange in Erinnerung bleiben wird!**



## Schloß Albeck

Natur & Kultur im Einklang  
Kärntens größter Holzskulpturenpark  
Konzerte - Theater - Kabarett - Ausstellungen - Restaurant - Geschenkboutique

Albecker Schloßtheater 2018  
Der Mann von La Mancha

Musical von Mitch Leigh, Dale Wasserman, Joe Darion  
7. Juli bis 25. August 2018, jeden Do, Fr, Sa, 20 Uhr  
Nachmittagsvorstellungen: So, 22. Juli, 15 Uhr & So, 12. August, 15 Uhr  
Regie: Charles Elkins  
Darsteller:

Charles Elkins, Dagmar Sickl, Martin Leitner, Irina Lopinsky, Michael Papst,  
Andreas Wutte, Dorothea Zimmermann u. a.

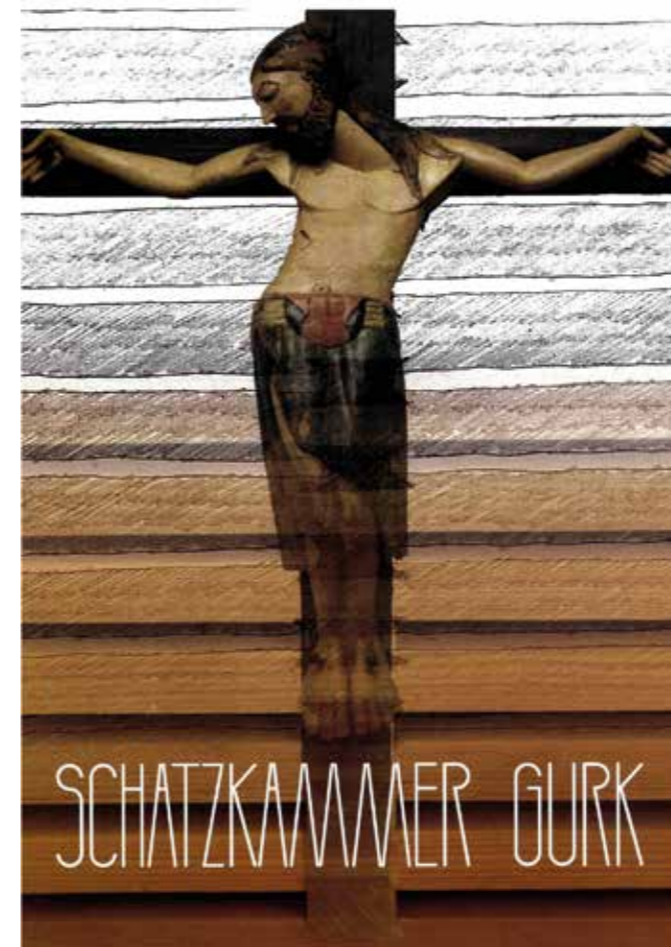
Kultur & Kulinarik:  
Ab 17 Uhr das beliebte Theaterdinner - feines 3 Gang-Menü - auf Wunsch  
Karten- und Dinnerreservierung: 0650/ 57 52 066

Jahresausstellung "Garten Eden"  
14. April bis 28. Oktober 2018, 11 bis 17 Uhr

Die Jahresausstellung 2018 mit dem Titel "Garten Eden" führt in eine paradiesische und faszinierende Welt der Farben, Blumen und Pflanzen. Die Erlebnisausstellung zeigt beeindruckend gemalte Bilder aus verschiedenen Werkszyklen des Universalkünstlers und Architekten Makis Warlamis und befasst sich mit der Schönheit und Vielfalt der Natur und der ewigen Sehnsucht nach dem Paradies. Der Besucher kann sich vom Alltag erholen und stärken, positiv aufladen und die Heilkräfte der Kunst erspüren.

Jeden Sonntag Konzert um 11 und 15 Uhr  
Klassik - Jazz - Unterhaltungsmusik - Volksmusik  
Programm auf Anfrage oder aus der Homepage.

Kontaktadresse:  
Schloß Albeck, Schlossweg 5, 9571 Simitz  
Tel: 04279/303, Fax 303-4  
info@schloss-albeck.at; www.schloss-albeck.at  
Geöffnet 11-18 Uhr, ganztags warme Küche, am Abend gegen Voranmeldung  
Betriebsferien: 02.01. - 16.03.2018



## Katholische Kirche Kärnten

Die „Schatzkammer Gurk“ beherbergt in zehn Ausstellungsräumen auf einer Fläche von insgesamt 920 m² mehr als 500 Exponate. Jeder Epoche ist ein Raum – der größte davon der Gotik, die die beherrschende Kunstepoche in der Diözese Gurk darstellt – gewidmet.

Zu den besonderen Höhepunkten zählen unter anderem die Magdalenscheibe aus Weitensfeld (ca. 1180) sowie ein Kruzifixus aus Höllein. Besonders erwähnenswert sind außerdem die älteste Glocke Kärntens aus Freudenberg (11. Jh.), fünf gotische Altäre und gotische Glasmalereien aus Ebriach. Weiters sind zahlreiche Tafelbilder, darunter die Kreuzigung aus Innernörling von ca. 1460, Statuen, Messkleider, Kelche und Monstranzen aus unterschiedlichen Epochen zu sehen. Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Präsentation des Fastentuches aus Steuerberg aus dem 16. Jh. sowie bedeutende Zeugnisse der Volksfrömmigkeit, wie Votivbilder (das älteste aus Maria Waitschach, 16. Jh.), Votivgaben oder Kuriositäten, wie die Kristallkugel aus Ossiach.

Wenn es um Bildung geht,  
dann ist nur eine Bank meine Bank.

**Raiffeisen-Bezirksbank**  
St. Veit a. d. Glan – Feldkirchen

Konto & Karte      Sparen & Vorsorgen      Kredit & Leasing      Börse & Fonds

04212 5566 - 100  
rbb.st-veit@rbgk.raiffeisen.at  
**www.raikastveit.at**

**Solaris**  
Installationen • Heizung • Solar

- Installationen
- Traumbäder
- Solartechnik
- Biomasseheizungen
- Wärmepumpen

9300 St. Veit an der Glan • Mail 12  
T 04212 30660 • office@solaris.at  
www.solaris.at

„Holt die Sonne ins Haus“  
www.holtdiesonne.net

**HSH**  
Installator

**ELEKTRO DOBRAUNIG**  
ING. ERWIN DOBRAUNIG GES. M. B. H.

Elektrohandel und -installation  
Elektroheizung, Blitzschutzbau  
Elektrische und elektronische  
Steuerungen und Schaltanlagen

9314 LAUNSDORF, Hauptstraße 10  
Telefon 0 42 13 / 20 97, Fax DW 15  
www.dobraunig.at, office@dobraunig.at

**OMANSIEK**

DI HARALD OMANSIEK  
STAATL. BEFUGTER UND BEZEUGTER ZIVILTECHNIKER, A-9020 KLAGENFURT, RIZZSTR. 14  
TEL.: 0463 / 51 57 51-0, FAX: 0463 / 51 57 51-51, E-MAIL: OMANSIEK@OMANSIEK.AT

**ARCHITEKT**

**Ein Wein voller Erwartungen**

vinum virunum  
M: 0664/8323791  
Shop: www.vinumvirunum.at

*Leidenschaft kann man nicht lernen.*

Professor für Biochemie an der BOKU Wien,  
PROF. DR. CHRISTIAN OBINGER

**hirterbier.at**

**Sirter**



**RHV** Hoja GmbH

**Büro Klagenfurt**  
Pfarrplatz 5/II  
9020 Klagenfurt am WS

**Büro Lienz**  
Amlacher Straße 2  
9900 Lienz

T: +43(0)463/51 52 45  
F: +43(0)463/51 52 46  
W: hoja.co.at

Wir managen von den Personen- und Sachversicherungen bis zu den Risiko- und Industrieversicherungen jedes Risiko des privaten und unternehmerischen Alltags (Risikos). Durch unsere Kooperationen und Netzwerke können wir auch Versicherungslösungen für spezielle individuelle Risiken wie z.B. Gewährleistungsversicherung, Veranstaltungs-ausfallsversicherung, Baurücklassversicherung, Filmversicherung, sämtliche Rahmenverträge für bestimmte Berufsgruppen wie Ärzte, Steuerberater, Rechtsanwälte, Bauhaupt- und Nebengewerbe usw. anbieten.

Unsere Leistungen umfassen alles, was Sie von einem modernen Dienstleistungsunternehmen erwarten.

- Vertragsanalysen
- Versicherungstechnische Risikoanalyse
- Erstellung eines angemessenen Deckungskonzeptes
- Vertragskonzeption
- Schadensmanagement
- Erstellung von Polizzen-Vertrags-Verzeichnissen mit wesentlichen Inhalten und Anmerkungen
- Evidenzhaltung von Kündigungsterminen, Veränderungszeitpunkten, Schadenszahlungen der Versicherer, etc

## 30 Jahre Firma RHV Hoja GmbH

Im Jahre 1987 gründete Richard Hoja seine Versicherungsmakler-Kanzlei. Mittlerweile umfasst das Team 9 Mitarbeiter, die sich um alle Versicherungsangelegenheiten ihrer Klienten kümmern und den kürzesten Weg zum besten Versicherungsschutz finden.

Aus Anlass des 30-jährigen Firmenjubiläums verzichtet die Kanzlei auf große Firmenfeiern und möchte mit einer Spende über Euro 3.000,- der Gesellschaft etwas zurück geben.

So hat sich die Geschäftsführung der Firma RHV Hoja GmbH., unter Mag. iur. Richard HOJA und Adi RASPERGER, darauf geeinigt, die Entlastungs- und Erholungsferien für Demenzerkrankte und deren Angehörige der Werkstatt des Alterns zu unterstützen.

Sabine Battistata, (Leiterin der Werkstatt des Alterns): "Menschen mit Demenz brauchen, ebenso wie gesunde Menschen, Anregung und Abwechslung. Das Werkstätten Team schult Angehörige in ihren Betreuungskompetenzen, fördert den Austausch in der Gruppe der Angehörigen und betreut und begleitet demenzerkrankte Menschen nach ihren Fähigkeiten und Fertigkeiten in einer eigenen Gruppe mit ausgebildeten TrainerInnen. Die gemeinsamen Unternehmungen am Nach-



Die Geschäftsführer **Mag. iur. Richard Hoja** und **Adi Rasperger** der Firma RHV Hoja GmbH übergeben die Spende über Euro 3.000,- an **Andrea Enzinger BA. MA.**, Leiterin des Bildungshauses Stift St. Georgen.

mittag stärken die soziale Integration von demenzerkrankten Menschen. Mit diesen Säulen (Schulung, Betreuung, Erholung) der Ferien können wir zeigen, wie wichtig es für beide ist, am sozialen Leben in der Gemeinschaft teilzunehmen."



## DER **WOHNPARK** IN BESONDERER **LAGE**



**Hier leben Sie sehr nahe am Wörthersee.**

Das Strandbad Klagenfurt ist nur wenige Gehminuten entfernt. Hervorzuheben ist die Nähe zur Universität Klagenfurt und zum Lakeside Science & Technology Park. Grundrisse, optimiert und mit großen Balkonen, sowie Gartenwohnungen vereinen Innen mit Außen in besonderer Weise und verwöhnen sie mit modernem Wohnglück.

0800 300 444  
[www.riedergarten.at](http://www.riedergarten.at)

**RIEDERGARTEN**  
**IMMOBILIEN**

**JL**  
**JACQUES LEMANS**



*Khatia Buniatishvili*  
Pianistin Khatia Buniatishvili  
Partner of JACQUES LEMANS

LP-133H  
€ 299,-  
Swarovski  
Kristalle

Erhältlich im guten Fachhandel und auf:  
[www.jacques-lemans.com](http://www.jacques-lemans.com)

**Auf Bienen  
schauen. Die  
Zukunft bauen.**

Wir prägen Lebenswelten. Nicht nur für Menschen. Das beweist unsere Initiative **bee@PORR**. Konzernweit bieten die PORR und ihre Töchter Bienenvölkern ein Zuhause. Aktuell schon an über 30 Standorten und laufend werden es mehr. Denn Intelligentes Bauen heißt auch Verantwortung übernehmen. Mehr Information: [porr-group.com/bees](http://porr-group.com/bees)

powered by

**PORR**

# Stabilität seit 1832.

 **GRAWE**  
Bankengruppe



**BANKHAUS**  
**Schelhammer & Schattera**

Goldschmiedgasse 3, 1010 Wien  
E-mail: [office@schelhammer.at](mailto:office@schelhammer.at)

Tel. 01/53434-0  
[schelhammer.at](http://schelhammer.at)

www.kollitsch.eu

**KOLLITSCH**

# LEBENS**SWERT**

Bereits in dritter  
Generation erfüllt unser  
Familienunternehmen große  
und kleine Wohnträume an  
den schönsten Plätzen in  
Österreich: vom extravagan-  
ten Architektenhaus bis zur  
stilvollen Eigentumswohnung.

Mit ansprechender Architektur  
und der hochwertigen  
Ausführung in bewährter  
**KOLLITSCH** Baumeisterqualität  
begeistern wir unsere  
Kunden jeden Tag  
aufs Neue.  
Seit über 60 Jahren!



**T 0463 26001**

BRANDY

PARTNER DES  
STIFTS ST. GEORGEN



WIENER STÄDTISCHE  
VERSICHERUNGSVEREIN

**WIENER  
STÄDTISCHE**  
VIENNA INSURANCE GROUP

**Traditionelle europäische Wege  
an einem Ort des guten Lebens.**



*Stift St. Georgen*

**BISTUM GURK**

Schloßallee 6, 9313 St. Georgen am Längsee

T +43 4213 2046 600, F +43 4213 2046-46

[bildung@stift-stgeorgen.at](mailto:bildung@stift-stgeorgen.at), [www.stift-stgeorgen.at](http://www.stift-stgeorgen.at)